



MUTARES IN ZAHLEN

HOLDING

UMSATZERLÖSE

EUR **52,1** Mio.

PORTFOLIO INCOME

EUR **52,1** Mio.

JAHRESÜBERSCHUSS

EUR **13,2** Mio.

GROUP

UMSATZERLÖSE

EUR **2.273,6** Mio.

EBITDA

EUR **405,4** Mio.

ADJUSTED EBITDA

EUR **+41,2** Mio.

MITARBEITER (30.06.2023)



HOLDING

> 200

GROUP

> 27.000

BETEILIGUNGEN (30.06.2023)



26

DIVIDENDE



EUR **1,75** FÜR DAS
GESCHÄFTSJAHR 2022

GUIDANCE

ca. EUR **7** Mrd.
UMSATZERLÖSE BIS 2025

EXITS

5

DAVON 4 IN H1 2023
ABGESCHLOSSEN

REALISIERTES ROIC

>7-10x

IM SCHNITT (INKL. SMP)

AKQUISITIONEN

+ 6

DAVON 5 IN H1 2023
ABGESCHLOSSEN

WE SUPPORT





Das Dokument ist interaktiv angelegt. Klicken Sie auf die Inhaltsverzeichnisse, Kapitelübersichten und Symbole, um durch den Bericht zu navigieren.



[Link zum Inhaltsverzeichnis](#)



[Gehe zu vorheriger Ansicht](#)



[Gehe zu nächster Ansicht](#)



[Suchfunktion im PDF](#)

01 ÜBER MUTARES	3	Unser Vorstand 4 Grußwort des Vorstands 5 Unser Selbstverständnis 7 Unser Geschäftsmodell 8 Unsere Strategie 10 1. Halbjahr 2023 im Überblick 11
02 PORTFOLIO	12	Lebenszyklusphasen des Mutares-Portfolios 13 Unsere lokale Präsenz 14 Unsere Beteiligungen 15
03 MUTARES AM KAPITALMARKT	45	Mutares am Kapitalmarkt 46 Gründe, um in die Mutares-Aktie zu investieren 50
04 FINANZINFORMATIONEN	52	Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2023 52 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 73
05 WEITERE INFORMATIONEN	103	Finanzkalender 2023 103 Impressum & Kontakt 104

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 MUTARES AM KAPITALMARKT
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Geschäftsbericht auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet.



01

ÜBER MUTARES

Mutares ist auf die Übernahme von mittelständischen Unternehmen und Konzernteilen in herausfordernden Situationen spezialisiert. Mutares verfolgt das Ziel, die übernommenen Unternehmen durch eine intensive operative Zusammenarbeit auf einen stabilen Pfad profitablen Wachstums zu führen. Unsere Transaktionsteams an elf europäischen Standorten identifizieren zu uns passende Unternehmen. Nach der Akquisition entwickelt unser eigenes operatives Team gemeinsam mit dem Management der Beteiligung ein umfangreiches Verbesserungsprogramm entlang der gesamten Wertschöpfungskette und begleitet dessen Umsetzung. Unser Ziel ist es, nachhaltig und langfristig den Erfolg des Unternehmens wiederherzustellen und den Unternehmenswert zu steigern. Dies kann auch über Add-on-Akquisitionen erfolgen.

Umfangreiche operative Industrie- und Sanierungserfahrung, gepaart mit transaktionsseitiger und operativer Unterstützung, bilden das Fundament, um die Herausforderungen bei der Weiterentwicklung unserer Beteiligungen zu meistern.

01
ÜBER MUTARES

02
PORTFOLIO

03
MUTARES AM KAPITALMARKT

04
FINANZINFORMATIONEN

05
WEITERE INFORMATIONEN

DIE MUTARES SE & CO. KGAA

Die 2008 gegründete Mutares erwirbt mittelständische Unternehmen mit Hauptsitz in Europa, um sie langfristig weiterzuentwickeln.

DER MUTARES-KONZERN

Der Mutares-Konzern umfasst zum Stichtag 30.06.2023 26 operative Beteiligungen.

DIE BETEILIGUNGEN

Die Portfoliounternehmen agieren operativ unabhängig und werden eigenverantwortlich geleitet. Sie sind eingebunden in das Reporting der Gruppe.



UNSER VORSTAND

Der Vorstand der Mutares besteht aus drei Mitgliedern, die allesamt jahrelange, internationale Erfahrung in unterschiedlichen Branchen vorweisen können.



Von rechts nach links:

CEO
ROBIN LAIK
geboren 1972,
ist Gründer, CEO und
Hauptaktionär der Mutares.
Er ist verantwortlich für
Strategie und Unternehmens-
entwicklung.

CIO
JOHANNES LAUMANN
geboren 1983,
ist seit 2016 bei der Mutares.
In 2019 wurde er zum
CIO ernannt. Er verantwortet
die Bereiche M&A und
Investor Relations sowie die
Portfolioentwicklung.

CFO
MARK FRIEDRICH
geboren 1978,
ist seit 2012 bei der Mutares.
In 2015 übernahm er die
Position des CFO. Er verant-
wortet den Finanzbereich
des Mutares-Konzern sowie
die Bereiche Consulting, HR
und Compliance.

Die vollständigen Lebensläufe
unseres Vorstands finden Sie unter:

www.mutares.de/team/#vorstand



LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Neue Wachstums-
impulse durch viertes
Segment und globale
Expansion

EUR **52,1** Mio.
Mutares-Holding
Umsatzerlöse in
H1 2023

EUR **2.274** Mio.
Mutares-Konzern
Umsatzerlöse in
H1 2023

das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 war für die Mutares SE & Co. KGaA mit insgesamt neun abgeschlossenen Transaktionen, davon fünf auf der Kauf- und vier auf der Verkaufseite, erneut von einer hohen Aktivität gekennzeichnet. Gleichzeitig konnten wir entscheidende Weichenstellungen bei der Portfolioentwicklung und der Finanzierung vornehmen, um neue Wachstumspotenziale für die Zukunft zu erschließen. Dank unseres resilienten Geschäftsmodells steuern wir auf ein weiteres Rekordjahr für Mutares zu, was durch unsere Finanzkennzahlen für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 belegt wird.

Erfreuliche Entwicklung in den Finanzkennzahlen

Die Umsatzerlöse der **Mutares-Holding** resultieren aus Beratungsleistungen an verbundene Unternehmen und Management Fees und stiegen im ersten Halbjahr 2023 um mehr als 82 % auf EUR 52,1 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 28,7 Mio.) an. Der Anstieg ist eine Folge der hohen Transaktionsaktivität der Vergangenheit und einem dadurch vergrößerten Portfolio. Umsatzerlöse und Dividenden aus dem Portfolio ergeben das sog. „Portfolio Income“¹, das sich für das erste Halbjahr 2023 auf EUR 52,1 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 32,6 Mio.) beläuft. Im Ergebnis ergibt sich für das erste Halbjahr 2023 ein Jahresüberschuss von EUR 13,2 Mio., gegenüber EUR 14,2 Mio. im Vorjahreszeitraum.²

Der **Mutares-Konzern** erzielte im ersten Halbjahr 2023 Umsatzerlöse von EUR 2.273,6 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 1.754,6 Mio.). Der Anstieg ist insbesondere auf die hohe Akquisitionsaktivität im zweiten Halbjahr 2022 sowie im Berichtszeitraum zurückzuführen. Das Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) belief sich im ersten Halbjahr 2023 auf EUR 405,4 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 66,0 Mio.), unter anderem begünstigt durch Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) in Höhe von EUR 345,7 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 107,3 Mio.). Das insbesondere um die Einflüsse aus den geschäftsmodellimmanent regelmäßigen Veränderungen in der Zusammensetzung des Portfolios bereinigte Adjusted EBITDA beläuft sich für das erste Halbjahr 2023 auf EUR +41,2 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR -32,9 Mio.).

Fokus auch weiterhin auf dem eingeschlagenen Wachstumskurs

Auch im Berichtszeitraum stand bei Mutares das weitere profitable Wachstum an erster Stelle. Vor diesem Hintergrund haben wir im ersten Halbjahr 2023 mit BEW Umformtechnik eine weitere Akquisition für die neu formierte Ferral United Group getätigt, in der Portfoliounternehmen im Bereich der metallischen Komponenten und Systemen für die Automobilindustrie im Segment Automotive & Mobility gebündelt werden. Ferner konnten auch die Akquisitionen von MMT-B („Manufacturing the Mobility of Tomorrow – Bordeaux“), von Geschäftsaktivitäten in Dänemark, Serbien und Polen von der Arriva Group, von Peugeot Motocycles und von Palmia, für die jeweils bereits im Geschäftsjahr 2022 Vereinbarungen unterzeichnet wurden, abgeschlossen werden. Darüber hinaus haben wir im ersten Halbjahr 2023 eine Vereinbarung zur Übernahme von Efacec als Reprivatisierung vom portugiesischen Staat unterzeichnet. Der Anbieter von Energie-, Technik- und Mobilitätslösungen wird als neue Plattform das Segment Engineering & Technology stärken und ist ein weiteres Beispiel dafür, dass Mutares der Partner der Wahl auch für die Privatisierung öffentlicher Unternehmen in Europa ist.

Mit der Eröffnung eines neuen Standorts in Warschau im Mai dieses Jahres haben wir unseren Marktzugang nach Osteuropa erfolgreich gestärkt. Darüber hinaus werden wir mit der Eröffnung eines Standorts in den USA (Chicago) sowie in China (Shanghai) künftig auch außerhalb Europas lokale Präsenz zeigen. Wir sind von den Potenzialen, die sich in diesen beiden Regionen bieten, überzeugt.

Den Branchenfokus haben wir über die bisher drei Segmente (Automotive & Mobility, Engineering & Technology sowie Goods & Services) hinaus durch ein viertes Segment erweitert: Retail & Food. Mit der Unterzeichnung eines Vertrags zum Erwerb der Gläsernen Molkerei von der Emmi Gruppe im Juli 2023 haben wir den ersten Schritt zur Stärkung dieses neuen Segments erfolgreich gemacht. Zusammen mit Lapeyre, keeeper und SABO kommt das neue Segment damit auf ca. EUR 0,8 Mrd. jährlichen Umsatz.

¹ Bestehend aus Beratungsumsätzen und Management-Fees

² Im Berichtszeitraum war der Jahresüberschuss der Mutares-Holding durch Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Refinanzierung der Anleihe von EUR 5,7 Mio. belastet, gleichzeitig führte im Vorjahreszeitraum die Vereinnahmung von Darlehensforderungen, die zu einem geringeren Betrag als dem Nennwert bilanziert waren, zu Erträgen von EUR 7,2 Mio.



Vorzeitige Refinanzierung der Anleihe 2020/2024

Ergänzend dazu haben wir auch frühzeitig die finanziellen Weichen gestellt, um bei unseren Wachstumsplänen aus dem Vollen schöpfen zu können. Wir konnten zum Ende des ersten Quartals 2023 erfolgreich die bestehende und im Februar 2024 auslaufende Anleihe im Volumen von EUR 80 Mio. durch eine neue Anleihe im Volumen von EUR 100 Mio. und mit verjähriger Laufzeit refinanzieren. Dank eines hohen Investoreninteresses konnten wir die neue Anleihe bereits im Rahmen der bestehenden Erhöhungsoption um weitere EUR 50 Mio. aufstocken. Damit ist die finanzielle Basis gelegt, um das mittelfristige Ziel von Umsatzerlösen im Konzern von etwa EUR 7,0 Mrd. im Jahr 2025 zu erreichen.

Erfolgreichster Exit der Unternehmensgeschichte unterzeichnet

Die M&A-Seite war in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 neben den getätigten Akquisitionen vor allem von den vier abgeschlossenen Transaktionen geprägt: Im ersten Quartal wurden Japy Tech, Ganter France, Lacroix + Kress und FDT Flachdach Technologie erfolgreich in die Hände neuer Eigentümer übergeben. Mit der Unterzeichnung einer Vereinbarung über den Verkauf von Special Melted Products („SMP“) im Mai 2023 konnte Mutares die Weichen für den erfolgreichsten Exit der Unternehmensgeschichte mit einem voraussichtlichen Zufluss von bis zu EUR 150 Mio. im Fall des erfolgreichen Vollzugs, der für das dritte Quartal 2023 erwartet wird, stellen. Die Exit-Pipeline ist auch darüber hinaus mit attraktiven Kandidaten gut gefüllt.

Dividende für das Geschäftsjahr 2022 erhöht

Von unserem Wachstum profitieren auch weiterhin unsere Aktionärinnen und Aktionäre. Unserem Bekenntnis zu einer nachhaltigen Dividendenpolitik folgend, haben wir nach Beschluss der diesjährigen Hauptversammlung, die nach dem Stichtag für den Halbjahresabschluss am 10. Juli 2023 stattfand, neben einer Basisdividende von unverändert EUR 1,00 je Aktie auch eine Performance-Dividende in Höhe von EUR 0,75 je Aktie (Vorjahr: EUR 0,50) ausgezahlt. Bezogen auf die Gesamtausschüttung von EUR 1,75 je Aktie und dem Schlusskurs per 31. Dezember 2022 ergab sich somit eine attraktive Dividendenrendite von 9,7%.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2023 bestätigt

Mutares hat die Weichen für eine Fortsetzung des Wachstumskurses gestellt und die Position als europaweit führender Spezialist für Carve-outs, Restrukturierungen und Turnaround-Situationen ausgebaut. Basierend auf der erfreulichen Entwicklung im ersten Halbjahr 2023 können wir mit voller Zuversicht in die Zukunft blicken und die Prognose von Umsatzerlösen für den Mutares-Konzern von EUR 4,8 Mrd. bis EUR 5,4 Mrd. sowie einem Jahresüberschuss von EUR 92 Mio. bis EUR 112 Mio. für die Mutares-Holding im Geschäftsjahr 2023 bestätigen.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der gesamten Gruppe danken wir für ihren außerordentlichen Einsatz und Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen, dass Sie das Wachstum von Mutares weiterhin begleiten und gemeinsam mit uns gestalten.

Herzlichst,

Der Vorstand der Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Robin Laik, CEO

Mark Friedrich, CFO

Johannes Laumann, CIO



UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Mutares schafft Werte durch die Transformation von Risiken und Chancen in nachhaltigen Unternehmenserfolg.



VISION

Der unangefochtene Marktführer für Sondersituationen im mittleren Marktsegment zu sein, getrieben von unseren nachhaltigen Anlagegrundsätzen.



WERTE

Unternehmertum, integratives Management, Nachhaltigkeit, persönliche Integrität



MISSION

Unternehmen in Umbruchsituationen in nachhaltige, dauerhafte und wertsteigernde Chancen für Aktionäre zu verwandeln.



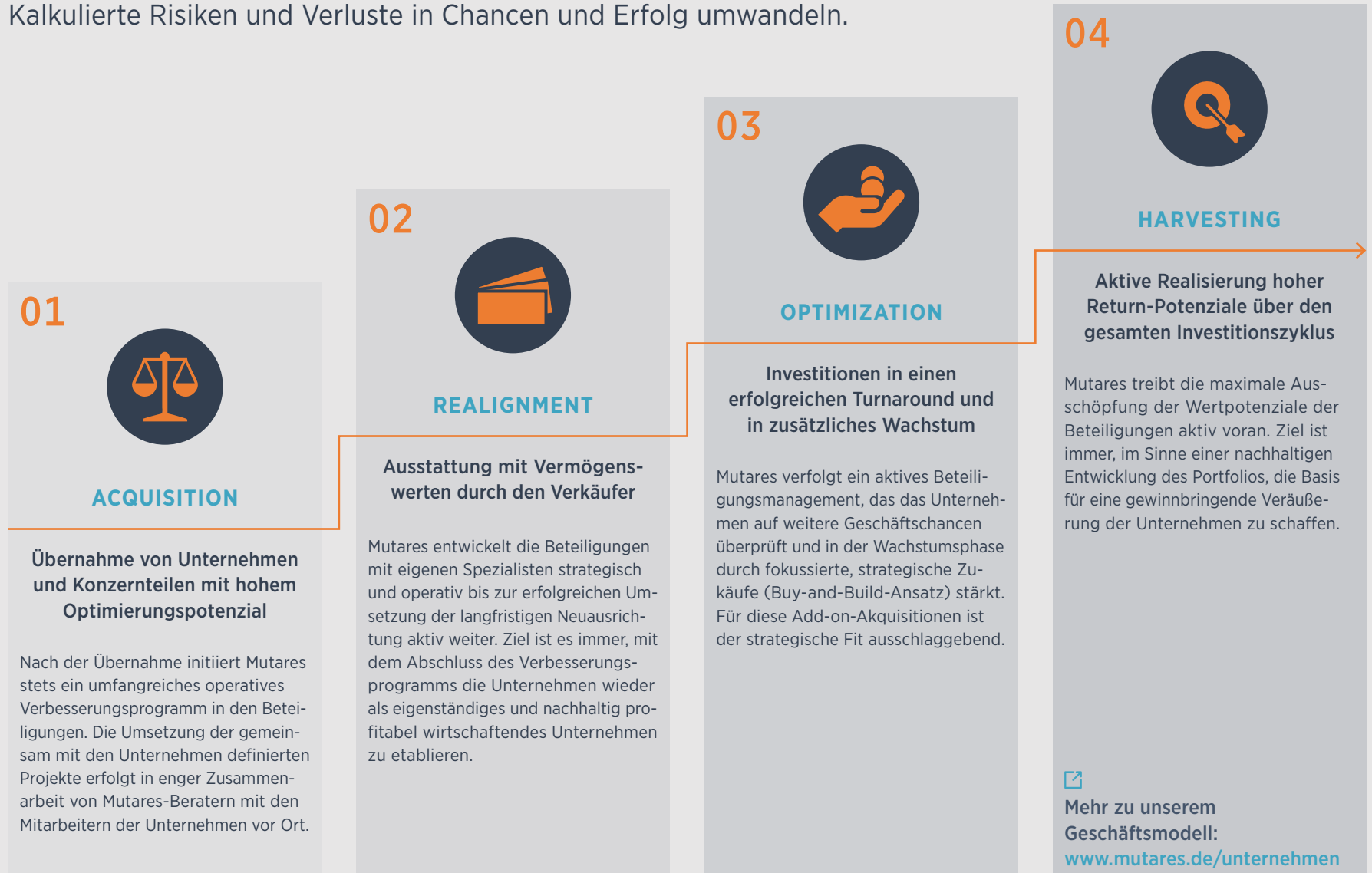
ZIEL

Branchenführende risikooptimierte Renditen und direkter Performancebeitrag für jeden Aktionär durch nachhaltige und steigende Dividenden.



UNSER GESCHÄFTSMODELL

Kalkulierte Risiken und Verluste in Chancen und Erfolg umwandeln.



- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 MUTARES AM KAPITALMARKT
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



UNSER GESCHÄFTSMODELL

Leading Private Equity Special Situations Investor

Der Geschäftsansatz der Mutares umfasst den Erwerb, die Transformation (Restrukturierung, Optimierung und Neupositionierung) und/oder Entwicklung von Unternehmen in Umbruchsituationen sowie deren späteren Verkauf. Bei der Auswahl von Ziel-Unternehmen (Targets) fokussiert sich Mutares auf die Identifikation eines vorhandenen Wertsteigerungspotenzials, welches sich nach einem Erwerb durch umfangreiche operative und strategische Optimierungs- bzw. Transformationsmaßnahmen realisieren lässt.

Mutares sucht im Rahmen des Geschäftsmodells aktiv und systematisch nach Targets in Umbruchsituationen, um mit innovativen und individuell zugeschnittenen Lösungsansätzen bestehende Wertpotenziale zu heben.

Mutares agiert damit wie ein typischer Private-Equity-Investor für Sondersituationen; durch die mittlerweile im Prime Standard börsennotierte Mutares SE & Co. KGaA wird es jedoch auch breiten Anlegerkreisen möglich, sich unter diesen regulatorischen Rahmenbedingungen unmittelbar am Geschäftserfolg eines Private-Equity-orientierten Geschäftsmodells zu beteiligen.

Mutares engagiert sich während der gesamten Zeit der Zugehörigkeit einer Portfoliogesellschaft zum Mutares-Konzern für seine Beteiligungen und agiert als verantwortungsvoller und unternehmerischer Gesellschafter, der die anstehenden Veränderungsphasen – basierend auf umfangreicher, langjähriger Industrie- und Restrukturierungserfahrung – zuverlässig und aktiv unterstützt. Ziel ist es, aus unprofitablen Unternehmen eigenständige und dynamisch agierende Mittelständler mit wettbewerbsfähigem und ertragsstarkem Geschäftsmodell zu formen, über organisches wie anorganisches Wachstum weiterentwickeln sowie schließlich gewinnbringend zu veräußern. Mutares bezeichnet sich vor dem Hintergrund dieser Kernelemente des Geschäftsmodells zusammenfassend als „Beteiligungsunternehmer“.

Wertschöpfungsansatz

Der Geschäftserfolg von Mutares hängt maßgeblich von erfahrenem Schlüsselpersonal ab, das über eine herausragende branchenübergreifende Expertise bezüglich Unternehmenstransaktionen, Finanzierung und Unternehmensrecht sowie operativer Restrukturierung bei gleichzeitig hoher Belastbarkeit verfügen muss. Mutares steht bezüglich der Rekrutierung und Bindung dieses Schlüsselpersonals in einem globalen Wettbewerb mit Private-Equity-Häusern, bei denen dieses Personalprofil ebenfalls in besonderem Maß gesucht ist. Mutares stellt sich diesem Wettbewerb und stellt durch ein Bündel von Maßnahmen sicher, dass der Gesellschaft ausreichend hochqualifiziertes Personal für die Betreuung des Geschäftsmodells zur Verfügung steht. Dazu zählen nicht nur der benötigten hohen Expertise angemessene variable, stark leistungsbezogene Vergütungsstrukturen; durch eine sorgfältige Personalauswahl, große Eigenständigkeit der eingesetzten Restrukturierungsmanager und ein wertorientiertes Führungsverhalten versucht Mutares, ein attraktives Arbeitsumfeld für unternehmerisch ausgerichtete Persönlichkeiten anzubieten.





UNSERE STRATEGIE

Eine nachhaltige und attraktive Dividendenpolitik zählt zu den wesentlichen Elementen des Mutares-Geschäftsmodells.

Mutares verfolgt die Private-Equity-typische Strategie, die Anteilseigner unmittelbar und fortwährend am Unternehmenserfolg zu beteiligen. Vor diesem Hintergrund zählt eine nachhaltige und attraktive Dividendenpolitik zu den wesentlichen Elementen des Mutares-Geschäftsmodells. Der Jahresüberschuss der Mutares SE & Co. KGaA speist sich aus verschiedenen Quellen, nämlich einerseits aus Umsatzerlösen aus dem Beratungsgeschäft und andererseits aus Dividenden von Portfoliogesellschaften sowie Exit-Erlösen aus dem Verkauf von Beteiligungen. Umsatzerlöse und Dividenden (im Wesentlichen phasengleich vereinnahmte Erträge aus Beteiligungen) ergeben das sog. „Portfolio Income“. Auf Grund dieser diversifizierten Erlösstruktur sieht sich Mutares auch in einem für verschiedene Portfoliogesellschaften operativ schwierigen Jahr grundsätzlich in der Lage, einen ausreichend hohen Jahresüberschuss zu erzielen, um die langfristige nachhaltige Dividendenpolitik fortsetzen zu können.

Mutares ist neben dem Heimatmarkt Deutschland in weiteren strategischen Kernmärkten in Europa durch eigene Büros präsent.

Dadurch sollen regionale Schwankungen der Transaktionsmärkte ausgeglichen und ein konstanter Deal-Flow gewährleistet werden.

Transaktionsfokus

Bei der Auswahl der Zielobjekte hat Mutares ihren Schwerpunkt auf vier Segmente gelegt:



Automotive & Mobility



Engineering & Technology



Goods & Services



Retail & Food¹

Kriterien für Plattforminvestitionen

Mutares beteiligt sich europaweit an Unternehmen und Konzernabspaltungen, die folgende Charakteristika erfüllen:



Schwerpunkt der Aktivitäten in Europa mit globaler Expansion



Wirtschaftlich herausfordernde Lage oder Umbruchsituation (z. B. ein kurzfristiger Liquiditätsengpass oder anstehende Restrukturierung bzw. Sanierung)



Etablierte Marktposition (Produkte, Marke, Kundenbasis)



Operatives Verbesserungspotenzial entlang der gesamten Wertschöpfungskette



Umsatz von EUR 100 – 750 Mio.

¹ Neues Segment ab Juli 2023



1. HALBJAHR 2023 IM ÜBERBLICK

5 Akquisitionen und 4 Exits im 1. Halbjahr 2023 abgeschlossen

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 MUTARES AM KAPITALMARKT
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN

01 JANUAR

Mutarees **kompensiert CO₂-Emissionen aller Flüge der Mutares-Holding** des vergangenen Geschäftsjahres. Der Klimaschutzbeitrag kommt der Organisation atmosfair zugute, welche damit den Ausbau erneuerbarer Energien fördert.

Mutarees wird von Focus Money das **zweite Jahr in Folge zum „Unternehmen des Jahres 2023“** in der Kategorie Beteiligungsgesellschaften gekürt.

Mutarees **verkauft Portfoliounternehmen JAPY Tech** erfolgreich an das Management der Gesellschaft.

02 FEBRUAR

Mutarees schließt die **Akquisition von Peugeot Motocycles** von Mahindra & Mahindra erfolgreich ab. Das Unternehmen produziert zwei- und dreirädrige Motorroller und stärkt das Segment Automotive & Mobility als Plattforminvestment.

Mutarees schließt die **Akquisition von Palmia** von der Stadt Helsinki erfolgreich ab. Das neue Plattforminvestment stärkt das Segment Goods & Services und ist ein finnischer Dienstleistungsanbieter des öffentlichen Sektors.

03 MÄRZ

Mutarees schließt die **Akquisition eines Werks des Automobilzulieferers Magna** in Bordeaux erfolgreich ab. Das Unternehmen fertigt Getriebe für die Automobilindustrie und firmiert nun unter MMT-B und gehört zur Ferral United Group des Segments Automotive & Mobility.

Mutarees-Portfoliounternehmen **Ganter Group** **verkauft französische Tochtergesellschaft** an Malvaux Group.

Mutarees **verkauft ihr Portfoliounternehmen Lacroix + Kress GmbH** erfolgreich an Superior Essex.



Mutarees **positioniert neu formierte Amaneos** als globalen Tier-1-Automobilzulieferer mit mehr als 7.500 Mitarbeitern und einem Umsatz von EUR 1,2 Mrd. Die Beteiligung Amaneos agiert als neue Holding für Light Mobility Solutions, MoldTecs und SFC Group.

Mutarees **verkauft FDT Flachdach Technologie GmbH** erfolgreich an die Holcim Group.

Mutarees **platziert erfolgreich eine neue, vorrangig besicherte und variabel verzinsliche Anleihe** in Höhe von EUR 100 Mio. und zahlt vorzeitig ihre bestehende, vorrangig besicherte Anleihe in Höhe von EUR 80 Mio. zurück.

04 APRIL

Mutarees veröffentlicht Geschäftsbericht 2022: **Jahresüberschuss der Mutares-Holding steigt im Jahr 2022 auf Rekordniveau von EUR 72,9 Mio. – weiterer Anstieg auf EUR 92 Mio. bis EUR 112 Mio. für 2023** erwartet.

Mutarees **schließt die Mehrheitsübernahme der BEW Umformtechnik** von Marigold Capital erfolgreich ab. Das Add-on-Investment stärkt das Segment Automotive & Mobility.

05 MAI

Erfolgreiche **Integration von NEM Energy und Balcke-Dürr** in eine Gruppe zur Realisierung von Synergien.

Mutarees hat eine **Vereinbarung über den Verkauf von Special Melted Products** an Cogne Acciai Speciali unterzeichnet.

Mutarees **schließt die Akquisition des dänischen und serbischen Geschäftsbetriebs von der zur Deutschen Bahn AG gehörenden Arriva Group** erfolgreich ab. Beide Unternehmen sind Betreiber auf dem Markt für öffentliche Verkehrsmittel und stärken das Segment Goods & Services als neue Plattform.

Mutarees **platziert erfolgreich eine Erhöhung der im März 2023 begebenen Anleihe** in einem Volumen von EUR 50 Mio.

Mutarees **eröffnet ein Büro in Warschau** und erweitert den Zugang zu den Osteuropäischen Ländern.

06 JUNI

Mutarees **schließt die Übernahme von Arriva Polen von der Arriva Group** erfolgreich ab.



02

PORTFOLIO

UNSERE BETEILIGUNGEN



Automotive & Mobility

EUR **2,5** Mrd. Umsatz¹

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Automotive & Mobility – unserem **frühzyklischen Geschäft** – sind weltweit tätig und beliefern namhafte internationale Original Equipment Manufacturer (OEMs) für Pkw und Nutzfahrzeuge.



Engineering & Technology

EUR **1,1** Mrd. Umsatz¹

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Engineering & Technology – unserem **spätzyklischen Geschäft** – bedienen insbesondere im Bereich Anlagen- und Maschinenbau Kunden aus verschiedenen Branchen, u. a. der Energie- und Chemieindustrie, der öffentlichen Infrastruktur und dem Bahnsektor.



Goods & Services

EUR **1,3** Mrd. Umsatz¹

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Goods & Services – unserem **nicht-zyklischen Geschäft** – bieten spezialisierte Produkte und Dienstleistungen für Kunden aus verschiedenen Branchen an.



Retail & Food²

EUR **0,8** Mrd. Umsatz¹

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Retail & Food – unserem **zyklischen Geschäft** – sind Hersteller und Vertrieber in verschiedenen Sektoren, u. a. Haushaltsgeräte, Haushaltsprodukte und Lebensmittelverarbeitung.

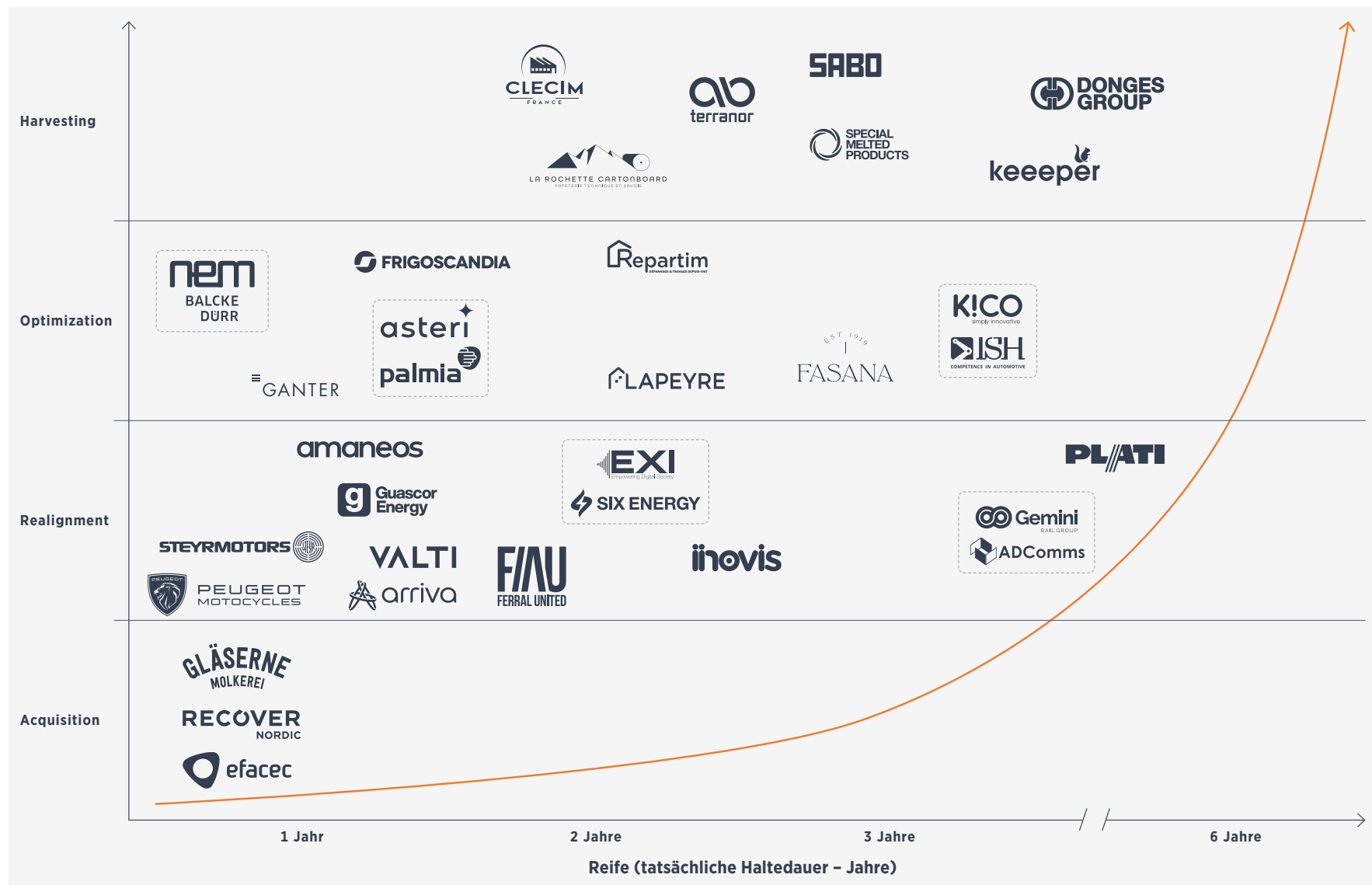
- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 MUTARES AM KAPITALMARKT
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN

¹ Annualisiert
² Neues Segment ab Juli 2023

LEBENSZYKLUSPHASEN DES MUTARES-PORTFOLIOS (STAND: AUGUST 2023)

Attraktive Exit-Möglichkeiten nehmen mit der Reife, der tatsächlichen Haltedauer in Jahren, zu.

Ziel eines **ROIC** von **7-10x** über den gesamten Lifecycle



- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 MUTARES AM KAPITALMARKT
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN

Ab dem Geschäftsjahr 2023 wurden die Gesellschaften NEM Energy und Balcke-Dürr, sowie Asteri und Palmia als ein Unternehmen gezählt. Zusätzlich wird die Amaneos (beinhaltet LMS, MoldTecs Group und SFC Group) und Ferral United (PrimoTECS, Cimos, MMT-B) zum ersten Mal zusammengefasst dargestellt.



UNSERE LOKALE PRÄSENZ

Seit der **Gründung im Jahr 2008** hat sich Mutares mit dem ersten Büro in München zu einem europäischen Investor, mit Aktivitäten weltweit, entwickelt. Mutares hat **11 Büros** und hält per 30. Juni 2023 **26 Beteiligungen**.



- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 MUTARES AM KAPITALMARKT
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN

Stand: August 2023



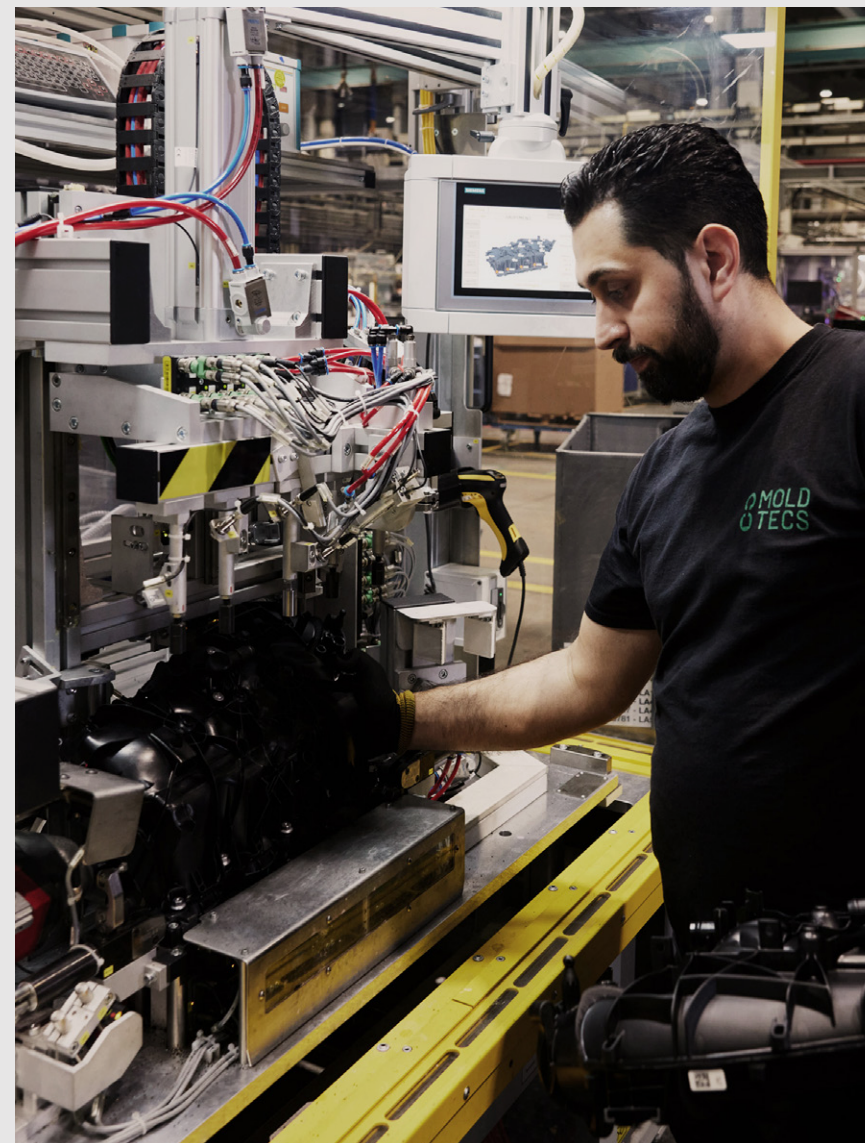
AUTOMOTIVE & MOBILITY

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Automotive & Mobility – unserem **frühzyklischen Geschäft** – sind weltweit tätig und beliefern namhafte internationale Original Equipment Manufacturer (OEMs) für Pkw und Nutzfahrzeuge.

EUR **2.465** Mio.
Jahresumsatz¹

Beteiligung	Branche	Akquisition	Umsatz ¹	Phase
Amaneos	Globaler Partner für kunststoffbasierte Systeme für die Automobilindustrie	2020	EUR Mio. 1.200	Realignment
		2021		
		2022		
Ferral United Group	Zulieferer für mechanisch bearbeitete Multi-Material Lösungen und Systeme	2020	EUR Mio. 835	Realignment
		2022		
		2023		
KICO & ISH Group	Systemlieferant für hochwertige Automobiltechnik	2019	EUR Mio. 220	Optimization
		2021		
Peugeot Motorcycles Group	Hersteller von zwei- und dreirädrigen Motorrollern und Motorrädern	2023	EUR Mio. 140	Realignment
		iinovis Group	Ingenieurdienstleister für Automobiltechnik	2020
Plati Group	Hersteller von Kabelbäumen und Verkabelungen			2019
				EUR Mio. 2.465

¹ Ca. Umsatz, annualisiert





AMANEOS

amaneos

Globaler Partner für
kunststoffbasierte Systeme
für die Automobilindustrie

seit
**2020, 2021,
2022**
im Portfolio

rund
7.500
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
1.200
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Frankfurt am Main, Deutschland

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
MUTARES AM KAPITALMARKT
04
FINANZINFORMATIONEN
05
WEITERE INFORMATIONEN

Unternehmensprofil

Amaneos ist ein globaler Partner für Automobilhersteller mit Sitz in Frankfurt am Main. Das Unternehmen vereinigt drei international agierende Automobilzulieferer für kunststoffbasierte Systeme. Die eigenständig operierenden Unternehmen Light Mobility Solutions GmbH (LMS), MoldTecs GmbH und SFC Group beliefern weltweit führende OEMs mit einer Produktbandbreite, die von hochwertigen Flüssigkeitstransfersystemen, Dichtungslösungen sowie Mischungs- und Gummikomponenten über Leichtbauteile und Exterieur- und Interieur-Systeme bis hin zu Hochleistungskunststoffteilen reicht.

Amaneos verfügt über mehr als 30 Standorte weltweit und ein Netzwerk von Produktions- und Entwicklungsstätten – in Europa und Nordafrika in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Polen, Portugal, der Slowakei und Marokko; im Asien-Pazifik-Raum in Indien und China (geplant); und in Nordamerika in Mexiko und den USA (geplant).

Strategie

Amaneos hat sich zum Ziel gesetzt, als globaler Mobilitätspartner den Fortschritt von OEMs zu fördern und die jeweiligen Stärken der Unternehmen LMS, MoldTecs und SFC zu nutzen, um einen Mehrwert für Kunden zu schaffen. Dank seiner globalen Präsenz kann Amaneos Kunden weltweit flexibel und schnell mit hochwertigen Produkten bedienen. Die drei Unternehmen setzen auf kontinuierliche Innovation sowie die Umwälzung neuer und traditioneller Technologien, um mit den sich entwickelnden Bedürfnissen der OEMs in allen relevanten Märkten Schritt zu halten.

Transaktionen

- ✦ **2022** — Akquisition von MoldTecs von MANN+HUMMEL
- ✦ **2021** — Akquisition von Light Mobility Solutions (LMS) von Magna
- ✦ **2020** — Akquisition von SFC Solutions Group von Cooper Standard

www.amaneos.com





FERRAL UNITED GROUP

F/U
FERRAL UNITED

Zulieferer für mechanisch
bearbeitete Multi-Material
Lösungen und Systeme

seit
**2020, 2022,
2023**
im Portfolio

rund
5.000
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
835
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Bordeaux, Frankreich

01
ÜBER MUTARES

02
PORTFOLIO

03
MUTARES AM KAPITALMARKT

04
FINANZINFORMATIONEN

05
WEITERE INFORMATIONEN

Unternehmensprofil

Die Ferral United ist ein multinationaler Lieferant der Automobilindustrie mit Sitz in Bordeaux, Frankreich. Das Unternehmen bündelt fünf national und international tätige Automobilzulieferer für metallbasierte Komponenten und Systeme. Die eigenständig agierenden Unternehmen PrimoTECS Group (inklusive Rasche Umformtechnik und BEW Umformtechnik), Cimos und MMT-B (Manufacturing Mobility of Tomorrow – Bordeaux) beliefern weltweit führende OEMs mit einem Produktportfolio, das von Gusseisen bis Aluminium im Kokillen-, Hoch- und Niederdruckguss reicht; von unbearbeiteten Kalt-, Warm- und Heißschmiedeteilen in endkonturnaher Form bis zu vollständig bearbeiteten Wellen und Zahnradern; von der Lieferung von einzelnen Komponenten über montierte Subsysteme bis hin zu komplett fertigen 6-Gang-Schaltgetrieben.

Die Ferral United verfügt über 12 Standorte und ein Netzwerk von Produktions- und Entwicklungseinrichtungen – in Deutschland, Frankreich, Italien, Slowenien, Kroatien, Serbien und Bosnien-Herzegowina.

Strategie

Die Vision der Ferral United ist es, als globaler Mobilitätspartner den Fortschritt der OEMs mit voranzutreiben und die jeweiligen Stärken der PrimoTECS Group, Cimos und MMT-B zu nutzen, um Mehrwert für die Kunden zu schaffen. Dank einer balancierten Standortverteilung ist die Ferral United in der Lage, Kunden flexibel und schnell mit hochwertigen Lösungen kombiniert mit einem europäischen Best Cost Country Footprint zu bedienen. Das Unternehmen ist fokussiert auf kontinuierliche betriebliche Verbesserung sowie auf die Entwicklung von Technologien und Innovationen, die Schritt halten mit den sich wandelnden Bedürfnissen der OEMs in allen relevanten Märkten.

Transaktionen

- **2023** — Akquisition von CIE Forgings von CIE Automotive unterzeichnet
- **2023** — Add-on-Akquisition der BEW Umformtechnik von Marigold Capital
- **2023** — Akquisition von MMT-B von Magna
- **2022** — Akquisition von Cimos von TCH
- **2021** — Add-on-Akquisition der Rasche Umformtechnik von privaten Eigentümern
- **2020** — Akquisition von PrimoTECS von der Tekfor Group

www.primotecs.com

cimos.eu





KICO & ISH GROUP

K!ICO
 simply innovative

ISH
 COMPETENCE IN AUTOMOTIVE

Systemlieferant für hochwertige
 Automobiltechnik

seit
2019, 2021
 im Portfolio

rund
1.000
 Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
220
 annualisierter Umsatz

Hauptsitze
 Halver und Hainichen,
 Deutschland

01
 ÜBER MUTARES

02
 PORTFOLIO

03
 MUTARES AM KAPITALMARKT

04
 FINANZINFORMATIONEN

05
 WEITERE INFORMATIONEN

Unternehmensprofil

KICO ist ein führender und traditionsreicher Zulieferer für die internationale Automobilindustrie. Neben dem Hauptsitz in Deutschland unterhält KICO zwei weitere Standorte in Polen. KICO entwickelt, industrialisiert und produziert marktorientierte, wettbewerbsfähige Sicherheitskomponenten für Personenkraftwagen. Die Produkte erfüllen die hohen Anforderungen der europäischen Automobilindustrie und reichen von aktiven und passiven Scharnieren und Schließsystemen über mechatronische Rückenlehnenverstellungen bis hin zu aktiven Aerodynamiksystemen. Als Tier-1-Zulieferer bedient KICO vor allem Automobilhersteller und kann dank seiner hohen Flexibilität und seines fundierten Know-hows seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen mit der erwarteten höchsten Produkt- und Lieferqualität anbieten.

Innomotive Systems Hainichen (ISH) ist ein führender Hersteller von hochpräzise gefertigten Türscharnieren aus Stahl oder Aluminium sowie von komplexen Türkontrollen, Scharnieren für Motorhauben, Heckklappen und Klappen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Hainichen, Deutschland, und einer Tochtergesellschaft in Nanjing, China, ist weltweit die Nummer eins unter den Anbietern von Aluminiumscharnieren für Automobilanwendungen. Seit der Gründung im Jahr 1992 hat sich ISH als führender Tier-1-Lieferant etabliert und beliefert Automobilhersteller mit Produkten sowohl für Personen- als auch für Nutzfahrzeuge. ISH bietet seinen Kunden die gesamte Wertschöpfungskette von der kundenspezifischen Produktentwicklung über CNC-Bearbeitung, Räumen, Schweißen, Härten bis hin zu halb- und vollautomatischen Montagelinien mit integrierter Qualitätskontrolle aus einer Hand.

Strategie

ISH beteiligt sich intensiv an der gemeinsamen Entwicklung von Kundenkomponenten und nutzt dabei die Vorteile seines hochqualifizierten F&E-Teams. Die ISH konzentriert sich auf die Stärkung und Diversifizierung ihres OEM-Portfolios und bietet maßgeschneiderte Lösungen an. Um ihre internationale Reichweite zu unterstützen, plant die ISH, ihre Tochtergesellschaft in China weiter zu nutzen und ihr Wachstum weiter auszubauen.

KICO positioniert sich als bevorzugter strategischer Partner mit einem hohen Maß an Konnektivität und Expertise für Kunden aus der Automobilindustrie. Mit seiner technischen Kompetenz will KICO seine Marktposition in den Bereichen Schließsysteme und Scharniere weiter ausbauen und die bereits erreichte Marktposition im noch jungen Produktbereich der aerodynamischen Systeme festigen und stärken. KICO setzt auf die



Optimierung der operativen Exzellenz, um die Basis für das zukünftige Wachstum weiter zu stärken.

Darüber hinaus werden die beiden Unternehmen durch die Nutzung von Synergien enger zusammenwachsen. Dies führt zu Kostensenkungspotenzialen im administrativen Bereich sowie zu Wachstumspotenzialen auf der Vertriebsseite durch Cross-Selling und höhere Wettbewerbsfähigkeit aufgrund der internationalen Produktionsbasis.

Transaktionen

- 📌 **2021** — Akquisition von Innomotive Systems Hainichen von einem chinesischen Staatsunternehmen
- 📌 **2019** — Akquisition der KICO Group von der Eigentümerfamilie

🌐 www.kico.de

🌐 www.ish-automotive.de



PEUGEOT MOTORCYCLES GROUP



Hersteller von zwei- und dreirädrigen Motorrollern und Motorrädern

seit
2023
im Portfolio

rund
350
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
140
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Mandeure, Frankreich

Unternehmensprofil

Peugeot Motorcycles ist die renommierteste französische Motorradmarke und stellt zwei- und dreirädrige Motorroller her, die über 3.000 Verkaufsstellen durch Tochtergesellschaften, Importeure und Händler in Frankreich und international auf drei Kontinenten vertrieben werden. Das Unternehmen verfügt über eine eigene Produktionsstätte in Mandeure, ein Joint Venture mit JNQQ (Jinan Qingqi Motorcycle Co., Ltd.) in China sowie über Produktionspartnerschaften mit mehreren großen asiatischen Unternehmen, darunter THACO in Vietnam.

Strategie

Peugeot Motorcycles ist mit der Einführung von 5 neuen Modellen im Jahr 2023 gut für sein zukünftiges Wachstum positioniert und bedient damit Markttrends, einschließlich Elektrofahrzeuge. Das Unternehmen ist ein internationaler Erstausrüster mit einer sehr starken Marke, der auch von erheblichen Synergiepotenzialen mit anderen Portfoliounternehmen von Mutares profitieren könnte.

Transaktionen

- **2023** — Akquisition von 50 % der Aktienanteile und einer Kontrollmehrheit von 80 % von Mahindra & Mahindra

www.peugeot-motocycles.fr





IINOVIS GROUP

iinovis

Ingenieursdienstleister für
Automobiltechnik

seit
2020
im Portfolio

rund
400
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
40
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
München, Deutschland

Unternehmensprofil

iinovis ist ein führender Dienstleister für Automobil- und Industrietechnik mit Kompetenzen in wichtigen Wachstumsbereichen wie Simulation, Test, Elektrik/Elektronik und Fahrzeugentwicklung (Autos und Motorräder). Neben Ingenieursdienstleistungen ist das Unternehmen auch im Prototyping sowie in der Kleinserienfertigung und in der Produktion von Kabelbäumen tätig. Das Unternehmen ist an fünf Standorten in Deutschland tätig und verfügt über einen Teststreckenzugang in Spanien für spezifische Testanforderungen von Automobilkunden. Darüber hinaus kooperiert iinovis mit einem strategischen Engineering-Dienstleister in Indien, um die preisliche Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten.

Strategie

iinovis ist für sein zukünftiges Wachstum gut aufgestellt und wird von der steigenden Nachfrage der OEMs im Entwicklungsbereich im Bereich der Elektrifizierung (Batterie- und Brennstoffzellentechnologie) profitieren.

Transaktionen

- **2020** — Akquisition des Engineering Services Segments der Valmet Automotive

www.iinovis.com





PLATI GROUP

PLATI

Hersteller von Kabelbäumen
und Verkabelungen

seit
2019
im Portfolio

rund
600
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
30
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Madone, Italien

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
MUTARES AM KAPITALMARKT
04
FINANZINFORMATIONEN
05
WEITERE INFORMATIONEN



Unternehmensprofil

Die Plati Group wurde 1973 gegründet und ist heute ein weltweiter Anbieter von Kabelbäumen. Mit seinen zwei Produktionsstandorten in Polen und der Ukraine und einem Vertriebsbüro in Italien verfügt das Unternehmen über die besten Kenntnisse und Erfahrungen in der Herstellung von kundenspezifischen und sicherheitsrelevanten Produkten für verschiedene Branchen wie Automobil, Konsumgüter und Industrie sowie elektronische Geräte, Gesundheitswesen und Telekommunikation.

Mit einem stark kundenorientierten Ansatz, der die Einhaltung globaler Sicherheits-, Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Qualitätsstandards und 50 Jahren Erfahrung beinhaltet, bedient Plati einen breiten Kundenstamm, darunter Hersteller von Haushalts- und Unterhaltungselektronik.

Strategie

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Vereinfachung der Logistikprozesse, der Reduzierung von Verlustprodukten und einer starken Verbesserung der Arbeitsorganisation und Produktivität im Jahr 2019, liegt der Fokus auf Wachstum.

Die Plati Group entwickelt ihr Geschäft entlang der sechs Absatzmärkte Automobil, Konsumgüter, Industrie, elektronische Geräte, Gesundheitswesen und Telekommunikation. Vor dem Hintergrund des technologischen Umbruchs in der Automobilindustrie und der zunehmenden Elektrifizierung der Mobilität ist Plati hervorragend positioniert und sieht die Märkte für Fahrzeugkabelbäume und für Medizinelektronik als sehr attraktiv und vielversprechend für die eigene Produktpalette an.

Transaktionen

➔ 2019 — Akquisition von Plati von der Deren Group

🔗 www.plati.it



ENGINEERING & TECHNOLOGY

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Engineering & Technology – unserem **spätzyklischen Geschäft** – bedienen insbesondere im Bereich Anlagen- und Maschinenbau Kunden aus verschiedenen Branchen, u. a. der Energie- und Chemieindustrie, der öffentlichen Infrastruktur und dem Bahnsektor.

EUR **1.100** Mio.
Jahresumsatz¹

Beteiligung	Branche	Akquisition	Umsatz ¹	Phase
NEM Energy Group	Lieferant und Dienstleister für Dampferzeuger mit Wärmerückgewinnung, Wärmetauscher und Reaktoren	2016 2022	EUR Mio. 340	Optimization
Donges Group	Komplettanbieter für Gebäudehüllen und Stahlkonstruktionen	2017	EUR Mio. 180	Harvesting
La Rochette Cartonboard	Produzent von Faltschachtelkartonagen	2021	EUR Mio. 175	Harvesting
Special Melted Products	Lieferant von geschmiedeten und bearbeiteten Spezialstahlprodukten	2022	EUR Mio. 140	Harvesting
Gemini Rail & ADComms Group	Industrieller, technologischer und infrastruktureller Dienstleister für die Eisenbahnindustrie	2018 2021	EUR Mio. 80	Realignment
Guascor Energy	Hersteller von Gas- und Dieselmotoren	2022	EUR Mio. 60	Realignment
Clecim	Anbieter von High-End-Lösungen für Stahlverarbeitungsanlagen	2021	EUR Mio. 45	Harvesting
VALTI	Hersteller von nahtlosen Hochpräzisionsstahlrohren	2022	EUR Mio. 50	Realignment
Steyr Motors	Hersteller von langlebigen Dieselmotoren und elektrischen Hilfsantrieben für spezielle Anwendungen	2022	EUR Mio. 30	Realignment
			EUR Mio. 1.100	

¹ Ca. Umsatz, annualisiert



- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 MUTARES AM KAPITALMARKT
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



NEM ENERGY GROUP

nem BALCKE
DÜRR

Lieferant und Dienstleister
für Dampferzeuger mit
Wärmerückgewinnung,
Wärmetauscher und Reaktoren

seit
2016, 2022
im Portfolio

rund
500
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
340
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Zoeterwoude, Niederlande

01
ÜBER MUTARES

02
PORTFOLIO

03
MUTARES AM KAPITALMARKT

04
FINANZINFORMATIONEN

05
WEITERE INFORMATIONEN

Unternehmensprofil

Mit mehr als 130 Jahren Erfahrung bietet die Balcke-Dürr Group innovative Energieeffizienzlösungen für Energieversorger und Unternehmen der Nuklear- und Gaskraftwerk- sowie der chemischen Industrie. Das Produktportfolio reicht von Standardmodulen bis hin zu kompletten thermischen Systemen. Die erfahrenen Ingenieure von Balcke-Dürr sind auf Lösungen spezialisiert, die den höchsten Anforderungen an Sicherheit und Nachhaltigkeit entsprechen. Das Produktportfolio umfasst Wärmetauscher, Kühltürme, kleine modulare Reaktoren, nukleare Stilllegung sowie Wartungs- und Inspektionsdienstleistungen.

Im Dezember 2022 hat Mutares die Übernahme von NEM Energy (ehemals Geschäftsbereich Wärmeträgertechnik von Siemens Energy) erfolgreich abgeschlossen. Das Unternehmen wird als Plattform mit dem Ziel operieren, sich in Zukunft in die Balcke-Dürr Group zu integrieren, um mit der Unterstützung und Führung von Mutares weiter zu wachsen. Mit mehr als 95 Jahren Erfahrung bietet NEM ein Produktportfolio mit Schwerpunkt auf Abhitzedampferzeugern (HRSG) für Kraftwerke von industrieller Größe bis hin zu sehr großen Kesseln hinter den leistungsstärksten Gasturbinen. Darüber hinaus umfasst das Portfolio von NEM Energy vormontierte WHRU (Waste Heat Recovery Units) sowie Abgas- und Umleitersysteme mit Schwerpunkt auf einfachen und kombinierten Kraftwerksanwendungen. Gemessen an der Gesamtzahl der installierten Anlagen gehört das Unternehmen weltweit zu den drei größten Anbietern und ist ein führender Innovator im Bereich der horizontalen und vertikalen Kessel.

Strategie

Die Integration der Balcke-Dürr Group in die NEM Energy wird im Jahr 2023 aktiv vorangetrieben, um erhebliche Synergien zu realisieren und dem erweiterten Kundenstamm ein breites Dienstleistungsangebot zu bieten.

So wird unter anderem eine signifikante Steigerung des Servicegeschäfts und eine Ausweitung des Geschäftsbereichs, der sich auf Rückbauleistungen für Kernkraftwerke konzentriert, angestrebt.



Transaktionen

- 2022 — Verkauf der STF Balcke-Dürr
- 2022 — Akquisition der Heat Transfer Technology (NEM Energy) von Siemens Energy
- 2022 — Add-on-Akquisition von Toshiba Transmission & Distribution Europe
- 2021 — Verkauf des Unternehmens La Meusienne
- 2021 — Verkauf des Rothemühle Geschäfts
- 2020 — Verkauf der Balcke-Dürr Polska
- 2020 — Add-on-Akquisition Erwerb von Loterios
- 2018 — Add-on-Akquisition des Wärmetauschergeschäfts von STF
- 2016 — Akquisition der Balcke-Dürr Group von SPX

www.nem-energy.com

www.balcke-duerr.com



DONGES GROUP



Komplettanbieter für Gebäude-
hüllen und Stahlkonstruktionen

seit
2017
im Portfolio

rund
600
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
180
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Darmstadt, Deutschland

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
MUTARES AM KAPITALMARKT
04
FINANZINFORMATIONEN
05
WEITERE INFORMATIONEN

Unternehmensprofil

Die Donges Group zählt zu den führenden Komplettanbietern für Stahlbrücken, Stahlkonstruktionen und Fassadensysteme in Europa. Mit den hervorragend positionierten Marken Donges SteelTec, Kalzip und Permasteelisa España liefert die Gruppe Lösungen für den Bau von individuellen und nachhaltig gestalteten Gebäuden weltweit.

Donges bedient mit seinen Produkten Architekten, Planer, Gebäudeentwickler, Generalunternehmen und Bauherren, die öffentliche Hand sowie Handwerker und verarbeitende Betriebe. An zehn Produktionsstandorten in Europa sowie den internationalen Vertriebsbüros in 35 Ländern beschäftigt die Donges Group über 600 Mitarbeiter.

Strategie

Donges strebt nach der jüngsten Add-on-Akquisition (Permasteelisa España) weiteres Wachstum und eine Festigung ihrer sehr guten Positionierung im europäischen Markt an.



Eckpunkte dieser Strategie sind die Realisierung von Synergien durch die gemeinsame Bearbeitung des bestehenden Kundenportfolios und vorhandener Absatzkanäle, sowie die Erschließung nord- und südeuropäischer Märkte in den Bereichen Fassadenlösungen und Stahlbau.

Transaktionen

- **2023** — Verkauf von FDT
- **2022** — Verkauf von Nordec
- **2021** — Verkauf von Norsilk
- ⊕ **2021** — Add-on-Akquisition: Donges Group kauft Permasteelisa España von der Permasteelisa Group
- ⊕ **2020** — Add-on-Akquisition: Donges Group kauft Nordec (Ruukki Building Systems) von SSAB
- ⊕ **2019** — Add-on-Akquisition: Donges Group kauft Normek von Privatperson und Fondsgesellschaft
- ⊕ **2019** — Add-on-Akquisition: Donges Group kauft FDT Flachdach Technologie von Privatperson
- ⊕ **2018** — Add-on-Akquisition: Donges SteelTec wird zur Donges Group: Akquisition der Kalzip von Tata Steel Europe
- ⊕ **2017** — Akquisition der Donges SteelTec von Mitsubishi Hitachi Power Systems Europe

www.donges-group.com



LA ROCHETTE CARTONBOARD



Produzent von
Faltschachtelkartonagen

seit
2021
im Portfolio

rund
320
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
175
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Valgelon-La Rochette,
Frankreich

Unternehmensprofil

La Rochette Cartonboard wurde 1873 gegründet und ist ein führender Hersteller von Kartonverpackungen, hauptsächlich für den Pharma- und Lebensmittelsektor. Von seinem Produktionsstandort in Valgelon-La Rochette (Frankreich) aus bedient das Unternehmen einen breit gefächerten Kundenstamm hauptsächlich in Europa.

Strategie

La Rochette Cartonboard verwendet für seinen Faltschachtelkarton, ein Frischfaserkarton für die Verpackungsindustrie, hauptsächlich heimischen Holzstoff. Mit verschiedenen Beschichtungstechniken und -stärken lassen sich unterschiedliche Produkteigenschaften erzielen. Die steigende Nachfrage nach hohen Qualitäts- und Lebensmittelsicherheitsstandards von Papierprodukten wird die Entwicklung von La Rochette Cartonboard weiter unterstützen. Ein positiver Markttrend zur Reduzierung von Kunststoffen in der Verpackungsindustrie ist ein zusätzlicher treibender Faktor.

Transaktionen

- **2021** — Akquisition von La Rochette Cartonboard von der Reno De Medici Group

🔗 www.larochette-cartonboard.com





SPECIAL MELTED PRODUCTS



Lieferant von geschmiedeten
und bearbeiteten Spezialstahl-
produkten

seit
2022
im Portfolio

rund
190
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
140
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Sheffield, Großbritannien

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
MUTARES AM KAPITALMARKT
04
FINANZINFORMATIONEN
05
WEITERE INFORMATIONEN

Unternehmensprofil

Special Melted Products nutzt das Vakuum-Induktionsschmelzen (VIM), das sekundäre Umschmelzen und das Rotations-Präzisionsschmieden, um eine Reihe von hochfesten Produkten aus niedrig legierten Stählen, rostfreien Stählen und Superlegierungen auf Nickelbasis herzustellen. Am Standort von SMP wird seit Ende des 17. Jahrhunderts Stahl hergestellt (1913 erfand das Unternehmen den rostfreien Stahl). Heute hat das Unternehmen sein Erbe der industriellen Revolution genutzt, um sich zu einem der wenigen hochspezialisierten Lieferanten für die Endmärkte Öl und Gas, Luft- und Raumfahrt und Kernkraft zu entwickeln.

Das Unternehmen mit Sitz in Sheffield, UK, verfügt über umfangreiche eigene Kompetenzen in den Bereichen Metallurgie, Schmieden und Bearbeitung und kann so eine breite Palette von Produkten liefern und die Komplexität der Lieferkette für seine Kunden reduzieren, indem es als „One-Stop-Shop“ fungiert. Zu den wichtigsten Produkten gehören Knüppel- und Schmiedestangen, gewalzte Stangen, Bohrkränze, Motorwellen und Brennstoffzellenkomponenten.

Strategie

Special Melted Products genießt einen guten Ruf und verfügt über ein hohes Maß an Fachwissen im Bereich des Rotationspräzisionsschmiedens. Das Unternehmen intensiviert seine kommerziellen Bemühungen, um weitere Marktanteile in seinen wachsenden Endmärkten zu gewinnen, sowohl organisch als auch anorganisch. Das Unternehmen konzentriert sich zudem auf operative Exzellenz und eine schlanke Produktion, um die Rentabilität der Produktion zu steigern.

Transaktionen

- **2023** — Verkauf an Cogne Acciai Speciali unterzeichnet
- **2022** — Erwerb von Special Melted Products von Allegheny Technologies Incorporated

www.smp.ltd





GEMINI RAIL & ADCOMMS GROUP



Industrieller, technologischer
und infrastruktureller Dienst-
leister für die Eisenbahnindustrie

seit
2018, 2021
im Portfolio

rund
270
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
80
annualisierter Umsatz

Hauptsitze
Wolverton und Scunthorpe, UK

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
MUTARES AM KAPITALMARKT
04
FINANZINFORMATIONEN
05
WEITERE INFORMATIONEN

Unternehmensprofil

Gemini Rail, eines der führenden Eisenbahntechnikunternehmen in Großbritannien, ist auf die Modernisierung und Umrüstung von Schienenfahrzeugen spezialisiert. Mit einem eigenen Team von spezialisierten Ingenieuren bietet Gemini Rail schlüsselfertige Lösungen für die Sanierung und Modernisierung von Zügen sowie externes Projektmanagement an. Darüber hinaus hat sich das Unternehmen unter der Marke GemECO als führender Technologieumrüster für Hybridantriebe von Schienenfahrzeugen etabliert. In Großbritannien ist Gemini der zweitgrößte OEM-unabhängige Anbieter und zählt britische Eisenbahnbetreiber und -eigentümer sowie Eisenbahnhersteller zu seinen Kunden.

ADComms verfügt über umfangreiche Erfahrung auf dem Telekommunikations- und Netzwerkmarkt und arbeitet mit seinen Kunden an der Entwicklung intelligenter, vernetzter Lösungen für betriebliche Herausforderungen. Vorwiegend im britischen Eisenbahnnetz tätig, umfasst dies die Funk- und Festnetzinfrastruktur, die Kommunikation mit Drittanbietern (einschließlich der Konnektivität zwischen den Gleisen und Tunneln) sowie die Bahnhofskommunikation und Managementsysteme (einschließlich des Einzelplatz-/Fahrerbetriebs und der zentralen Videoüberwachungssysteme (CCTV)). Insbesondere eine neue, eigens entwickelte Software, die „CCTV Cloud Broker Solution“, ist führend bei der Modernisierung des zuverlässigen Abrufs von CCTV-Bildern von Bordsystemen in Echtzeit. Das Unternehmen bietet End-to-End Lösungen an und arbeitet eng mit den wichtigsten Betreibern von Bahninfrastrukturen und großen Verkehrsbetrieben zusammen.

Strategie

Sowohl ADComms als auch Gemini Rail konzentrieren sich auf die Ausweitung der Kundenbeziehungen innerhalb der britischen Eisenbahnindustrie, wobei der Schwerpunkt auf den Betreibern der Netzinfrastruktur und den einzelnen Verkehrsbetrieben liegt.

Mit seinen maßgeschneiderten Lösungen, die an der Spitze der modernen Verkehrstechnologie stehen, ist ADComms ein wichtiger Akteur im expandierenden Schienennetz, da Großbritannien in eine Phase anhaltender Infrastrukturinvestitionen eintritt.

Gemini Rail konzentriert sich auf die Weiterentwicklung seines Produktportfolios. Gemini ist in Großbritannien und durch die Marke GemECO ein Pionier für Hybridantriebe und realisiert Aufträge für die Umrüstung von Schienenfahrzeugen auf Elektro-, Batterie- und Wasserstoff-Hybrid-Antriebssysteme.

Transaktionen

- 2021 — Akquisition von ADComms von Panasonic Europe
- 2018 — Akquisition der Gemini Rail Group von Knorr-Bremse

www.gemini-railgroup.co.uk
www.adcomms.ltd





GUASCOR ENERGY



Hersteller von Gas- und Dieselmotoren

seit
2022
im Portfolio

rund
270
Mitarbeiter

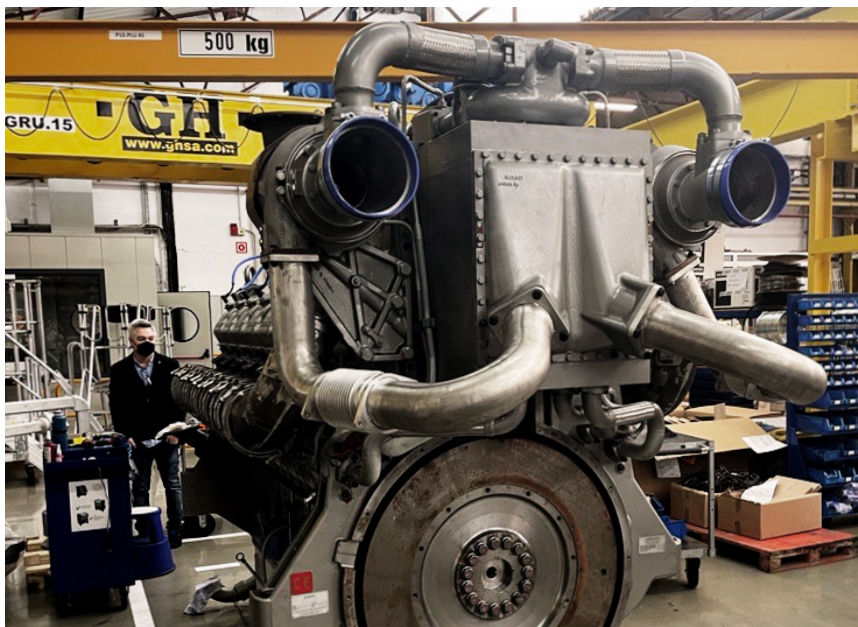
ca. EUR Mio.
60
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Zumaia, Spanien

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
MUTARES AM KAPITALMARKT
04
FINANZINFORMATIONEN
05
WEITERE INFORMATIONEN

Unternehmensprofil

Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung bietet Guascor Energy (vormals Siemens Energy Engines) ein Produktportfolio an, das sich auf Gasmotoren von 0,2MW bis 2,0MW konzentriert, die für die Stromerzeugung, Kraft-Wärme-Kopplung, Energiegewinnung aus Abfall und für die Schifffahrt entwickelt wurden. Das Produktportfolio reicht von Motoren, über Ersatzteile bis hin zu Aftermarket-Dienstleistungen. Das Unternehmen hat mit der Einführung einiger der klassenbesten Gas-Kolbenmotoren eine erfolgreiche Innovationsbilanz vorzuweisen. Die Produkte werden über ein großes Netz von langjährigen und gut etablierten Händlern, Agenten und Verpackern vermarktet, die über fundierte Kenntnisse der lokalen Märkte verfügen und Zugang zu einem zuverlässigen Kundstamm haben. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen auch in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Innovation und ist gut positioniert, um von Trends wie der Dekarbonisierung und Dezentralisierung des Öl- und Gasmarktes zu profitieren. Nach der Übernahme durch Siemens Energy im Jahr 2017 wurde das Unternehmen



veräußert und wird nun unabhängig agieren, um mit Hilfe und unter der Führung von Mutares weiter wachsen zu können.

Strategie

Guascor Energy wird sich darauf konzentrieren, seine Produktionseffizienz zu verbessern und seine Vertriebs- und Handelsstruktur an seinem wettbewerbsfähigen Sweet Spot zu fördern: Brennstoffflexibilität in großem Maßstab. Um eine höhere Effizienz zu erreichen, wird das Unternehmen seine Anstrengungen auf die Entwicklung eines verbesserten und präzisen Beschaffungs- und Produktionsverbesserungsplans konzentrieren. Aus kommerzieller Sicht wird sich das Unternehmen um eine stärkere Kundenorientierung bemühen, indem es eine höhere Flexibilität anstrebt, aber auch Lösungen rund um den Globus repliziert, mit dem letztendlichen Ziel, maßgeschneiderte Lösungen auf effizientere und reaktivere Weise zu liefern. Letztendlich wird der Schwerpunkt auf seinen Vorzeigeprodukten liegen, um den Umsatz zu steigern, sowie auf bereits getesteten Lösungen, die H2 als Teil des Kraftstoffmixes verwenden.

Transaktionen

📌 2022 — Akquisition von Siemens Energy

🌐 www.guascor-energy.com



CLECIM



Anbieter von High-End-Lösungen
für Stahlverarbeitungslinien

seit
2021
im Portfolio

rund
210
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
45
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Savigneux, Frankreich

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 MUTARES AM KAPITALMARKT
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN

Unternehmensprofil

Clecim ist ein renommierter Anbieter von Kohlenstoff- und Edelstahlverarbeitungslinien, Edelstahlwalzwerken sowie mechatronischen Produkten und metallurgischen Dienstleistungen, der seit mehr als 100 Jahren Stahlerzeuger in aller Welt beliefert. Als Anbieter von Anlagen, Produkten und Dienstleistungen für die Eisen-, Stahl- und Nichteisenindustrie bietet das Unternehmen seinen Kunden technologische High-End-Lösungen, Lifecycle-Services und Ausrüstungen von höchster Verarbeitungsqualität.

Das Unternehmen mit Sitz in Savigneux, Frankreich, ist vom Entwicklungs- bis zum Herstellungsprozess kompletter Mechatronik, neuer Ersatzteile und Wartungs- oder Modernisierungslösungen vollständig integriert. Seine Produktion umfasst qualifizierte Fachleute für mechanisches Schweißen, Bearbeitung, Montage, Rohrleitungen, Lackierung und Prüfung, deren Fähigkeiten unter anderem auch in der Reifen-, Verarbeitungs-, Schmiede- und Schiffindustrie anerkannt sind.



Strategie

Clecim verfügt über ein sehr hohes Maß an Fachwissen im Bereich der High-End-Lösungen für Stahlverarbeitungslinien mit Spitzenprodukten auf seinem Markt. Das Unternehmen intensiviert seine kommerziellen Bemühungen, um einen neuen Ansatz weiterzuentwickeln, der auf der Unterstützung der Kunden in jeder Phase des Lebenszyklus ihrer Anlagen oder Ausrüstungen basiert (BDA-Services-Ansatz: Before, During and After). Zusätzlich konzentriert sich Clecim auf operative Exzellenz bei der Projektplanung und -ausführung, rentablere Projekte und wiederkehrende Dienstleistungen. Darüber hinaus wird Clecim eine aktive Innovationspolitik betreiben, die auf digitalen Entwicklungen, der Diversifizierung des Geschäfts und der Entwicklung kohlenstoffärmerer Produkte und Aktivitäten basiert.

Transaktionen

- ➔ 2021 — Akquisition von Clecim von der Primetals Technologies Group

www.clecim.com



VALTI

VALTI

Hersteller von nahtlosen
Hochpräzisionsstahlrohren

seit
2022
im Portfolio

rund
200
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
50
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Montbard, Frankreich

Unternehmensprofil

VALTI (ehemals Vallourec Bearing Tubes) ist einer der wenigen europäischen Hersteller von nahtlosen Präzisionsstahlrohren, der sowohl die Lagerherstellerindustrie als auch einen großen mechanischen Kundenstamm wie ThyssenKrupp, Manitou und Liebherr bedient. Das Unternehmen ist seit mehr als 50 Jahren aktiv und hat sich mit einem Marktanteil von ca. 25 % zum zweitgrößten europäischen Akteur auf dem Markt für Lagerrohre entwickelt.

Das Unternehmen mit Sitz in Montbard, Frankreich, und über 200 Mitarbeitern liefert nahtlose Rohre an die Lager-, Maschinenbau- sowie Öl- und Gasindustrie und beliefert Kunden in aller Welt.

Strategie

Durch den Aufschwung des Stahlrohrmarktes möchte VALTI seine Reichweite in ganz Europa ausbauen. Mit der Unterstützung des Beratungsteams von Mutares beabsichtigt das Management des Unternehmens, seine Position in der Lagerindustrie zu stärken, indem es sich auf beitragsfähige Produkte konzentriert, seine Vertriebskräfte und Kundenbeziehungen auf den Märkten für Maschinenbau und Öl & Gas weiter ausbaut und sich auf operative und produktionstechnische Spitzenleistungen konzentriert, um wieder rentabel zu werden.

Transaktionen

- **2022** — Akquisition von VALTI von der Vallourec Group

www.valtitubes.com





STEYR MOTORS



Hersteller von langlebigen Dieselmotoren und elektrischen Hilfsantrieben für spezielle Anwendungen

seit
2022
im Portfolio

rund
130
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
30
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Steyr, Österreich

Unternehmensprofil

Steyr Motors ist ein bedeutender Nischenspezialist für die Entwicklung und Produktion von leistungsstarken und langlebigen Dieselmotoren und elektrischen Hilfsaggregaten für Spezialanwendungen. Mit der Marke Steyr verbindet sich höchste österreichische Ingenieurskompetenz für einsatzkritische Anwendungen.

Mit ca. 130 hochqualifizierten und lokal ansässigen Mitarbeitern entwickelt, verkauft, produziert und liefert Steyr Motors seine Hochleistungsmotoren, um einige der einsatzkritischsten Fahrzeuge und Boote unter härtesten Einsatzbedingungen zuverlässig anzutreiben und zu versorgen. Kaum ein anderer Motorenhersteller kann eine ähnliche Leistung bei so geringem Gewicht und Volumen liefern. Deshalb wählen viele der weltbekanntesten Hersteller von Spezialfahrzeugen die Motoren von Steyr Motors für ihre Fahrzeuge als logische Wahl, um auf kleinstem Raum höchste Leistung und Zuverlässigkeit gewährleisten zu können.

Strategie

Das Unternehmen strebt ein nachhaltiges Wachstum insbesondere durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung seiner Produktangebote und eine Ausweitung seines Serviceangebots an.

Transaktionen

- **2022** — Akquisition Steyr Motors Betriebs und Steyr Motors Immo von Thales Austria

www.steyr-motors.com





GOODS & SERVICES

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Goods & Services – unserem **nicht-zyklischen Geschäft** – bieten spezialisierte Produkte und Dienstleistungen für Kunden aus verschiedenen Branchen an.

EUR **1.300** Mio.
Jahresumsatz¹

Beteiligung	Branche	Akquisition	Umsatz ¹	Phase
Arriva Group	Anbieter von Straßenbetriebs- und -instandhaltungsdienstleistungen	2023	EUR Mio. 400	Realignment
Frigoscandia Group	Anbieter von temperaturgeführten Logistikdienstleistungen	2021	EUR Mio. 355	Optimization
Terranor Group	Anbieter von Straßenbetriebs- und -instandhaltungsdienstleistungen	2020	EUR Mio. 215	Harvesting
Asteri & Palmia	Differenzierte Dienstleistungsanbieter in den nordischen Ländern	2021 2023	EUR Mio. 145	Realignment
EXI & SIX Energy Group	Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Telekommunikation und Energieinfrastruktur	2021	EUR Mio. 75	Realignment
Ganter Group	Generalunternehmer im Innenausbau und Ladenbau	2021	EUR Mio. 70	Optimization
Repartim Group	Anbieter von Hausreparaturen und Notdiensten	2021	EUR Mio. 40	Optimization
			EUR Mio. 1.300	

¹ Ca. Umsatz, annualisiert





ARRIVA GROUP



Anbieter von Straßen-
betriebs- und -instandhaltungs-
dienstleistungen

seit
2023
im Portfolio

rund
3.300
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
400
annualisierter Umsatz

Hauptsitze
Kopenhagen, Dänemark
Belgrad, Serbien
Warschau, Polen

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
MUTARES AM KAPITALMARKT
04
FINANZINFORMATIONEN
05
WEITERE INFORMATIONEN



Unternehmensprofil

Arriva ist ein Anbieter von multimodalen öffentlichen Verkehrsmitteln mit Sitz in Dänemark, Serbien und Polen, dessen Geschäftsbereiche ein breites Spektrum an Verkehrs- und Mobilitätsdienstleistungen umfassen. Dazu gehören Bahn, Busse, Wasserbusse und Carsharing – sowie Reparatur- und Zertifizierungszentren, Sprach- und Verkehrsbildungszentren und einige Tourismusagenturen.

Strategie

Die strategischen Initiativen von Arriva zielen darauf ab, das Unternehmen wieder zu einem profitablen, anerkannten und unbestrittenen Marktführer zu machen. Nach der Sanierung der verlustbringenden Altverträge soll dies durch die Rückgewinnung von Marktanteilen, insbesondere im Busbereich, die weitere Öffnung des Bahnmarktes, die Verbesserung der Fahrgastzahlen und die Diversifizierung der Strategie in Richtung Nachhaltigkeit und Mobilitätskonzepte erreicht werden.

Transaktionen

- **2023** — Akquisition des dänischen und serbischen Geschäfts und des polnischen Bus Geschäfts der Arriva Group

- www.arriva.dk
- www.arriva.rs
- www.arriva.pl



FRIGOSCANDIA GROUP



Anbieter von
temperaturgeführten
Logistikdienstleistungen

seit
2021
im Portfolio

rund
1.000
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
355
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Helsingborg, Schweden

Unternehmensprofil

Frigoscandia ist ein marktführender Anbieter von temperaturgeführten Logistikdienstleistungen in Skandinavien. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Helsingborg, Schweden, und verfügt über ein großes Netzwerk und eine ausgeprägte Präsenz in Europa, mit Schwerpunkt auf den nordischen Ländern. Zu den Geschäftsbereichen gehören Inlandstransport, internationaler Transport und Lagerhaltung mit einem dynamischen Netzwerk aus Fahrzeugen, Terminals und Lagern.

Strategie

Zu den strategischen Initiativen von Frigoscandia gehören die Stärkung der Präsenz und der Ausbau des Netzwerks in den nordischen Ländern (insbesondere Schweden), die Optimierung der bestehenden Infrastruktur, die Optimierung und Entwicklung des bestehenden Dienstleistungsportfolios, die Nutzung des Digitalisierungspotenzials, die Entwicklung des Betriebsmodells und das Wachstum durch gezielte Übernahmen.

Transaktionen

- ⊕ **2022** — Add-on-Akquisition von Götene Kyltransporter in Schweden
- ⊕ **2022** — Add-on-Akquisition von Polar Frakt in Norwegen
- ⊖ **2022** — Verkauf von Frigoscandia in Frankreich
- ⊕ **2021** — Akquisition von Frigoscandia von Posten Norge

www.frigoscandia.com





TERRANOR GROUP



Anbieter von Straßenbetriebs- und -instandhaltungsdienstleistungen

seit
2020
im Portfolio

rund
500
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
215
annualisierter Umsatz

Hauptsitze
Stockholm, Schweden
Helsinki, Finnland
Silkeborg, Dänemark

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
MUTARES AM KAPITALMARKT
04
FINANZINFORMATIONEN
05
WEITERE INFORMATIONEN



Unternehmensprofil

Terranor Group ist der führende Anbieter von Betriebs- und Wartungsarbeiten zur Gewährleistung eines sicheren Verkehrs auf und um Straßen in den Ländern Skandinaviens. Zu den Dienstleistungen gehören Schneeräumung, Straßensommerarbeiten, Straßenwartung, Straßenmarkierungen, Straßenreinigung, sowie Management und Ausführung von kleinen Infrastrukturprojekten. Die Kunden sind überwiegend staatliche und kommunale Einrichtungen, teilweise auch private Kunden.

Die Aktivitäten werden von den Hauptsitzen Stockholm, Schweden, und Helsinki, Finnland, und Silkeborg, Dänemark gesteuert. Die Terranor Group ist zum größten länderübergreifenden Akteur für Straßenbetriebs- und -instandhaltungsdienstleistungen in den nordischen Ländern aufgestiegen und weiter bestrebt, die Marktanteile durch ein erweitertes Dienstleistungsangebot und neue Kundenverträge auszubauen.

Strategie

Terranor Group steht für termingerechte und qualitativ hochwertige Ausführung der in Auftrag gegebenen Dienstleistungen. Diese Eigenschaften sind Schlüsselfaktoren für den Erfolg und auf dem Weg zu weiterer Steigerung der Profitabilität und der Erweiterung der regionalen Abdeckung auf angrenzende Gebiete. Terranor Group wird darüber hinaus das Dienstleistungsspektrum in Zukunft erweitern, um zusätzliche Marktanteile in allen drei Ländern zu erschließen.

Transaktionen

- ➊ 2021 — Add-on-Akquisition: Terranor Group erwirbt Terranor Dänemark von NCC
- ➋ 2020 — Akquisition der Terranor Sweden und Terranor Finnland von NCC

www.terrator.dk
www.terrator.fi
www.terrator.se



ASTERI & PALMIA

asteri
palmia

Differenzierte Dienstleistungsanbieter in den nordischen Ländern

seit
2021, 2023
im Portfolio

rund
3.000
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
145
annualisierter Umsatz

Hauptsitze
Stockholm, Schweden
Helsinki, Finnland

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
MUTARES AM KAPITALMARKT
04
FINANZINFORMATIONEN
05
WEITERE INFORMATIONEN

Unternehmensprofil

Asteri Facility Solutions (Asteri) ist ein schwedischer Facility-Management-Dienstleister. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Stockholm und ist in Schwedens größten Ballungsgebieten tätig. Die Kernkompetenz liegt in Dienstleistungen rund um den Arbeitsplatz, wie z.B. die regelmäßige Reinigung von Büros oder Fabriken, spezielle oder intensive Reinigungsdienste, Fensterreinigung, Empfangsdienste, Kaffeemaschinen und andere Komponenten einer attraktiven Arbeitsumgebung. Asteri ist auch der exklusive Partner großer Hotelketten für die tägliche Zimmerreinigung. Das Unternehmen bedient sowohl öffentliche als auch private Kunden in einer Vielzahl von Branchen.

Palmia ist ein führender finnischer Dienstleistungsanbieter für Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäuser und andere Einrichtungen des öffentlichen Sektors. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Helsinki und bietet seine Dienstleistungen in Südfinnland an. Zu den Geschäftsbereichen gehören Lebensmitteldienste, Reinigungsdienste, Sicherheitsdienste und Immobiliendienste.



Strategie

Der strategische Fokus von Asteri liegt auf der Erweiterung des Dienstleistungsportfolios, der Steigerung des Umsatzes und der Erhöhung der Marktanteile mit dem Ziel, einer der führenden Anbieter von nachhaltigen Facility-Management-Lösungen in Schweden zu werden.

Die strategischen Initiativen von Palmia konzentrieren sich auf die Kostenoptimierung, die Stärkung der Kerngeschäftsfelder, die Ausweitung der Präsenz in Finnland und des bestehenden Kundenstamms sowie auf das Angebot von Dienstleistungen auch für private Firmenkunden. Um das organische Wachstum mit nachhaltigen Gewinnen zu unterstützen, optimiert und entwickelt das Unternehmen das bestehende Dienstleistungsportfolio sowie sein Betriebsmodell. Das organische Wachstum soll durch strategische Add-on-Akquisitionen unterstützt werden.

Obwohl die beiden Unternehmen operativ unabhängig sind, sollen sie sich gegenseitig durch den Austausch von Best-Practice-Beispielen und die gegenseitige Unterstützung bei der Anwendung von Innovationen in der Facility-Management-Branche unterstützen.

Transaktionen

- **2023** — Akquisition von Palmia von der Stadt Helsinki
- **2021** — Akquisition von Asteri Facility Services von Polaris

www.asteri-fs.se

www.palmia.fi



EXI & SIX ENERGY GROUP



Dienstleistungsunternehmen
in den Bereichen
Telekommunikation und
Energieinfrastruktur

seit
2021
im Portfolio

rund
570
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
75
annualisierter Umsatz

Hauptsitze
Rom und Mailand, Italien

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
MUTARES AM KAPITALMARKT
04
FINANZINFORMATIONEN
05
WEITERE INFORMATIONEN

Unternehmensprofil

EXI ist ein Marktführer bei der Entwicklung und Wartung von Telekommunikationsnetzen und -diensten und ist für alle großen Telekommunikationsbetreiber in Italien tätig. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt derzeit auf dem Ausbau und der Wartung von 4G-Netzen und verlagert sich auf den landesweiten Rollout von 5G-Netzen in Italien. Die Fähigkeiten und Kompetenzen des Unternehmens reichen von Netzbetrieb und -design bis hin zu Netzausbau, Projektmanagement und Governance. EXI hat seine Fähigkeiten bei der Planung von Glasfasernetzen ausgebaut, da es nun für zwei große italienische Betreiber tätig ist.

SIX Energy ist ein führendes italienisches Unternehmen für die Planung, den Bau und die Wartung von unterirdischen und oberirdischen Energienetzen. Zu den wichtigsten Dienstleistungen des Unternehmens gehören Projekte für Hoch-, Mittel- und Niederspannungsnetze, Energieeffizienz und E-Mobilitätslösungen. SIX Energy unterstützt die gesamte Versorgungskette, von der Beantragung von Genehmigungen bis zum Bau



von Masten, dem Ausheben von Leitungen, der Prüfung und der Wartung. Dank ihrer bekannten Marke und ihrer überzeugenden Qualifikationen zählt SIX Energy die größten italienischen Akteure des Energie- und Infrastruktursektors zu ihren Kunden.

Derzeit beschäftigen EXI & SIX Energy zusammen etwa 570 Mitarbeiter, darunter Ingenieure, Projektmanager, Bauarbeiter und Verwaltungspersonal, die in mehr als 40 operativen Teams organisiert sind, die sich mit der Sicherheit von Energienetzen befassen.

Strategie

Die Vision von EXI ist es, der Hauptakteur in der digitalen Transformation Italiens zu werden, indem es seinen Kundenstamm im Mobilfunkgeschäft weiter ausbaut, die geografische Expansion durch die aktive Nutzung von Chancen in Schwellenländern vorantreibt und in andere Bereiche wie Breitband und Glasfaserdesign expandiert.

SIX Energy will das durch die Energiewende ausgelöste Wachstum voll ausschöpfen, um sich als Best-of-Breed-Anbieterin für Installations- und Wartungsdienstleistungen im Energiebereich zu konsolidieren.

Transaktionen

- 📌 2022 — Akquisition von SIX Energy von Sirti
- 📌 2021 — Akquisition von EXI von Ericsson Telecomunicazioni

🌐 www.exispa.com

🌐 www.sixenergyspa.com



GANTER GROUP

GANTER

Generalunternehmer im
Innenausbau und Ladenbau

seit
2021
im Portfolio

rund
150
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
70
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Waldkirch, Deutschland

Unternehmensprofil

Ganter Group mit Hauptsitz in Waldkirch ist ein ehemals familiengeführtes Unternehmen, das als Generalunternehmer und Experte für hochwertigen Innenausbau Projekte für international renommierte Kunden realisiert.

Ganter Group ist als Generalunternehmer und Experte für hochwertigen Innenausbau für Kunden aus dem gewerblichen, öffentlichen und privaten Bereich tätig. Zum Kundenspektrum zählen Einzelhändler, global aufgestellte Marken und Unternehmen deren kreative Entwürfe und Wünsche Ganter in Zusammenarbeit mit Architekten und Designern umsetzt. Neben dem klassischen Ladenbau im Luxussegment hat Ganter die strategischen Wachstumsbereiche Commercial und Residential erschlossen. Dabei sind die Branchen genauso vielfältig wie die Länder, in denen Projekte realisiert werden – von Fashion und Lifestyle über Gastronomie und Hospitality bis hin zu modernen Büroflächen oder privaten Bauvorhaben in Frankreich, der Schweiz, Italien oder dem Nahen Osten.

Ganter ist ein geschätzter Partner für Architekten und Designer, (Luxus-)Marken und Einzelhändler, Betreiber von Hotels, Restaurants oder Büros, Werften, private Immobilienbesitzer und -investoren. Das Unternehmen hat weltweit mehr als 1.000 Projekte erfolgreich abgeschlossen.

Strategie

Die Gruppe passt ihr Know-how und ihre neuesten Techniken an jedes einzelne Projekt an, um die spezifischen Projektanforderungen der Kunden in Bezug auf Kosten und Zeitplan zu erfüllen.

Transaktionen

- **2023** — Verkauf von Ganter France
- **2021** — Akquisition der Ganter Group von der MIGATI Beteiligungsgesellschaft

www.ganter-group.com



- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 MUTARES AM KAPITALMARKT
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



REPARTIM GROUP



Anbieter von Hausreparaturen
und Notdiensten

seit
2021
im Portfolio

rund
350
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
40
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Tours, Frankreich

Unternehmensprofil

Repartim ist ein renommierter französischer Spezialist für Hausreparaturen und Notfälle mit zwei Hauptaktivitäten. Einerseits Notfälle, die ein schnelles Eingreifen vor Ort erfordern, um alltägliche Probleme im Haushalt zu beheben, wie zum Beispiel Schlosser- oder Klempnerarbeiten. Und zum anderen geplante Arbeiten und allgemeine Renovierungen wie Malerarbeiten, Parkettverlegung oder Klempnerarbeiten. Repartim hat seinen Hauptsitz in Tours, Frankreich und zählt sowohl Firmen- als auch Privatpersonen als Kunden, die über ein Netzwerk von 20 Agenturen, ca. 350 Mitarbeitern und ca. 700 Subunternehmern in ganz Frankreich bedient werden.

Strategie

Unter der Eigentümerschaft von Mutares hat Repartim in den letzten 18 Monaten seine durchschnittliche Bruttomarge um ca. 130 % erhöht und seine Fixkosten um ca. 30 % gesenkt, während die Umsatzerlöse stabil blieben. Die Strategie für 2023 sieht weiteres Wachstum vor. Zwei zusätzliche Versicherungskunden sind bereits gesichert und die Einstellung eines Vertriebsleiters – eine neu geschaffene Position – wird voraussichtlich eine zusätzliche Hebelwirkung haben.

Transaktionen

- **2021** — Übernahme von Repartim durch Mutares (80 %) und HomeServe (20 %) von Belron

www.repartim.fr





RETAIL & FOOD

EUR **825** Mio.
Jahresumsatz¹

Unsere Portfoliogesellschaften im Segment Retail & Food – unserem **zyklischen Geschäft** – sind Hersteller und Vertrieber in verschiedenen Sektoren, u.a. Haushaltsgeräte, Haushaltsprodukte und Lebensmittelverarbeitung.

Beteiligung	Branche	Akquisition	Umsatz ¹	Phase
Lapeyre Group	Hersteller und Vertrieber von Produkten für die Hausausstattung	2021	EUR Mio. 650	Optimization
keeper Group	Hersteller von Haushaltsprodukten	2019	EUR Mio. 80	Harvesting
FASANA	Hersteller von innovativen und hochwertigen Papierservietten	2020	EUR Mio. 65	Realignment
SABO	Hersteller von Rasenmähern	2020	EUR Mio. 30	Harvesting
			EUR Mio. 825	

¹ Ca. Umsatz, annualisiert





LAPEYRE GROUP

LAPEYRE

Hersteller und Vertreiber
von Produkten für die
Hausausstattung

seit
2021
im Portfolio

rund
3.000
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
650
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Aubervilliers, Frankreich

Unternehmensprofil

Lapeyre ist ein führender Hersteller und Vertreiber von Einrichtungsgegenständen und Möbeln für den Innen- und Außenbereich, darunter Fenster, Innen- und Außentüren, Treppen, Küchen- und Badezimmermöbel. Das Unternehmen betreibt neun Produktionsstätten und beliefert ein ausgedehntes Netz von über 130 Geschäften in Frankreich.

Aus dem vertikal integrierten Modell des Unternehmens von der Produktion bis zum Vertrieb mit Innovationsfähigkeit und schneller Markteinführung neuer Produkte resultiert eine starke Wettbewerbsposition.

Strategie

Lapeyre nutzt seine fundamentalen Stärken, um sein Produktangebot und sein Netzwerk profitabel weiterzuentwickeln. Dank strategischer Investitionen in seine industriellen Werkzeuge, sein Vertriebsnetz und seine Unterstützungssysteme wird das Unternehmen voraussichtlich innerhalb der nächsten drei Jahre zu Rentabilität und Wachstum zurückkehren.

Transaktionen

- **2021** — Akquisition von Lapeyre von Saint-Gobain

www.lapeyre.fr





KEEPER GROUP

keeper
keep on keeping

Hersteller von
Haushaltsprodukten

seit
2019
im Portfolio

rund
600
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
80
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Stemwede, Deutschland

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
MUTARES AM KAPITALMARKT
04
FINANZINFORMATIONEN
05
WEITERE INFORMATIONEN

Unternehmensprofil

Die keeper Group, ein Unternehmen mit über 60-jähriger Tradition, ist einer der führenden europäischen Anbieter von innovativen und hochwertigen Haushaltsprodukten aus Kunststoff. Mit vier Produktlinien für Küche, Haushalt, Aufbewahrung und Kinder bedient die Gruppe namhafte Kunden aus den Bereichen DIY, Lebensmitteleinzelhandel, Großhandel und Möbeleinzelhandel in ca. 50 Ländern. Als Partner des Handels erfüllt keeper nicht nur Produkt-, sondern auch globale Liefer- und Servicewünsche in zuverlässiger Qualität.

Strategie

Die keeper Group ist ein Marken- und Qualitätsanbieter von langlebigen und funktionalen Haushaltsprodukten, die aus umweltfreundlichen Materialien gefertigt werden, erschwinglich für jeden Menschen sind und notwendig für einen nachhaltig organisierten Haushalt. Die Gruppe vertreibt ihre Produkte über Konsumentenkanäle unter den Eigenmarken ihrer Kunden und unter der mit dem German Brand Award ausgezeichneten Marke keeper.

Der operative Fokus des Spezialisten für Ordnungslösungen liegt auf der Entwicklung neuer Produkte und der Erschließung neuer Märkte und Vertriebskanäle, wie zum Beispiel dem Kids-Segment und dem Ausbau der Online-Kanäle. Jedes Produkt steht dabei für mindestens eines der Markenversprechen: ecological, efficient, essential – enjoy living!

Transaktionen

- **2019** — Übernahme der keeper Group von der Wrede Industrieholding

www.keeper.com





FASANA

EST 1919
FASANA

Hersteller von innovativen und hochwertigen Papierservietten

seit
2020
im Portfolio

rund
210
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
65
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Euskirchen, Deutschland



- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 MUTARES AM KAPITALMARKT
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN

Unternehmensprofil

FASANA ist ein führender europäischer Marken- und Qualitätsanbieter von Papierservietten und gilt seit über 100 Jahren als zuverlässiger Partner für den Lebensmittel-einzelhandel, Drogeriemarkt, Discounter und AFH (Away from home, beispielsweise Hotels oder Gastronomie) Großverbrauchermarkt weltweit.

Die Leistungen von FASANA reichen von der Produktion auf der eigenen Papiermaschine bis hin zum fertig konfektionierten Produkt für den Handel. Dabei werden neben Produkt- auch Liefer- und Servicewünsche unter Beachtung von globalen Qualitätsstandards erfüllt. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte über Konsumentenkanäle unter den Eigenmarken der Kunden und unter der Marke FASANA Est 1919.

Strategie

Der operative Fokus der FASANA GmbH liegt auf der Entwicklung neuer nachhaltiger Produkte und der Erschließung neuer Märkte und Vertriebskanäle, wie zum Beispiel im FASANA Bioline Sortiment.

Transaktionen

📌 2020 — Akquisition der FASANA von Metsä Tissue

🌐 www.fasana.com



SABO

SABO

Hersteller von Rasenmähern

seit
2020
im Portfolio

rund
80
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
30
annualisierter Umsatz

Hauptsitz
Gummersbach, Deutschland



- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 MUTARES AM KAPITALMARKT
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN

Unternehmensprofil

SABO gehört zu den führenden europäischen Herstellern von innovativen und hochwertigen Rasenmähern und bedient Kunden in 25 Ländern mit Benzin- und Akku-Mähern sowie akkubetriebenen Gartengeräten. Das umfangreiche Produktportfolio wird durch Handgeräte wie Laubbläser, Heckenscheren und Motorsägen sowie ein umfangreiches Portfolio verschiedener Accessoires ergänzt. Die Qualität der Produkte und der hohe Bekanntheitsgrad der Marke machen SABO zu einem Unternehmen mit einer herausragenden Marktstellung für private und professionelle Kunden.

Strategie

SABO arbeitet mit über 1.400 spezialisierten Händlern zusammen und vertreibt die Produkte im In- und Ausland. Den operativen Fokus legt SABO auf die Expansion in neue Märkte sowie die Erschließung des Wachstumsmarktes der batteriebetriebenen Rasenmäher und Gartengeräte.

Transaktionen

🔗 2020 — Akquisition der SABO Maschinenfabrik von John Deere

🌐 www.sabo-online.com



03

MUTARES AM KAPITALMARKT

- Mutares-Aktie mit deutlichem Kursplus
- **Dividende** von **EUR 1,75** je Aktie für das Geschäftsjahr 2022 ausgeschüttet
- **Dividendenrendite** von **9,7 %** zum Jahresschlusskurs 2022
- Erfolgreiche Platzierung der Anleihe 2023/2027
- Analystenbewertungen **empfehlen zum Kauf** mit Kursziel bis zu **EUR 37,00**



”

Wir sind uns des großen Vertrauens, das unsere Investoren durch ihren Aktienkauf in uns legen, und der damit verbundenen Verantwortung bewusst. Mit höchstmöglicher Transparenz möchten wir dieser Verantwortung gerecht werden.“

Johannes Laumann, Chief Investment Officer

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 **MUTARES AM KAPITALMARKT**
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



MUTARES AM KAPITALMARKT

Starkes erstes Halbjahr an den Aktienmärkten

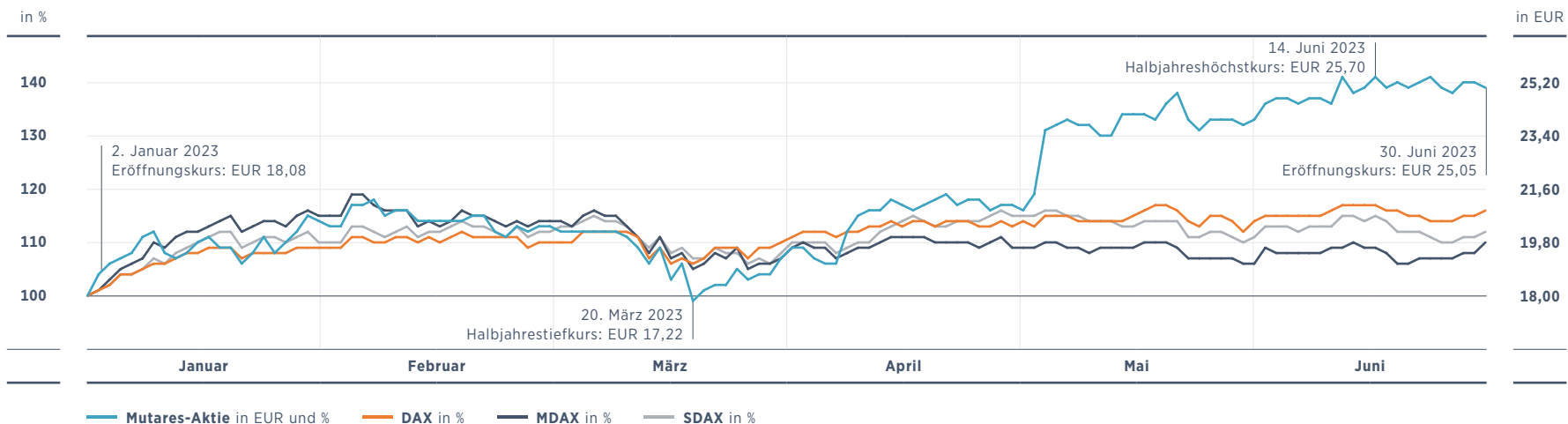
Die internationalen Aktienmärkte haben im ersten Halbjahr 2023 die positive Entwicklung seit September 2022 fortgesetzt und die Kursverluste aus dem Jahr 2022 weitgehend egalisiert. Das geschah trotz diverser nach wie vor bestehender und neuer Belastungsfaktoren. Die Notenbanken hielten auch im ersten Halbjahr des laufenden Jahres an ihrer restriktiven Zinspolitik fest, wengleich sich durch die rückläufige Teuerung am Markt die Hoffnung auf ein baldiges Ende des Zinserhöhungszyklus durchgesetzt hat. Die deutlich steigenden Zinsen haben als zwischenzeitlichen zusätzlichen Belastungsfaktor bei einigen US-Regionalbanken zum Zusammenbruch geführt. Die schnellen Rettungs- und Stabilisierungsmaßnahmen von Regierungsseite und insbesondere der US-Notenbank Fed samt US-Bankenaufsicht haben die Märkte nach einer kurzen Schwächephase im März 2023 wieder schnell beruhigt und die Gefahr einer US-Bankenkrise gebannt.

Trotz insgesamt unsicherer Rahmenbedingungen, bedingt durch den nach wie vor herrschenden Ukrainekrieg und die inflationsbedingte Zurückhaltung bei den Verbrauchern zeigt sich die Wirtschaft insgesamt resilient gegenüber rezessiven Tendenzen.

In ihrem Juni-Ausblick geht die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) von einem Wachstum der Weltwirtschaft von 2,7% im laufenden Jahr aus. Für das Jahr 2024 rechnet die OECD mit einem Wachstum von 2,9%. Für Deutschland sagt die OECD für 2023 eine Stagnation und für 2024 wieder ein BIP-Wachstum von 1,3% voraus. Im Euroraum erwarten die Volkswirte eine Steigerung des Bruttoinlandsprodukts um 1,4% und für das darauffolgende Jahr einen Anstieg um 1,5%. Die Vereinigten Staaten werden nach Einschätzung der OECD 2023 ein Wirtschaftswachstum von 1,6% und im Jahr 2024 von 1,0% erreichen.¹

In einem von einer abnehmenden wirtschaftlichen Dynamik gekennzeichneten Konjunkturmilieu verzeichneten die Aktienmärkte an den wichtigsten Handelsplätzen deutliche Kursgewinne. Der deutsche Aktienindex DAX verzeichnete im Berichtszeitraum ein deutliches Plus von 16% gegenüber dem Schlusskurs 2022² und entwickelte sich somit einen Prozentpunkt besser als der Prime All Share Index mit plus 15% im ersten Halbjahr. Die größten Zuwächse verzeichnete der Technologiesektor, der gemessen am Nasdaq 100 um knapp 39% zulegen konnte, während der breiter angelegte US-Leitindex S&P 500 ähnlich wie der DAX einen Zugewinn von knapp 16% erreichte.

KURSENTWICKLUNG INKLUSIVE VERGLEICHSINDIZES





EUR 1,75

Dividende für das
Geschäftsjahr 2022

9,7 %

Dividendenrendite

Mutares-Aktie im ersten Halbjahr 2023 besser als der positive Trend des Gesamtmarktes

Die Aktien der Mutares schlossen das erste Halbjahr 2023 bei EUR 25,10 und somit mit einem Plus von 39,4 % gegenüber dem Schlusstand des Vorjahres (EUR 18,00) ab. Damit konnte sich die Mutares-Aktie besser als sämtliche Auswahlindizes der Deutschen Börse entwickeln. Der durchschnittliche tägliche Handelsumsatz der Mutares-Aktie auf der elektronischen Handelsplattform Xetra lag im ersten Halbjahr 2023 bei 24.738 Stück.

KENNZAHLEN DER MUTARES-AKTIE

		H1 2023	2022	2021	2020
Aktienanzahl	Mio. Stück	20,6	20,6	20,6	15,5
Davon eigene Aktien	Mio. Stück	0,01	0,01	0,01	0,5
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	518,1	371,5	469,5	243,3
Schlusskurs¹	EUR	25,10	18,00	22,75	15,70
Höchstkurs¹	EUR	25,70	24,60	30,00	16,86
Tiefstkurs¹	EUR	17,22	14,28	15,04	6,07
Handelsvolumen (tägl. Durchschnitt)¹	Stück	24.738	31.736	35.230	41.552

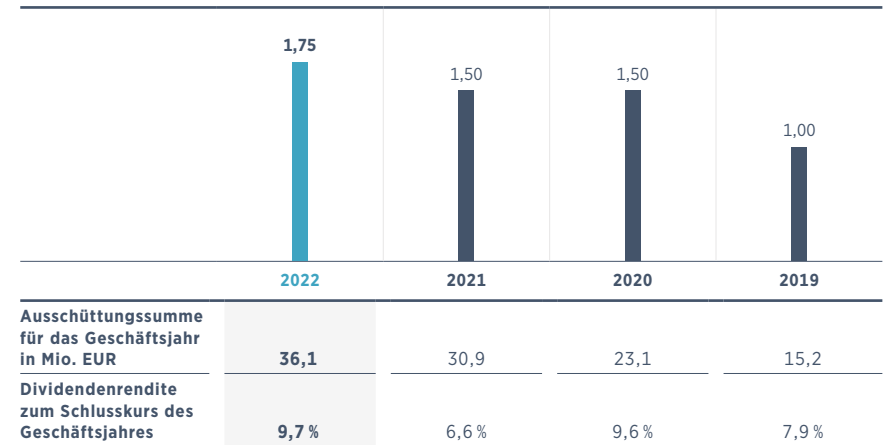
¹ Alle Angaben entsprechen XETRA-Kursen. XETRA-Handelsvolumen.

Ausschüttung einer Dividende von EUR 1,75 je Aktie

Die positive Geschäftsentwicklung im Jahr 2022 in Kombination mit erfolgreichen Exit-Transaktionen erlaubt es, gemäß Beschluss durch die Hauptversammlung am 10. Juli 2023 und damit nach dem Bilanzstichtag zum ersten Halbjahr 2023 eine erhöhte Dividende von EUR 1,75 je Aktie an die Aktionäre ausschütten. Die Gesamtdividende setzte sich wie im Vorjahr aus der Basisdividende in Höhe von EUR 1,00 zuzüglich einer Performance-Dividende aus dem erfolgreichen Verkauf von Beteiligungen in Höhe von EUR 0,75 zusammen. Mit der erhöhten Ausschüttung von EUR 1,75 je Aktie untermauert Mutares die Kontinuität und Nachhaltigkeit der kommunizierten Dividendenpolitik. Auf Basis des Jahresschlusskurses 2022 resultiert für die Mutares-Aktie damit eine attraktive Dividendenrendite von 9,7 % (Vorjahr: 6,6 %).

ENTWICKLUNG DIVIDENDE JE AKTIE

in EUR



Eigengeschäfte von Führungskräften

Im Berichtszeitraum erwarben Mitglieder des Vorstands oder Personen in enger Beziehung stehend mit dem Vorstand Anteile in Höhe von ca. EUR 277.575. Der Vorstand bekräftigt damit das Vertrauen in Strategie und Wachstumspotenzial der Mutares.

Breite Aktionärsstruktur

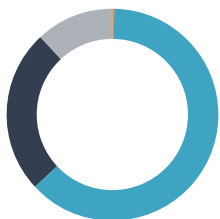
Zum Ende der Berichtsperiode waren rund 15.500 Aktionäre im Aktienregister eingetragen (Vorjahr: 15.500 Aktionäre).

Hauptaktionär mit rund 25 % ist nach wie vor Robin Laik, CEO und Gründer von Mutares. Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats halten insgesamt weitere rund 12 % der Anteile. Im Streubesitz (gemäß Definition der Deutschen Börse) befinden sich rund 63 % der Anteile, darunter solche von institutionellen Investoren, Family Offices, großen Einzelaktionären und Vermögensverwaltern sowie Privatanlegern. Rund 0,05 % des Grundkapitals hält Mutares selbst durch eigene Anteile.

Anteilsbesitz nach Investor

Mit rund 63 % wird der größte Anteil der ausstehenden Aktien im Streubesitz von deutschen Investoren gehalten, gefolgt von Anlegern aus der Schweiz mit rund 4 %. Auf Investoren aus Irland entfallen 2,6 % des Anteilsbesitzes, 1,5 % auf Investoren aus Österreich. Die Aktionärsstruktur soll auch im laufenden Geschäftsjahr weiter internationalisiert werden und so die globale Ausrichtung der Mutares-Strategie reflektieren.

ANTEILSBESITZ NACH INVESTOR¹



- 63,00 % Streubesitz
- 25,10 % CEO Robin Laik
- 11,90 % Management
- 0,05 % Eigene Aktien

Stand 30. Juni 2023
¹ beinhaltet Vorstand und Aufsichtsrat

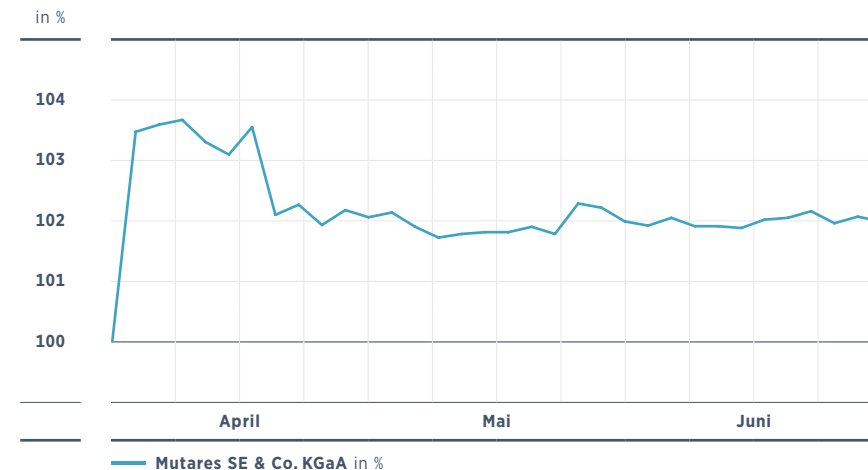
AKTIENSTAMMDATEN

Symbol	MUX
WKN	A2NB65
ISIN	DE000A2NB650
Indexmitgliedschaft	Prime All Share
Transparenzlevel	Prime Standard
Marktsegment	Regulierter Markt
Börsen	Xetra, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart, Tradegate
Sektor	Unternehmensbeteiligungen
Aktienanzahl	20.636.731 (davon 10.475 eingehaltene Aktien)
Aktiengattung	Namensaktien
Designated Sponsor	Pareto Securities

Erfolgreiche Refinanzierung der Anleihe

Die Mutares SE & Co. KGaA hat im ersten Halbjahr 2023 erfolgreich EUR 150 Mio. einer neuen vorrangig besicherten, variabel verzinslichen Anleihe mit vierjähriger Laufzeit nach norwegischem Recht platziert. Ausgabe- und Valutatag ist der 31. März 2023. Die neue Anleihe 2023/2027 wird mit dem 3-Monats-EURIBOR zuzüglich einer Marge von 8,5 % p.a. verzinst und im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse sowie am Segment Nordic ABM der Börse Oslo (Oslo Børs) unter der ISIN NO0012530965/WKN A30V9T gehandelt. Mit dieser Transaktion ist es Mutares gelungen, die bestehende Anleihe 2020/2024 erfolgreich und deutlich vor Fälligkeit zu refinanzieren.

MUTARES SE & CO. KGAA 2023/2027 – ENTWICKLUNG APRIL 2023 BIS JUNI 2023¹



¹ Der Chart bildet die Entwicklung der Anleihe an der Deutschen Börse ab.

STAMMDATEN DER MUTARES-ANLEIHE

WKN	A30V9T
ISIN	NO0012530965
Marktsegment	Freiverkehr
Börsen	Börse Frankfurt, Freiverkehr; Osloer Börse, Nordic ABM
Stückelung	1.000
Nominalvolumen	250.000.000
Umlaufendes Nominalvolumen (30.06.2023)	150.000.000
Emissionsdatum	31. März 2023
Fälligkeit	31. März 2027
Zinssatz	3-Monate EURIBOR zzgl. 850 Basispunkte
Zinstermine	Vierteljährlich



Mutares-Aktie mit Kursziel von bis zu EUR 37,00

Investor Relations

Mutares pflegte im ersten Halbjahr 2023 einen regelmäßigen, konstruktiven und transparenten Dialog mit allen Interessensgruppen wie institutionellen Investoren, Privatanlegern, Finanzanalysten und Medienvertretern. Mutares hat die Aktivitäten der Finanzkommunikation wie z.B. Teilnahme an Konferenzen, Durchführung von Roadshows sowie eigene Formate weiter ausgebaut.

Weitere relevante Informationen zu Aktie und Anleihe stehen interessierten Anlegern unter ir.mutares.de zur Verfügung.

INVESTOR RELATIONS IM ERSTEN HALBJAHR 2023

4. bis 5. April 2023	Investor Access Paris
9. Mai 2023	Veröffentlichung Q1 Ergebnisse

Finanzanalysten sehen bis zu 47,4 % Kurspotenzial

Die Mutares-Aktie wurde in der ersten Jahreshälfte 2023 von vier Investmentbanken und einem Spezialisten für Nebenwerte analysiert und bewertet. Alle vier Analystenhäuser haben für die Mutares-Aktie ein Buy-Rating vergeben. Darin spiegelt sich das Vertrauen in das Geschäftsmodell, die Entwicklung und das Management von Mutares wider. Die Kursziele für die Mutares-Aktie reichen von EUR 30,00 bis zu EUR 37,00. Das Durchschnittskursziel liegt demnach bei EUR 34,00, woraus sich Potenzial von 35,5% gegenüber dem Schlusskurs am 30. Juni 2023 errechnet. Gemessen am niedrigsten und höchsten Analystenkursziel bietet die Mutares-Aktie ein Kurspotenzial von 19,5% bis 47,4%.

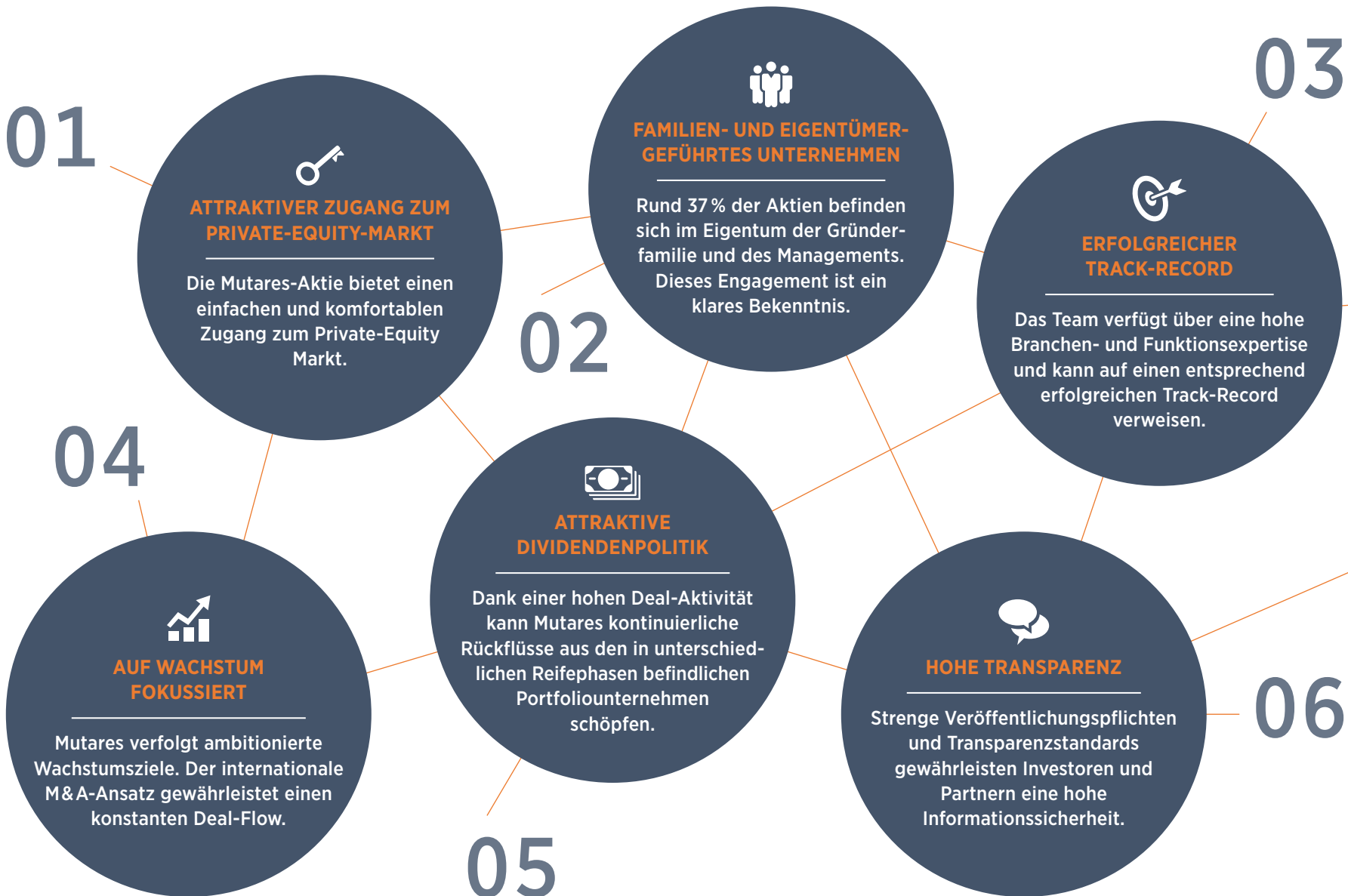
Weitere Information sind im Bereich Finanzanalysen unter ir.mutares.de abrufbar.

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 MUTARES AM KAPITALMARKT
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



GRÜNDE, UM IN DIE MUTARES-AKTIE ZU INVESTIEREN

Unser Ziel ist es, für unsere Investoren Wert zu schaffen indem wir unsere Strategie nachhaltig umsetzen, Ergebnisse liefern und unsere Leistung transparent kommunizieren.



- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 MUTARES AM KAPITALMARKT
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



WIR SCHAFFEN NACHHALTIG WERTE

Tatsächlich gelebte Nachhaltigkeit geht über ökologisch sinnvolle Maßnahmen hinaus und umfasst auch soziale Aspekte sowie Grundsätze einer guten Unternehmensführung.

07



E



S



GOVERNANCE



G



Weitere Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit finden Sie in unserem gesondert veröffentlichtem nichtfinanziellen Bericht unter www.mutares.de/nachhaltigkeit

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 MUTARES AM KAPITALMARKT
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



04

FINANZINFORMATIONEN

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2023

1	Wirtschaftsbericht	53
1.1	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	53
1.2	Geschäftsverlauf	53
1.3	Berichte aus dem Portfolio	54
2	Lage des Konzerns einschließlich Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	66
2.1	Ertragslage	66
2.2	Vermögens- und Finanzlage	68
2.3	Nachtragsbericht	69
3	Prognose-, Chancen- und Risikobericht	70
3.1	Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	70
3.2	Prognosebericht	71



1 WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß dem ifo-Institut (Quelle: „ifo Konjunkturprognose Sommer 2023“, veröffentlicht im Juni 2023¹) hat der **Welthandel** im Verlauf des Winterzeitraums 2022/2023 einen deutlichen Rückgang verzeichnet, wobei im März 2023 wiederum eine leichte Erholung erkennbar war. Im Gegensatz dazu zeigt die Industrieproduktion in den vergangenen zwölf Monaten einen schwachen, aber aufwärts gerichteten Trend. Seit einigen Monaten ist in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften ein Rückgang der Inflationsraten wahrnehmbar, insbesondere in den Bereichen Energie und Rohstoffe. Trotz dieser Entwicklung verbleibt die Inflation auf einem nach wie vor hohen Niveau. Die restriktive Geldpolitik, die von den Zentralbanken als Reaktion auf diese Entwicklung verfolgt wird, hat einen deutlich spürbaren dämpfenden Effekt auf die globale Konjunktur. Durch Aufholeffekte bei der Nachfrage aus China und die Ersparnisse aus der überwundenen Pandemie sowie die positive Arbeitsmarktlage in den USA konnte ein Anstieg der Konsumausgaben verzeichnet werden. Insbesondere China hat im ersten Quartal einen signifikanten Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Produktion verzeichnet. Insgesamt konnte die Weltwirtschaft durch diese Entwicklungen im Berichtszeitraum neuen Aufschwung erfahren.

Im **Euroraum** wurde ebenfalls ein Rückgang der Inflationsrate verzeichnet, die sich dennoch auf einem weiterhin hohen Niveau befindet. Insbesondere die als Reaktion darauf von der Europäischen Zentralbank erhöhten Zinsen belasten sowohl die Investitionsnachfrage als auch den privaten Konsum erheblich. Als Folge davon stagniert die Wirtschaftsleistung im Euroraum, wobei die deutsche Wirtschaft insbesondere negativ hervorsteicht. Dagegen konnten andere Länder wie Frankreich, Italien und Spanien ein Wachstum verzeichnen. Trotz der schwachen wirtschaftlichen Lage hat sich dies nicht auf den europäischen Arbeitsmarkt ausgewirkt und die Arbeitslosenquote bleibt auf einem niedrigen Niveau.

Im vergangenen Winterhalbjahr verzeichnete **Deutschland** einen deutlichen Rückgang der Wirtschaftsleistung, wobei diese zu Beginn des Jahres 2023 um 0,9% unter dem Niveau des Sommers 2022 lag. Der Rückgang wird vornehmlich auf eine spürbare Abschwächung der Nachfrage infolge der hohen Inflation seitens der Unternehmen zurückgeführt, insbesondere im Handel. Das verarbeitende Gewerbe und die Bauwirtschaft blieben aufgrund hoher Auftragsbestände noch relativ unbeeinträchtigt. Trotz des bereits überschrittenen Höhepunkts der Inflation und ihres rückläufigen Trends

haben die zwischenzeitlich aufgrund des Ukraine-Kriegs stark gestiegenen Energiepreise wieder das Vorkriegsniveau erreicht. Trotzdem lässt sich insgesamt ein Rückgang der realen Einkommen der Haushalte feststellen.

Laut dem letzten Bericht von Pitchbook², einem weltweit agierenden Anbieter für Finanzdaten, wies der **europäische Private-Equity-Markt** im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr ein rückläufiges Transaktionsniveau auf. Die Hauptursachen dafür waren ein herausforderndes makroökonomisches Umfeld und steigende Finanzierungskosten aufgrund erhöhter Zinsen. Nichtsdestotrotz wird erwartet, dass der Markt eine gewisse Resilienz zeigen könnte, da Finanzinvestoren von den niedrigeren Vermögensbewertungen profitieren können. Dennoch wird das Transaktionsniveau voraussichtlich auf einem ähnlichen Niveau bleiben, da das makroökonomische Umfeld nach wie vor anspruchsvoll ist.

1.2 Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse der **Mutares-Holding**, d.h. der Mutares SE & Co. KGaA, München (nachfolgend „die Gesellschaft“ oder auch „Mutares“), resultieren aus Beratungsleistungen an verbundene Unternehmen und Management Fees. Der Anstieg auf EUR 52,1 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 28,7 Mio.) ist eine Folge der hohen Transaktionsaktivität der Vergangenheit und einem dadurch vergrößerten Portfolio. Umsatzerlöse und Dividenden aus dem Portfolio (im Wesentlichen phasengleich vereinnahmte Erträge aus Beteiligungen) ergeben das sog. „**Portfolio Income**“, das sich für das erste Halbjahr 2023 auf EUR 52,1 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 32,6 Mio.) beläuft. Im Ergebnis ergibt sich im Berichtszeitraum ein Jahresüberschuss nach HGB von EUR 13,2 Mio., gegenüber EUR 14,2 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im Berichtszeitraum war der Jahresüberschuss der Mutares-Holding durch Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Refinanzierung der Anleihe von EUR 5,7 Mio. belastet, gleichzeitig führte im Vorjahreszeitraum die Vereinnahmung von Darlehensforderungen, die zu einem geringeren Betrag als dem Nennwert bilanziert waren, zu Erträgen von EUR 7,2 Mio.

Der Mutares-Konzern erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 Umsatzerlöse von EUR 2.273,6 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 1.754,6 Mio.) und ein EBITDA nach IFRS von EUR 405,4 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 66,0 Mio.). Das Adjusted EBITDA beläuft sich auf EUR 41,2 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR -32,9 Mio.).

¹ www.ifo.de/publikationen/2023/aufsatz-zeitschrift/ifo-konjunkturprognose-sommer-2023
² pitchbook.com/news/reports/q2-2023-european-pe-breakdown



Der Geschäftsverlauf von Mutares war im ersten Halbjahr 2023 von den folgenden wesentlichen Ereignissen geprägt:

- **Hohe Transaktionsaktivität**

Im Berichtszeitraum konnten insgesamt neun Transaktionen abgeschlossen werden, davon fünf auf der Kauf- und vier auf der Verkaufsseite. Darüber hinaus wurden für eine weitere Akquisition (Efacec) sowie einen Exit (Special Melted Products („SMP“)) Vereinbarungen unterzeichnet, bei denen der Vollzug der Transaktion zum 30. Juni 2023 jeweils noch ausstand.

Die Akquisitionen führten zu Gewinnen aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von insgesamt EUR 345,7 Mio. (Vorjahr: EUR 107,3 Mio.), die in den sonstigen Erträgen des Berichtszeitraums ausgewiesen sind.³ Aus den Entkonsolidierungen ergaben sich Gewinne von EUR 14,7 Mio. (Vorjahr: EUR 18,8 Mio.), die ebenfalls in den sonstigen Erträgen ausgewiesen sind.

- **Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt**

In einem teilweise weiterhin herausfordernden Umfeld haben die verschiedenen Portfoliounternehmen von Mutares im Verlauf des Berichtszeitraums jeweils umfassende operative Verbesserungsprogramme implementiert. Insbesondere die Entwicklung bei SFC Solutions (Teil von Amaneos), Terranor, Frigoscandia, Ganter, Steyr Motors und Special Melted Products bewertet der Vorstand als positiv, sieht aber deutliches Verbesserungspotenzial bei ISH und KICO Group, Guascor Energy, Lapeyre sowie Gemini Rail und ADComms Group.

- **Vorzeitige Refinanzierung der Anleihe**

Im März 2023 hat Mutares eine vorrangig besicherte Anleihe mit einer Laufzeit bis März 2027 begeben, die im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums im Rahmen einer bestehenden Erhöhungsoption um ein Volumen von EUR 50 Mio. auf das zum Stichtag bestehende Nominalvolumen von EUR 150 Mio. erhöht wurde. Der Erlös der Emission dient der Refinanzierung der im Geschäftsjahr 2020 begebenen Anleihe, die mit Auflage der neuen Anleihe vollständig vorzeitig abgelöst wurde, sowie der allgemeinen Unternehmensfinanzierung. Die Anleihe wird vierteljährlich, erstmalig zum 30. Juni 2023, mit dem 3-Monats-EURIBOR (EURIBOR-Floor von 0,00 %) zuzüglich einer Marge von 8,50 % verzinst und kann abhängig von den Marktbedingungen während der Laufzeit auf ein Nominalvolumen von bis zu EUR 250 Mio. erhöht werden.

- **Hauptversammlung**

Gemäß Beschluss der diesjährigen Hauptversammlung, die nach dem Stichtag für den Halbjahresabschluss am 10. Juli 2023 stattfand, wurde eine Dividende von EUR 1,75 je Aktie (Vorjahr: EUR 1,50 je Aktie) ausgezahlt; die Dividendenhöhe setzt sich gemäß der Aufschlüsselung der Gesellschaft aus einer Basisdividende von unverändert EUR 1,00 je Aktie sowie einer Performancedividende in Höhe von EUR 0,75 je Aktie (Vorjahr: EUR 0,50) zusammen. Damit wurden unter Berücksichtigung eigener Aktien insgesamt rund EUR 36,1 Mio. im Juli 2023 (Mai 2022: EUR 30,9 Mio.) vom Bilanzgewinn der Mutares SE & Co. KGaA ausgeschüttet.

1.3 Berichte aus dem Portfolio

Zum 30. Juni 2023 befinden sich im Portfolio der Mutares SE & Co. KGaA insgesamt 26 operative Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen (31. Dezember 2022: 29), die in drei Segmente eingeteilt werden:



Automotive & Mobility

Die Portfoliounternehmen im Segment Automotive & Mobility sind weltweit tätig und beliefern namhafte internationale Original Equipment Manufacturer („OEMs“) von PKW und Nutzfahrzeuge.



Engineering & Technology

Die Portfoliounternehmen im Segment Engineering & Technology bedienen insbesondere im Bereich Anlagen- und Maschinenbau Kunden aus verschiedenen Branchen, u.a. der Energie- und Chemieindustrie, der öffentlichen Infrastruktur und dem Bahnsektor.

³ Aus dem Erwerb von Palmia im Berichtszeitraum sowie von Polar Frakt als Add-on Akquisition für die Frigoscandia Group im Vorjahreszeitraum resultierte dagegen ein Geschäfts- oder Firmenwert.



Goods & Services

Die Portfoliounternehmen im Segment Goods & Services bieten spezialisierte Produkte und Dienstleistungen für Kunden aus verschiedenen Branchen an.

Nach dem Ende des Berichtszeitraums hat Mutares die bisher drei Segmente um ein viertes Segment ergänzt. Mit der Unterzeichnung eines Vertrages zum Erwerb der Gläsernen Molkerei von der Emmi Gruppe im Juli 2023 wurde der erste Schritt zur Stärkung dieses neuen Segments umgesetzt. Zusammen mit Lapeyre, der keeeper Group, FASANA und SABO (zuvor Teil des Segments Goods & Services) bildet die Gläserne Molkerei künftig das Segment Retail & Food.

SEGMENT AUTOMOTIVE & MOBILITY

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
1	Amaneos ⁴	Globaler Partner für kunststoffbasierte Systeme für die Automobilindustrie	diverse	08/2009 07/2020 07/2021 09/2023
2	Ferral United Group ⁵	Zulieferer für mechanisch bearbeitete Multi-Material Lösungen und Systeme	diverse	01/2020 09/2022 03/2023
3	Peugeot Motocycles Group	Hersteller von zwei- und dreirädrigen Motorrollern	Mandeure / FR	02/2023
4	KICO und ISH Group	Systemlieferant für Automobiltechnik	Halver / DE Hainichen / DE	07/2019 09/2021
5	iinovis Group	Ingenieursdienstleister für Automobiltechnik	München / DE	11/2020
6	Plati Group	Hersteller von Kabelbäumen und Verkabelungen	Madone / IT	01/2019

⁴ Amaneos fasst seit dem Berichtszeitraum die vormals separaten Beteiligungen MoldTecs Group, LMS sowie die SFC-Gesellschaften organisatorisch zusammen.

⁵ Die Ferral United Group fasst seit dem Berichtszeitraum die vormals separaten Beteiligungen Cimos Group, PrimoTECS und Rasche Umformtechnik sowie die im Berichtszeitraum getätigten Akquisitionen von MMT-B und BEW organisatorisch zusammen.

Im ersten Quartal 2023 setzten die internationalen PKW-Märkte laut dem Verband der Automobilindustrie (VDA)⁶ ihren Erholungskurs nach der Pandemie fort. In diesem Zeitraum wurden positive Entwicklungen in Bezug auf die Entspannung der Lieferketten beobachtet, was wiederum zu einem Abbau der hohen Auftragsbestände führte. Dennoch blieben die Märkte weiterhin von den negativen Auswirkungen der weiterhin hohen Energie- und Rohstoffpreise sowie den Einschränkungen bei Vor- und Zwischenprodukten betroffen. Trotz der bestehenden Herausforderungen konnten der europäische, US-amerikanische und chinesische Markt aber ein positives Bild vermitteln, was in einer positiven Prognose der weltweiten PKW-Produktion insgesamt resultiert. Sowohl der europäische als auch der deutsche Markt werden aber in Bezug auf die Absatz- und Produktionsvolumina weiterhin hinter dem Vorkrisenniveau des Jahres 2019 zurückbleiben.

In den Beteiligungen des Segments spiegelte sich diese branchenweite Dynamik im Berichtszeitraum wider: Auf der Absatzseite führten kurzfristige Stornierungen bzw. Verschiebungen von Abrufen sowie das verspätete Anlaufen von Produktserien weiterhin zu Umsatzausfällen. Beschaffungsseitig hatten in Teilen weiterhin hohe Preise bei den Rohmaterialien negative Auswirkungen auf die operativen Ergebnisse. Auch eine große Bandbreite von eingeleiteten Gegenmaßnahmen – u.a. Preiserhöhungen bzw. Kostenweiterbelastungen, Einsatz von Kurzarbeitergeld, sowie zusätzliche Kosteneinsparungen – konnte diese Auswirkungen nur in Teilen abmildern bzw. werden die negativen Effekte nur mit Zeitverzug abmildern.

Die Umsatzerlöse des Segments Automotive & Mobility belaufen sich für den Berichtszeitraum auf EUR 932,0 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 457,5 Mio.). Vor allem der Umsatzbeitrag der im zweiten Halbjahr 2022 erworbenen MoldTecs und Cimos Group sowie die im Berichtszeitraum erworbenen MMT-B und Peugeot Motocycles Group („PMTC“) trugen zu einem Anstieg der Umsatzerlöse des Segments bei. Das EBITDA des Segments beläuft sich auf EUR 128,7 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR –40,3 Mio.) und wurde positiv von den Gewinnen aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 122,4 Mio. aus den Erwerben des Berichtszeitraums (MMT-B, PMTC und BEW) beeinflusst. Darüber hinaus zeigte sich im Segment nach einer Belastung der externen Rahmenbedingungen im Vorjahreszeitraum (rückläufige Absatzvolumina und erhebliche Preissteigerungen im Bereich von Energie und Rohmaterialien) aber auch eine deutliche Verbesserung der Profitabilität und infolgedessen eine außerordentliche Verbesserung des Adjusted EBITDA auf EUR +11,5 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR –36,5 Mio.).

⁶ www.vda.de/de/presse/Pressemeldungen/2023/230502_PM_Pkw-Markt-VDA-passt-Prognosen-an



Amaneos

Mutares hat unter dem organisatorischen Dach der Tochtergesellschaft Amaneos SE im Berichtszeitraum einen neuen und global aufgestellten Tier-1-Automobilzulieferer geschaffen. Amaneos fasst die vormals separaten Beteiligungen MoldTecs Group, LMS sowie die SFC-Gesellschaften zusammen, die dabei ihre rechtliche Unabhängigkeit jeweils nicht aufgeben. Als Spezialist für Außen- und Innenraumsysteme, Gummi- und Dichtungslösungen sowie Hochleistungskunststoffteile ist Amaneos mit Produktions- und Geschäftsstandorten in für die Automobilindustrie wichtigen Märkten weltweit präsent.

MoldTecs ist ein globaler Anbieter von Hochleistungskunststoffteilen für die Automobilindustrie und beliefert alle weltweit führenden Automobilhersteller („Original Equipment Manufacturers“, „OEMs“) mit einem umfassenden Produktportfolio, das Ansaugrohre, Hochdruckluftleitungen, Luftkanäle und alle Arten von Flüssigkeitsbehältern umfasst. Diese Produkte stellt MoldTecs mit Hilfe modernster Spritzgieß-, Blasform- und Schweißtechnologien an den drei europäischen Standorten in Frankreich und Deutschland her. Im Zuge der globalen Expansion werden weitere Produktionsstätten in China, Nordamerika und Indien sowie Vertriebsseinheiten in Mexiko, Brasilien, Japan, Südkorea und Indien aufgebaut, was mit einem umfassenden Liquiditätsbedarf einhergeht, für den zusätzliche Finanzierungsquellen aufgetan werden müssen. Neben Friktionen aus dem Carve-Out-Prozess der im vergangenen Geschäftsjahr erworbenen MoldTecs Group bestehen unterschiedliche Auffassungen zwischen Mutares und dem früheren Eigentümer über den finalen Kaufpreis. Mit den eingeleiteten Maßnahmen soll MoldTecs Group nach einem Transformationsjahr 2023, in dem die Umsatzerlöse aufgrund fehlender Investitionen in der Zeit vor dem Erwerb durch Mutares rückläufig sind und die Profitabilität entsprechend belastet ist, erst mittelfristig durch die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen und durch den positiven Einfluss neuer Projekte ein positives operatives Ergebnis erzielen.

Light Mobility Solutions („LMS“) ist ein Anbieter von Exterior-Elementen und -Systemen für die Automobilindustrie und beliefert alle führenden europäischen OEMs mit einem umfassenden Produktportfolio, das Blenden, Kühlergrills, Schweller-, Seiten- und Dachverkleidungen sowie Spoiler und andere Außenverkleidungsteile umfasst. Das Unternehmen fertigt an den Produktionsstandorten in Deutschland mit Technologie-schwerpunkten im Spritzguss, Oberflächenbehandlung (Lackierung und Verchromung) sowie Montage. Die modernen Logistikprozesse erlauben die Endauslieferung der Produkte direkt an die Montagelinien der OEMs. In einem nach wie vor herausfordernden Marktumfeld gelang es LMS im Berichtszeitraum trotz hinter den Planungen

zurückbleibender Absatzvolumina ein ausgeglichenes operatives Ergebnis zu erzielen. Der Fokus von LMS wird weiter auf der Gewinnung von zusätzlichem Neugeschäft liegen, um auf Basis wettbewerbsfähiger Kostenstrukturen die positive Entwicklung voranzutreiben. Auf dieser Basis geht die lokale Geschäftsführung von einer positiven Entwicklung bereits in der zweiten Jahreshälfte mit einem materiell positiven operativen Ergebnis aus.

Die Gesellschaften der **SFC Solutions** sowie der **Elastomer Solutions** sind im Bereich Fluidtransfersysteme und Dichtungslösungen sowie der Fertigung von Gummi- und Thermoplast-Komponenten mit Standorten in Europa, Nordamerika und Indien tätig. Im Berichtszeitraum stand für das Management die Integration der Add-on Akquisition aus dem Vorjahr (vormals unter SEALYNX International firmierend) sowie die daran anknüpfende Optimierung des europäischen Produktionsnetzwerks zur Steigerung der Effizienz in den Produktions- und Logistikabläufen im Fokus. Die Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum war in einem durch von weiterhin niedrigen Absatzvolumina gekennzeichneten schwierigen Marktumfeld in Europa positiv von den eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen und Erfolgen in den Verhandlungen mit Kunden über die Weitergabe von Kostensteigerungen geprägt. Insofern konnte die Zielsetzung in Bezug auf die Profitabilität im Berichtszeitraum übererfüllt und ein leicht positives operatives Ergebnis erzielt werden. Auf dieser Basis geht das Management auch für den weiteren Jahresverlauf von einer positiven Entwicklung aus. Die marktseitige Erholung in Indien kombiniert mit einem fokussierten Transformationsplan für die indischen Standorte führte im Berichtszeitraum zu einem materiell positiven operativen Ergebnis. Auf Basis der umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen sowie der Intensivierung der Partnerschaften mit den Kunden ist somit auch für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2023 von einer Fortsetzung der erfreulichen Entwicklung auszugehen.

Ferral United Group

Die Ferral United Group („FAU“) fasst seit dem Berichtszeitraum die vormals separaten Beteiligungen Cimos Group, PrimoTECS Group sowie die im Berichtszeitraum neu erworbenen Portfoliounternehmen MMT-B und BEW organisatorisch zusammen, die dabei ihre rechtliche Unabhängigkeit jeweils nicht aufgeben. Mit dem Zusammenschluss sollen die Kompetenzen der Portfoliounternehmen im Bereich der metallischen Komponenten und Systemen für die Automobilindustrie gebündelt werden. Die Bandbreite reicht dabei von metallischer Umformung über mechanische Bearbeitung bis zum Zusammenbau und Testing.



Cimos mit Hauptsitz in Slowenien und acht Werken in Slowenien, Kroatien, Serbien und Bosnien-Herzegowina ist ein Hersteller von Automobilkomponenten wie Kompressor- und Mittelgehäusen, Motorhalterungen, Bremsscheiben und -trommeln, Getriebeteilen, Düsenringen und Schwungrädern. Gemeinsam mit dem lokalen Management wurde direkt nach der Übernahme ein Transformationsprogramm eingeleitet. Dieses fokussiert einerseits darauf die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit im Automobilmarkt abzusichern und andererseits Cimos nachhaltig auf ein gesundes finanzielles Gerüst zu stellen. Die konsequente Weitergabe der Preissteigerungen der Beschaffungsseite und ein striktes Effizienzsteigerungsprogramm sollen die Profitabilität verbessern und sich gleichzeitig positiv auf die Liquidität auswirken. Kernpunkte des Effizienzsteigerungsprogramms sind die Einsparung von Energiekosten durch nachhaltigere interne Prozesse und Abläufe, die Verbesserung der Produktionseffizienz, günstigere Nutzung standortübergreifender Synergien, eine deutliche Reduzierung der Qualitätskosten und eine strikte Kostendisziplin. Im Berichtszeitraum konnten die Initiativen jedoch noch nicht vollständig umgesetzt werden, so dass das operative Ergebnis in einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld belastet wurde und sich lediglich auf ein ausgeglichenes Niveau belief. In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2023 sollen die eingeleiteten oder bereits vollständig umgesetzten Maßnahmen in der Produktion das operative Ergebnis außerordentlich verbessern.

PrimoTECS stellt an zwei Standorten in Norditalien Schmiedeteile her, die in elektrischen, hybriden und konventionellen Antriebssträngen in der Automobilindustrie verwendet werden. Die Entwicklung im Berichtszeitraum war einerseits von einer nach wie vor verhaltenen Kundennachfrage und dadurch niedriger Absatzvolumina geprägt. Der Volatilität in den Stahl- und Energiepreisen begegnete das lokale Management mit weiteren Flexibilisierungsmaßnahmen, u.a. durch die Nutzung von Kurzarbeit, aber auch durch Vereinbarungen mit Kunden über Ausgleichszahlungen. Dennoch belief sich das operative Ergebnis von PrimoTECS im Berichtszeitraum auf ein materiell negatives Niveau. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet die lokale Geschäftsleitung eine leichte Entspannung, aber für das Geschäftsjahr 2023 insgesamt ein operatives Ergebnis auf einem leicht negativen Niveau.

Die **Rasche Umformtechnik** („Rasche“), im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2021 erworben, produziert Schmiedeteile, die als Rohlinge, Halbzeuge, Fertigteile oder Baugruppen an Kunden aus der Automobil-, Flurförderzeug-, Luftfahrt-, Armaturen- und Maschinenbaubranche geliefert werden. Aufgrund geringerer Volumina in Kontext von Verzögerungen bei Kundenprojekten wurde das geplante operative Ergebnis verfehlt.

Durch die Fokussierung auf Aktivitäten mit höherer Wertschöpfung konnte aber noch ein leicht positives operatives Ergebnis erzielt werden. Für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2023 erwartet die Geschäftsführung begünstigt vom Wachstum mit langjährigen Kunden sowie der Akquisition von Neugeschäft eine etwas positivere Entwicklung in Bezug auf die Umsatzerlöse. Dadurch sowie aufgrund eines weiterhin stringenten Kostenmanagements gepaart mit einer fortschreitenden Automatisierung entlang der Wertschöpfungskette soll sich das operative Ergebnis auch im Geschäftsjahr 2023 insgesamt auf ein leicht positives Niveau belaufen.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 hat Mutares die Übernahme eines Werks des Automobilzulieferers Magna in Bordeaux, das in der Produktion von Getrieben tätig ist, abgeschlossen. Das mittlerweile unter „Manufacturing the Mobility of Tomorrow – Bordeaux“ („**MMT-B**“) firmierende Unternehmen ist ein Hersteller von Antriebslösungen für die Automobil- und Mobilitätsindustrie. Das Leistungsspektrum reicht dabei vom Engineering (Industrialisierung, Produktentwicklung) bis zur Produktion (Bearbeitung, Schweißen, Wärmebehandlung, Montage). Kernelement der Transformation von MMT-B ist die Erweiterung des aktuellen Leistungsspektrums und einer Diversifizierung des Angebots zur Kompensation des erwartet rückläufigen Geschäfts mit dem aktuellen Kunden. Nach erfolgreicher Transformation soll MMT-B mittelfristig wieder ein materiell positives operatives Ergebnis erwirtschaften.

Ferner hat Mutares im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 die Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung an **BEW-Umformtechnik** („BEW“) abgeschlossen. BEW ist ein Hersteller von Schmiedeteilen in roher, vorgeformter oder einbaufertiger Ausführung. BEW produziert Teile und Komponenten für Getriebe, Achsen und Lenkungen in Nutzfahrzeugen, Pkw, Land-, Förder- und Baumaschinen sowie für Anwendungen im allgemeinen Maschinenbau und in der Armaturen- und Hydraulikindustrie. Aufgrund einer stabilen Umsatzentwicklung und eines effektiven Kostenmanagements trug BEW im Berichtszeitraum mit einem materiell positiven operativen Ergebnis bei.

KICO und ISH Group

Als Zulieferer für die Automobilindustrie entwickelt, industrialisiert und fertigt **KICO** in seinen Produktions- und Montagewerken in Deutschland, Polen und Mexiko Schließsysteme für Pkw. **Innomotive Systems Hainichen** („ISH“) ist ein Hersteller von anspruchsvollen, hochpräzisen Türscharnieren aus Stahl oder Aluminium sowie von Türfeststellern und komplexen Scharnieren für Motorhauben, Heckklappen und Deckel. ISH betreibt

01
ÜBER MUTARES

02
PORTFOLIO

03
MUTARES AM KAPITALMARKT

04
FINANZINFORMATIONEN

05
WEITERE INFORMATIONEN



zwei Produktionsstätten in Deutschland und China und bietet seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der kundenspezifischen Produktentwicklung über CNC-Bearbeitung, Räumen, Schweißen, Härten bis hin zu halb- und vollautomatischen Montagelinien mit integrierter Qualitätskontrolle.

Im Berichtszeitraum wurden weitere Synergiemaßnahmen eingeleitet und umgesetzt. Ein Kernelement war die Zusammenlegung von Funktionen, insbesondere im administrativen Bereich, sowie in diesem Zusammenhang die Verlagerung administrativer Funktionen an ein eigenes Dienstleistungszentrum in Rumänien.

In einem gegenüber den vorangegangenen Geschäftsjahren deutlich erhaltenen Marktumfeld blieben zwar die Abrufvolumina materiell hinter den originären Planungen zurück. Im Kontext rückläufiger Material- und Energiekosten konnte aber ein leicht positives operatives Ergebnis erzielt werden. Für die zweite Jahreshälfte geht das Management im Kontext einer weiteren Reduzierung der Abrufe von einem für das Geschäftsjahr 2023 insgesamt leicht positiven operativen Ergebnis aus.

Peugeot Motocycles

Am 1. Februar 2023 hat Mutares die Übernahme von 50 % der Aktienanteile und einer Kontrollmehrheit von 80 % an **Peugeot Motocycles** („PMTC“) von Mahindra & Mahindra abgeschlossen. PMTC entwickelt und produziert zwei- und dreirädrige Motorroller, die über Tochtergesellschaften, Importeure und Händler in Frankreich und international auf drei Kontinenten vertrieben werden.

Unmittelbar nach der Übernahme hat ein Mutares-Team gemeinsam mit dem lokalen Management einen Transformationsplan erarbeitet und mit dessen Umsetzung begonnen. Dieser zielt einerseits auf Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität wie etwa die Nachverhandlung von Konditionen mit Lieferanten, die Optimierung der Lieferkette oder die Neuausrichtung des Produktionsprozesses. Andererseits zielten die Bestrebungen auf eine reibungslose Loslösung aus den Strukturen des ehemaligen Eigentümers ab. Gleichzeitig wird weiter an der Entwicklung neuer Modelle, insbesondere auf dem sich schnell entwickelnden Markt für Elektromobilität, gearbeitet.

Für den weiteren Jahresverlauf erwartet das lokale Management einen saisonal bedingten Rückgang der Umsatzerlöse bei gleichzeitig positiven Impulsen der eingeleiteten Transformation auf die Profitabilität, allerdings für das Gesamtjahr 2023 insgesamt noch ein materiell negatives operatives Ergebnis.

iinovis Group

iinovis erbringt Ingenieurdienstleistungen im Bereich Automobil- und Industrietechnik mit Kompetenzen in wichtigen Wachstumsbereichen wie Simulation, Test, Elektrik/Elektronik und Fahrzeugentwicklung (Autos, Motorräder und deren Komponenten). Neben Ingenieurdienstleistungen ist iinovis auch in der Prototypen- und Kleinserienfertigung sowie in der Produktion von Kabelbäumen tätig. Neben den Standorten in Deutschland verfügt das Unternehmen über einen Teststreckenzugang in Spanien für spezifische Testanforderungen von Kunden und kooperiert zur Sicherstellung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit mit einem strategischen Engineering-Dienstleister in Indien.

Auch im Berichtszeitraum blieb das Marktumfeld für iinovis herausfordernd. Insbesondere Kunden aus der Automobilbranche reduzierten ihr Auftragsvolumen aufgrund umfangreicher interner Kosteneinsparungsprogramme. Die negativen Effekte daraus auf die Profitabilität konnten durch die Transformationsmaßnahmen und Initiativen zur Kostensenkung nur teilweise kompensiert werden. Infolgedessen belief sich das operative Ergebnis von iinovis im Berichtszeitraum auf ein deutlich negatives Niveau. Das lokale Management setzt ungeachtet dessen die Strategie für neue Technologien wie E-Mobilität fort. Auf Basis zusätzlich eingeleiteter Maßnahmen in den Bereichen Vertriebs-effizienz, Verbesserung der Projektmargen und nachhaltige Reduzierung der Kosten soll in der zweiten Jahreshälfte ein leicht positives, im Geschäftsjahr 2023 insgesamt aber nur ein leicht negatives operatives Ergebnis erreicht werden.

Plati

Plati ist ein Hersteller von Kabelbäume, Spezialkabeln und Steckverbinder mit zwei Produktionsstandorten in Polen und der Ukraine und einem Vertriebsbüro in Italien. Trotz des Kriegs in der Ukraine konnte die Produktion an beiden Standorten auch im Berichtszeitraum aufrechterhalten werden.

Trotz weiterer Verbesserungen in der Zusammenarbeit der Werke und den umgesetzten Lean-Aktivitäten belief sich das operative Ergebnis von Plati im Berichtszeitraum auf ein leicht negatives Niveau. Zur Behebung von Liquiditätsgpässen wurden weitere Verhandlungen mit Lieferanten zu den Zahlungsbedingungen sowie mit Kunden zur Preisgestaltung geführt. Basierend auf weiteren Optimierungsinitiativen und der Aussicht auf eine marktseitige Erholung geht die Geschäftsleitung für den weiteren Jahresverlauf von einer positiveren Entwicklung des operativen Ergebnisses auf ein im Gesamtjahr 2023 nur noch leicht negatives Niveau aus.



SEGMENT ENGINEERING & TECHNOLOGY

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
7	NEM Energy Group	Lieferant und Dienstleister für Dampferzeuger mit Wärmerückgewinnung, Wärmetauscher und Reaktoren	Zoeterwoude/NL Düsseldorf/DE	12/2016 11/2022
8	Donges Group	Komplettanbieter für Stahlkonstruktionen, Dach- und Fassadensysteme	Darmstadt/DE	11/2017
9	La Rochette Cartonboard	Hersteller von Faltschachtelkartonagen	Valgelon-La Rochette/FR	04/2021
10	Special Melted Products⁷	Lieferant von geschmiedeten und bearbeiteten Spezialstahlprodukten	Sheffield/UK	05/2022
11	Gemini Rail und ADComms Group	Industrieller, technologischer und infrastruktureller Dienstleister für die britische Eisenbahnindustrie	Wolverton/UK Scunthorpe/UK	11/2018 05/2021
12	Guascor Energy	Hersteller von Gas- und Dieselmotoren	Zumaia/ES	10/2022
13	Clecim	Anbieter für High-End-Lösungen für Stahlverarbeitungslinien	Savigneux/FR	03/2021
14	VALTI	Hersteller von nahtlosen Hochpräzisionsrohren	Montbard/FR	05/2022
15	Steyr Motors	Hersteller von Dieselmotoren und elektrischen Hilfsantrieben für spezielle Anwendungen	Steyr/AT	11/2022

⁷ Im Berichtszeitraum wurde eine Vereinbarung zum Verkauf von SMP unterzeichnet. Der Vollzug erfolgt voraussichtlich im Verlauf des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2023.

Die Beteiligungen des Segments Engineering & Technology erzielten im ersten Halbjahr 2023 Umsatzerlöse von EUR 494,4 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 551,2 Mio.). Der Rückgang ist dabei insbesondere ein Ergebnis der Exits aus der zweiten Jahreshälfte 2022 (v.a. Nordec Group) sowie dem Berichtszeitraum (v.a. Lacroix + Kress und Japy Tech). Die im Laufe des Geschäftsjahres 2022 getätigten Akquisitionen (NEM Energy, Guascor Energy, SMP, VALTI und Steyr Motors) konnten diesen umsatzseitigen Rückgang nicht vollständig ausgleichen. Das EBITDA des Segments von EUR 6,6 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 99,6 Mio.) war im Berichtszeitraum von Entkonsolidierungsgewinnen aus den Exits von FDT Flachdach Technologie sowie Lacroix + Kress von EUR 14,7 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 0,0 Mio.) begünstigt, während im Vorjahr hier die Gewinne aus günstigem Erwerb, insbesondere aus den Akquisitionen von SMP und VALTI, von EUR 104,8 Mio. wirkten. Das Adjusted EBITDA belief sich als Ergebnis teils gegenläufiger Entwicklungen auf EUR 0,8 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 0,9 Mio.).

NEM Energy Group

Im November 2022 erfolgte die Übernahme von **NEM Energy**, einem Anbieter von Ausrüstungen im Bereich der Wärmeübertragungstechnologie mit Sitz in den Niederlanden und Deutschland und einer starken globalen Präsenz. Die Aktivitäten von NEM Energy Group decken ein breites Spektrum an Wärmeübertragungsanwendungen, von Abwärmeanlagen in Industriegröße bis hin zu großen Anlagen im Bereich der Dampferzeugung für Gaskraftwerke, ab und sind weltweit in der Entwicklung, Konstruktion, dem Engineering, der Beschaffung und der Lieferung von Komponenten für Kraftwerke tätig.

Der unmittelbar nach der Übernahme initiierte Transformationsplan sieht die Integration mit der **Balcke-Dürr** in NEM Energy Group vor, die im Berichtszeitraum begonnen wurde. Beide Unternehmen werden das Service- und Produktangebot zu einem globalen Ausrüster im Bereich der Wärmeübertragungstechnik ausbauen.

Auf Basis der bisherigen operativen Entwicklung erwartet die lokale Geschäftsleitung für NEM Energy ein insgesamt ausgeglichenes operatives Ergebnis im Geschäftsjahr 2023. Die Balcke-Dürr-Gruppe verzeichnete einen bedeutenden Auftragseingang, was eine positivere Entwicklung in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2023 mit einem leicht positiven operativen Ergebnis erwarten lässt. Das Management geht davon aus, den Transformationsplan einschließlich der Integration der Einheiten abzuschließen und dadurch den Grundstein für eine positive zukünftige Entwicklung zu legen.

Donges Group

Die Donges Gruppe bietet umfassende Lösungen für Stahlbau, Dach- und Fassadensysteme. Nach dem Verkauf sämtlicher Anteile an der Nordec Group im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2022 wurde im Berichtszeitraum nach erfolgter Neupositionierung auch FDT Flachdach Technologie veräußert. Damit besteht Donges Group nunmehr aus der Donges SteelTec sowie der Kalzip Group.

Auf Basis eines vielversprechenden Auftragseingangs im Geschäftsjahr 2022 geht die Geschäftsleitung von **Donges SteelTec** von einem außerordentlichen Anstieg der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2023 mit entsprechend positivem Einfluss auf die Profitabilität aus. Während sich der Beginn eines Großprojekts im Berichtszeitraum zunächst verzögerte, sollen sich die Umsatzerlöse in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2023 entsprechend den ursprünglichen Planungen entwickeln und damit ein leicht positives operatives Ergebnis erzielt werden.



Die Entwicklung der **Kalzip Group** im Berichtszeitraums war erfreulich mit Umsatzerlösen und operativem Ergebnis über den ursprünglichen Planungen. Auf Basis einer soliden Auftragslage geht die lokale Geschäftsleitung davon aus, dass sich diese Entwicklung im weiteren Jahresverlauf fortsetzt und damit im Geschäftsjahr 2023 insgesamt ein materiell positives operatives Ergebnis erzielt wird.

La Rochette Cartonboard

Am französischen Standort produziert **La Rochette Cartonboard** Faltschachtelkartons auf Basis von Frischfasern hauptsächlich für die Pharma- und Lebensmittelverpackungsindustrie.

Die Kundennachfrage ist im Vergleich zum Vorjahr aufgrund einer Abschwächung der Konsumgüternachfrage zurückgegangen, mit entsprechend signifikant hinter den ursprünglichen Planungen zurückbleibenden Umsatzerlösen. La Rochette Cartonboard konnte im Berichtszeitraum unter Berücksichtigung branchenüblicher Erstattungen für CO₂-Kompensation aber das operative Ergebnis auf einem deutlich positiven Niveau halten. Für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2023 geht die Geschäftsleitung von einem nach wie vor herausfordernden Marktumfeld aus. Infolgedessen soll sich das operative Ergebnis im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2023 lediglich noch auf einem leicht positiven Niveau bewegen.

Special Melted Products

Special Melted Products („SMP“) ist ein spezialisiertes Stahlschmiede- und Walzwerkunternehmen mit Anwendungen in der Öl- und Gasindustrie. Die Maßnahmen des Restrukturierungsplans für das erst im Geschäftsjahr 2022 erworbene Unternehmen zielten insbesondere darauf ab, gestiegene Energie- und Rohmaterialkosten an die Kunden weiterzureichen, die Produktionsabläufe effizienter zu gestalten sowie den Ausschuss im Produktionsprozess zu verringern. Zudem setzt das lokale Management auf eine Steigerung des Umsatzvolumens bei gleichzeitiger Optimierung und Diversifizierung des Produktportfolios. Damit konnten im Berichtszeitraum die ursprünglichen Planungen in Bezug auf Umsatzerlöse und operatives Ergebnis erfüllt werden. Auf Grund der erfreulichen operativen Entwicklung hat Mutares bereits im Berichtszeitraum und damit früher als initial geplant, eine Vereinbarung zum Verkauf von SMP unterzeichnet. Der Vollzug erfolgt voraussichtlich im Verlauf des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2023.

Gemini Rail und ADComms Group

Gemini Rail ist ein Anbieter von Industrie-, Technologie- und Infrastrukturdienstleistungen für die britische Eisenbahnindustrie und fokussiert sich insbesondere auf Ingenieur- und Wartungsleistungen für Schienenfahrzeuge. Alan Dick Communications Limited („ADComms“) arbeitet mit seinen Kunden an der Entwicklung intelligenter, vernetzter Lösungen im Bereich der Funk- und Festnetzinfrastruktur, der Kommunikation mit Drittanbietern sowie der Bahnhofskommunikation.

Aufgrund von technisch bedingten Verzögerungen in der Abwicklung laufender, noch vom früheren Eigentümer übernommener (Groß-)Projekte der ADComms wurde das operative Ergebnis auch im Berichtszeitraum verfehlt, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Liquiditätslage. Mutares führt diesbezüglich Gespräche mit dem früheren Eigentümer. Das kurzfristige Ziel eingeleiteter umfangreicher Maßnahmen durch die lokale Geschäftsleitung mit Unterstützung durch ein Mutares-Team ist eine Verbesserung für das zweite Halbjahr, aber einem im Geschäftsjahr 2023 insgesamt voraussichtlich dennoch deutlich negativen operativen Ergebnis. Den Schwierigkeiten bei der Abwicklung der Projekte von Gemini Rail wurde ebenfalls mit einem umfangreichen operativen Maßnahmenplan begegnet, mit dem ausgehend von einem signifikant negativen operativen Ergebnis im Berichtszeitraum die Profitabilität für die Zukunft verbessert werden soll.

Guascor Energy

Guascor Energy ist ein Hersteller von Gas- und Dieselmotoren für die Stromerzeugung, Kraft-Wärme-Kopplung, Waste-to-Energy und für die Schifffahrt mit Hauptsitz in Spanien.

Unmittelbar nach der Übernahme im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2022 hat ein Team von Mutares gemeinsam mit dem lokalen Management die Arbeit an einem Restrukturierungsplan aufgenommen. Kernelemente dieses Restrukturierungsplans sind neben umfangreichen Maßnahmen auf der Vertriebsseite die Optimierung der Kostenbasis sowie die Etablierung einer eigenen IT-Infrastruktur. In einem herausfordernden Marktumfeld konnten im Berichtszeitraum die geplanten Umsatzerlöse nicht erreicht werden. Begünstigt von positiven Einmaleffekten erreichte das operative Ergebnis aber nahezu das geplante Niveau. Für den weiteren Jahresverlauf rechnet die lokale Geschäftsleitung mit einer weiterhin angespannten Marktlage und einem im Geschäftsjahr 2023 insgesamt noch deutlich negativen operativen Ergebnis.



Clecim

Clecim ist ein Anbieter von Stahlverarbeitungsanlagen, Edelstahlwalzwerken und mechatronischen Produkten und Dienstleistungen in Frankreich.

Der Maßnahmenplan des Restrukturierungsprogramms zielte insbesondere auf die Intensivierung der Vertriebsaktivitäten zur Steigerung der Umsatzerlöse auf Basis einer spezifischen Produkt- und Servicestrategie, die Anpassung der Kostenstrukturen, unter anderem mit Hilfe eines umfangreichen Personalabbaus, sowie weitere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ab. Clecim konnte im Berichtszeitraum die positive Entwicklung des Geschäftsjahres 2022 im Wesentlichen fortsetzen. Der Auftragseingang und die Abwicklung der Projekte waren dabei erfreulich, was gepaart mit der durch die Restrukturierung angepassten Kostenbasis zu einem im Berichtszeitraum materiell positiven operativen Ergebnis führte. Für den weiteren Jahresverlauf geht die lokale Geschäftsführung von einer fortgesetzt positiven Entwicklung mit einem auch im zweiten Halbjahr sowie dem Geschäftsjahr 2023 insgesamt materiell positiven operativen Ergebnis aus.

VALTI

VALTI ist ein hochspezialisierter Lieferant für nahtlose Rohre in Frankreich. Unmittelbar nach der Übernahme hat das Team von Mutares in Zusammenarbeit mit dem lokalen Management von VALTI einen Restrukturierungsplan mit umfangreichen Optimierungsmaßnahmen entwickelt. Der wesentliche Fokus der Optimierungsmaßnahmen liegt auf einer Neugestaltung des Produktportfolios sowie der Konzentration auf marginstärkere und kundenspezifische Produkte. Weiter sollen neue Märkte erschlossen und das Dienstleistungsportfolio ausgeweitet werden.

Auf dieser Basis erwartete das Management bei einem im Berichtszeitraum planmäßig noch materiell negativen operativen Ergebnis für den weiteren Jahresverlauf im Geschäftsjahr 2023 insgesamt eine Verbesserung der Profitabilität und mittelfristig die Rückkehr zu einem positiven operativen Ergebnis.

Steyr Motors

Im November 2022 hat Mutares die **Steyr Motors** von Thales erworben. Steyr Motors ist ein anerkannter Spezialist für die Entwicklung und Produktion von Hochleistungsmotoren und elektrischen Hilfsaggregaten für Spezialanwendungen in Fahrzeugen und Booten. Das Restrukturierungsprogramm, das unter anderem auf eine Neuorganisation der Vertriebsaktivitäten sowie eine Anpassung der Kostenstrukturen, auch mittels umfangreicher Reduzierung der Belegschaft durch einen Sozialplan, abzielt, konnte im ersten Halbjahr 2023 im Wesentlichen bereits abgeschlossen werden. Auf dieser Basis und begünstigt von einem positiven Marktumfeld konnten Umsatzerlöse und operatives Ergebnis gegenüber den ursprünglichen Planungen im Berichtszeitraum erfreulich gesteigert und die ursprünglichen Planungen damit übertroffen werden. Auch für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2023 geht Steyr Motors von einer erfreulichen Entwicklung mit einem gegenüber den ursprünglichen Planungen außerordentlich verbesserten operativen Ergebnis aus.

SEGMENT GOODS & SERVICES

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
16	Lapeyre Group	Hersteller und Vertrieber von Produkten für die Hausausstattung	Aubervilliers / FR	06/2021
17	Arriva Group	Betreiber öffentlicher Verkehrsmittel	Kopenhagen / DK	05/2023 06/2023
18	Frigoscandia Group	Anbieter für temperaturgeführten Logistikdienstleistungen	Helsingborg / SE	12/2021
19	Terranor Group	Anbieter von Straßenbetrieb- und -instandhaltungsdienstleistungen	Solna / SE	11/2020
20	Asteri Facility Solutions und Palmia Group	Differenzierte Dienstleistungsanbieter in den nordischen Ländern	Solna / SE Helsinki / FIN	12/2021 02/2023
21	keeeper Group	Hersteller von Haushaltsprodukten	Stemwede / DE	06/2019
22	EXI und SIX ENERGY Group	Dienstleister für Telekommunikations- und Energieinfrastruktur	Rom / IT Mailand / IT	03/2021 09/2022
23	Ganter Group	Generalunternehmer im Innenausbau und Ladenbau	Waldkirch / DE	10/2021
24	FASANA	Hersteller von Papierservietten	Euskirchen / DE	02/2020
25	Repartim Group	Anbieter von Hausreparatur- und Notdiensten	Tours / FR	04/2021
26	SABO	Hersteller von Rasenmähern	Gummersbach / DE	08/2020



Die Umsatzerlöse des Segments Goods & Services verzeichneten im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 einen Anstieg auf EUR 848,7 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 746,8 Mio.). Für den Anstieg verantwortlich waren vor allem die Akquisitionen von Palmia sowie der Geschäftsaktivitäten von Arriva Group im Berichtszeitraum. Ferner zeigte sich eine erfreuliche organische Umsatzentwicklung insbesondere bei Terranor Group. Im EBITDA von EUR 254,4 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 6,1 Mio.) schlugen sich Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 223,4 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 0,0 Mio.) nieder, die insbesondere aus dem Arriva Group-Erwerb resultierten. Der Anstieg des Adjusted EBITDA auf EUR +12,5 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR -0,2 Mio.) repräsentiert die insgesamt erfreuliche Entwicklung bei der Profitabilität in den Beteiligungen des Segments.

Lapeyre Group

Lapeyre Group produziert Produkte für den Außen- und Innenbereich von Häusern, wie Fenster, Türen, Küchen, Badmöbel und Treppen, an neun französischen Standorten. Das Unternehmen vertreibt und installiert diese zusammen mit Handelsware über ein umfangreiches Netzwerk von Geschäften in Frankreich unter der bekannten Unternehmensmarke.

Kernelement der strategischen Neuausrichtung von Lapeyre ist die Stärkung der Positionierung auf dem französischen Markt mit einer Vielzahl von Initiativen wie z.B. der Neugestaltung des Produktangebots, der Entwicklung zusätzlicher Dienstleistungen für Geschäftskunden, der Optimierung der digitalen und physischen Präsenz, der Entwicklung von IT-Lösungen für einen besseren Kundenservice sowie der Optimierung des Filialnetzes. Neben diesen strategischen Initiativen wurden bereits zahlreiche weitere Maßnahmen zur Senkung der Fixkostenbasis umgesetzt. Auch im Berichtszeitraum verfolgt Lapeyre den Ansatz, den in Teilen herausfordernden Marktbedingungen mit weiteren Kostensenkungsmaßnahmen zu begegnen, welche neben den Fixkosten durch gezielten Margenkontrolle durch umfassende Design-to-Cost-Programme vermehrt auch die variablen Kosten adressieren. Gleichzeitig hat Lapeyre die Erneuerung der wichtigsten Sortimente vorgenommen und verfolgt weitere Initiativen zur Umsatzdiversifizierung, wie die Etablierung erster Franchise-Geschäfte oder die Einführung eines neuen Ladenkonzepts.

Die Umsatzerlöse von Lapeyre blieben im Berichtszeitraum materiell hinter den ursprünglichen Planungen zurück. Dabei entwickelten sich die Aktivitäten mit Geschäftskunden erfreulich und konnten den Absatzrückgang bei Privatkunden aufgrund der herausfordernden Marktbedingungen im Kontext steigender Konsumentenpreise teilweise kompensieren. Gleichzeitig trugen die laufenden Programme zur weiteren Kostenreduktion zur Verbesserung der operativen Ergebnisse auf ein ausgeglichenes Niveau bei. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2023 geht die Geschäftsleitung von Lapeyre von gegenüber dem Berichtszeitraum rückläufigen Umsatzerlösen aus. Aufgrund der eingeleiteten Gegenmaßnahmen auf der Kostenseite soll sich das operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2023 insgesamt aber auf ein ausgeglichenes Niveau belaufen.

Arriva Group

Im Berichtszeitraum hat Mutares den Erwerb von Geschäftsaktivitäten in Dänemark, Serbien und Polen von der Arriva Group, die zur Deutschen Bahn AG gehört, vollzogen. Diese umfassen ein breites Spektrum an Verkehrs- und Mobilitätsdienstleistungen, z.B. Bahn, Bus, Fähren, und Carsharing. Für die nächsten Monaten ist die Umfirmierung der erworbenen Geschäftsaktivitäten geplant.

Unmittelbar nach der Übernahme wurde durch Mutares in Zusammenarbeit mit dem lokalen Management ein Transformationsprogramm eingeleitet. Einerseits konzentriert sich dieses auf die Verbesserung der Profitabilität durch eine Vielzahl von Maßnahmen entlang der gesamten Wertschöpfung (Vertragsmanagement, Planung, Wartung, Beschaffung) sowie Maßnahmen zur Senkung der Fixkostenbasis. Andererseits werden auch sofortige Vertriebsinitiativen umgesetzt, um für das Portfoliounternehmen durch die Teilnahme an Ausschreibungen weitere Marktanteile zu gewinnen.

Die Unternehmen werden verstärkt lokale Gemeinden bei ihrer Nachhaltigkeits- und Mobilitätsagenda mit emissionsfreien oder emissionsarmen Bussen unterstützen. Nach einem herausfordernden Geschäftsjahr 2022 unter dem vormaligen Eigentümer erwartet das Management für das Geschäftsjahr 2023 und darüber hinaus ein positiveres Margen- und Marktumfeld und aufgrund der Transformationsbestrebungen perspektivisch ein positives operatives Ergebnis.



Frigoscandia Group

Frigoscandia Group ist ein Akteur im Bereich der Logistiklösungen für frische, gekühlte und tiefgekühlte Lebensmittel in Nordeuropa. Das Unternehmen verfügt über 25 Lagerhäuser und Terminals in Schweden und Norwegen und ist in den drei Bereichen Inlandstransport, internationaler Transport und Lagerhaltung tätig.

Der durch ein Mutares-Team in Zusammenarbeit mit dem lokalen Management entwickelte Transformationsplan für Frigoscandia sieht eine Neuausrichtung der Lagerhäuser- und Logistikkonzepte sowie Vertriebsinitiativen und Kostensenkungsmaßnahmen vor. Wesentliche Meilensteine dieses Plans wurden im Vorjahr eingeleitet bzw. bereits umgesetzt und im Berichtszeitraum weiter vorangetrieben. Frigoscandia hat das Ziel, die führende temperaturgeführte Logistikplattform in Nordeuropa zu werden. Mit den Übernahmen von Polar Frakt und Götene Kyltransporter wurden im Geschäftsjahr 2022 konsequenterweise zwei Akquisitionen zur Erweiterung des Logistiknetzes und in die Stärkung der Präsenz in den Kernmärkten getätigt. Zugleich ermöglicht der Verkauf der französischen Tochtergesellschaft den strategischen Fokus von Frigoscandia auf die Länder Nordeuropas.

Trotz der anhaltenden Herausforderungen durch die hohen Strom- und Kraftstoffpreise und des Rückgangs des gesamten Lebensmitteleinzelhandelsmarktes konnten aufgrund von Preismaßnahmen sowie begünstigt von der erfolgreichen Integration von Götene Kyltransporter im ersten Halbjahr 2023 sowohl die Umsatzerlöse als auch das operative Ergebnis auf ein materiell positives Niveau deutlich gesteigert werden. Auf Basis der bisherigen Entwicklung geht die Geschäftsleitung davon aus, dass Frigoscandia gut positioniert ist, die Umsatzerlöse im Gesamtjahr 2023 unter Berücksichtigung der integrierten Add-on Akquisitionen gegenüber dem Vorjahr zu steigern und dabei das operative Ergebnis auf ein materiell positives Niveau zu verbessern.

Terranor Group

Terranor Group, ein Anbieter von Betriebs- und Wartungsarbeiten zur Gewährleistung eines sicheren Verkehrs auf und um Straßen in skandinavischen Ländern, hat die Phase der Restrukturierung im Geschäftsjahr 2022 vollständig abgeschlossen und ist in eine Wachstumsphase übergegangen. Infolgedessen hat das Management die Erweiterung des Dienstleistungsportfolios, etwa um umweltfreundliche Instandhaltungs- und Bauarbeiten, Infrastrukturprojekte mit geringer und mittlerer Komplexität sowie den Bereich der Sicherheitsdienstleistungen, initiiert.

Die drei Gesellschaften in Schweden, Finnland und Dänemark verzeichneten durch deutlich verbesserte Angebotskalkulation überdurchschnittliche Wachstumsraten der Auftragsbücher. Es wird erwartet, dass sich dieser Trend fortsetzt, während Terranor insgesamt die Prioritäten auf die weitere Steigerung von Profitabilität und Liquidität neu ausrichtet. Durch erfolgreich abgeschlossene Optimierungsmaßnahmen hat Terranor das operative Ergebnis im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr nochmal gesteigert und dabei die eigenen Planungen übertroffen.

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2023 werden sich die Einheiten in Schweden und Finnland darauf konzentrieren, den Ausbau ihres Kerngeschäfts zu beschleunigen und neben der horizontalen auch eine vertikale Diversifizierung anzustreben, um angrenzende Marktsegmente zu erschließen. Die Einheit in Dänemark wird ihren Marktanteil von 100 % im Bereich der Instandhaltung der staatlichen Straßen verteidigen und weitere Maßnahmen der Effizienzsteigerung in der Abwicklung der Projekte erarbeiten. Darüber hinaus wird ein verstärkter Fokus auf Privatkunden gelegt. Auf dieser Basis erwartet das Management von Terranor für das Geschäftsjahr 2023 insgesamt eine weitere Steigerung des operativen Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr sowie den originären Planungen.

Asteri Facility Solutions und Palmia Group

Asteri Facility Solutions („Asteri“) erbringt auf dem schwedischen Markt Dienstleistungen im Bereich des Gebäudemanagements und Reinigungsdienstleistungen für private Unternehmen und öffentliche Auftraggeber sowie Housekeeping-Dienstleistungen für große internationale Hotelketten.

Nach dem Vollzug des Erwerbs zum Ende des Geschäftsjahres 2021 wurde die Transformation der Geschäftsaktivitäten im Geschäftsjahr 2022 sowie im Berichtszeitraum im Wesentlichen abgeschlossen. Im Zuge der Ausgliederung aus den Konzernstrukturen des vormaligen Eigentümers wurde ein IT-Carve-out durchgeführt und die Digitalisierung vormals manuell durchgeführter Tätigkeiten, die Optimierung von Beschaffungskosten und bestehender Prozesse umgesetzt. Im Berichtszeitraum konnte Asteri sein Dienstleistungsangebot und seinen Kundenstamm durch den Gewinn neuer Kundenverträge erfolgreich ausbauen und damit die Grundlage für künftiges Wachstum schaffen. In einem herausfordernden Marktumfeld gelang es Asteri, Preiserhöhungen durchzusetzen und das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 in Bezug auf Umsatzerlöse und operatives Ergebnis über den Planungen des Budgets abzuschließen. Für den weiteren Jahresverlauf konzentriert sich Asteri auf die Sicherung der Profitabilität und die Ausweitung des Marktanteils in Schweden.



Mit der Übernahme von **Palmia** im Berichtszeitraum wird der Austausch bewährter Praktiken auf Managementebene umgesetzt, wovon beide Unternehmen profitieren sollen. Palmia ist ein finnischer Dienstleister für Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäuser und andere Einrichtungen des öffentlichen Sektors. Zum Dienstleistungsangebot gehören Lebensmitteldienste, Reinigungsdienste, Sicherheitsdienste und Immobilienwartungsarbeiten. Seit der Übernahme durch Mutares von der Stadt Helsinki im Februar 2023 arbeitet ein Mutares-Team zusammen mit dem lokalen Management an der Kosten- und Prozessoptimierung (v.a. im Bereich Einkauf) sowie der Erweiterung der Kundenbasis von Palmia im finnischen Markt. Teil der künftigen Strategie ist es, neben öffentlichen Kunden auch Firmenkunden der Privatwirtschaft anzusprechen und das Dienstleistungsangebot auf neue geografische Gebiete auszuweiten. Auf Basis der Anpassungen an den Kostenstrukturen, gepaart mit einer Fokussierung auf Vertriebs- und Ausschreibungsaktivitäten, wird erwartet, dass Palmia sein operatives Ergebnis bereits im Geschäftsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr außerordentlich verbessern und ab dem Geschäftsjahr 2024 ein positives operatives Ergebnis erzielen wird.

keeper Group

Die **keeper Group**, ein Hersteller von Haushaltsprodukten, hat im Zuge der Transformation durch Mutares sämtliche Produktionsaktivitäten an den polnischen Standort verlagert und zuletzt auch sämtliche Logistikkabläufe entweder dort integriert oder outgesourct. Als Resultat dieser Maßnahmen verfügt keeper Group nun über eine wettbewerbsfähige Kostenbasis. In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2023 waren die Aktivitäten von keeper Group deutlich weniger von der Preisentwicklung auf den Rohstoffmärkten für Kunststoffgranulate betroffen als im Vorjahr. Die Profitabilität wurde dadurch sowie durch rückläufige Kosten für Energie positiv beeinflusst, während die Umsatzerlöse sowohl gegenüber dem Vorjahreszeitraum sowie gegenüber dem geplanten Niveau, insbesondere als Folge schwächelnder Nachfrage in den osteuropäischen Märkten, rückläufig waren. Im Ergebnis konnte keeper Group im Berichtszeitraum aber ein materiell positives operatives Ergebnis erzielen. Auf Grundlage der starken Umsatzprognose für die zweite Jahreshälfte, weiterhin sinkender Rohstoff- und stabiler Energiepreise sowie einer nach wie vor stringenten Kostenkontrolle geht die Geschäftsleitung davon aus, im Geschäftsjahr 2023 insgesamt ein materiell positives und gegenüber den ursprünglichen Planungen wesentlich verbessertes operatives Ergebnis zu erzielen.

EXI und SIX ENERGY Group

EXI ist auf dem Gebiet der Planung, dem Bau und der Wartung von Netzen und Kommunikationsdiensten für alle großen Telekommunikationsbetreiber in Italien tätig, mit besonderem Schwerpunkt auf modernen 5G-Technologien und Glasfaserverbindungen. Auch Tower-Betreiber und private Netzbetreiber gehören zum Kundennetzwerk von EXI. Der vom lokalen Management unter Hinzuziehung von Mutares entwickelt Restrukturierungsplan für EXI zielte im Wesentlichen auf eine Optimierung der Organisationsstruktur, eine deutliche Reduzierung der Kosten und die Etablierung einer neuen Vertriebsstruktur mit dem Ziel der Neukundengewinnung ab. Für die Transformation der Organisation wurden im Geschäftsjahr 2022 bzw. im Berichtszeitraum wesentliche Weichenstellungen umgesetzt. Dennoch war das operative Ergebnis gemäß den Planungen noch negativ, soll sich aber für die zweite Jahreshälfte auf ein leicht positives Niveau verbessern. Gleichzeitig ist die Pipeline mittelfristig gut gefüllt und EXI arbeitet weiter an der Erschließung von zusätzlichem Neugeschäft, auch in verwandten Geschäftsfeldern.

Der Erwerb von **SIX Energy** wurde im September 2022 abgeschlossen. Das Unternehmen ist ein Anbieter von Bau- und Instandhaltungsdienstleistungen auf dem Energie-Infrastrukturmarkt und hat als solcher die Installation und Wartung von Mittel- und Niederspannungsnetzen sowie von Hochspannungsnetzen im Leistungsportfolio. Außerdem wartet und installiert SIX Energy elektrische Lösungen für E-Fahrzeuge und Datenzentren. Der Prozess der Neuausrichtung zielt darauf ab, zusätzliches Neugeschäft zu akquirieren, die Margen in den bestehenden Kundenverträgen zu erhöhen sowie die Wertschöpfungskette zu verkürzen sowie die geografische Präsenz in Italien zu optimieren. Im Berichtszeitraum war das operative Ergebnis jedoch noch belastet und belief sich dadurch auf ein deutlich negatives Niveau.

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2023 stehen die Erschließung von Synergien zwischen EXI und SIX Energy im Fokus, um als integrierter Anbieter einer breiteren Kundenbasis Infrastrukturleistungen der Netzwerk- und Energietechnik anbieten zu können.



Ganter Group

Der Generalunternehmer im Innenausbau und Ladenbau realisiert Projekte für eine internationale Kundenbasis. **Ganter** befindet sich nach erfolgreicher Transformation und Restrukturierung des operativen Geschäfts im Vorjahr in einer nunmehr stabilisierten Lage. Mit der Veräußerung der Aktivitäten in Frankreich im Berichtszeitraum und infolgedessen der Fokussierung auf das Kerngeschäft in Zentraleuropa konnte der Reorganisationsprozess erfolgreich abgeschlossen werden. Ganter hat in seinen Kernmärkten trotz der insgesamt konjunkturell eingetrübten Baubranche eine solide Auslastung erreicht. Auf dieser Basis sowie begünstigt von angepassten Kostenstrukturen konnte das operative Ergebnis im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum außerordentlich verbessert werden.

Die Geschäftsleitung von Ganter sieht dem weiteren Jahresverlauf auf Grund einer stark diversifizierten Kundenbasis optimistisch entgegen und ist entsprechend zuversichtlich, gemäß den ursprünglichen Planungen im Geschäftsjahr 2023 insgesamt ein leicht positives operatives Ergebnis zu erzielen.

FASANA

FASANA ist ein Hersteller von innovativen und hochwertigen Papierservietten für den Konsumenten- und Großverbrauchermarkt.

Nachdem die pandemiebedingten Restriktionen für Hotels, Restaurants, Cafés und Kantinen zu Beginn des Vorjahres gelockert wurden, zeigte die Entwicklung im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2022 eine deutliche Belebung der Nachfrage, war jedoch auch von hohen Rohstoffpreisen für Zellstoff und Kostensteigerungen für Energie und Logistik geprägt. Der Geschäftsverlauf zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 war dagegen unerwartet verhalten. In der gesamten Branche der Hygiene- und Tissuepapiere haben sich die Erwartungen der Produzenten nicht erfüllt. Geringere Abnahmemengen gepaart mit anhaltend hohen Produktionskosten resultierten für den Berichtszeitraum in einem leicht negativen operativen Ergebnis.

FASANA baut weiter Kapazitäten aus und vertieft bestehende und reaktiviert ehemalige Kundenbeziehungen. Dadurch geht die Geschäftsleitung davon aus, die Marktposition gegenüber dem Vorjahr weiter zu verbessern und dadurch im Geschäftsjahr 2023 insgesamt ein leicht positives operatives Ergebnis erzielen.

Repartim Group

Repartim ist ein Partner von Großkunden wie z.B. Versicherungsunternehmen in Frankreich, mit Dienstleistungen für Reparaturen und Notfällen in Privathaushalten. Nachdem Mutares zunächst nur eine Mehrheitsbeteiligung von 80 % Repartim hielt, wurden im Berichtszeitraum auch die übrigen 20 % der Anteile von HomeServe France, einem Spezialisten für Hausreparaturen und -wartung, erworben.

Der Restrukturierungsplan wurde im Geschäftsjahr 2023 in wesentlichen Teilen umgesetzt. Dieser zielte auf eine vollständige Reorganisation sämtlicher Kernprozesse, einschließlich der Anpassung der IT-Landschaft, ab. Durch die Steigerung der Servicequalität konnte das Vertrauen der Kunden zurückgewonnen werden. Trotz einiger Erfolge bei der Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen blieb das operative Ergebnis im Berichtszeitraum 2023 erneut hinter den Planungen zurück und belief sich auf ein deutlich negatives Niveau. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet die Geschäftsleitung von Repartim positive Impulse durch die Übernahme von Aktivitäten eines insolventen Wettbewerbers, für das Geschäftsjahr 2023 insgesamt aber ein materiell negatives operatives Ergebnis.

SABO

Die **SABO Maschinenfabrik** („SABO“) ist ein Hersteller von Rasenmähern und anderen Outdoor-Akkuwerkzeugen. Der Markt der Rasenmäher und Gartengeräte zeigte sich in den europäischen Kernmärkten im Berichtszeitraum rückläufig gegenüber dem Vorjahr. Bedingt durch die negative Konsumstimmung verzeichnet der für SABO maßgebliche Vertriebskanal der Gartengerätehändler einen signifikant höheren Lagerbestand als im Vorjahr. Zusätzlich wurden von den Wettbewerbern großvolumige Lieferengpässe aus der Vergangenheit abgebaut, die die Lagersituation im Handel weiter verschärfen. Extreme Trockenheit und anhaltende Konsumzurückhaltung in Europa führten im Verlauf des Berichtszeitraums zu einem Umsatzrückgang sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber den originären Planungen. Für den Berichtszeitraum konnte SABO aber dennoch ein ausgeglichenes operatives Ergebnis erreichen. Auf Basis einer saisonal bedingt schwächeren Umsatzentwicklung in der zweiten Hälfte eines Geschäftsjahres geht die Geschäftsleitung aber davon aus, dass sich das operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2023 insgesamt auf ein deutlich negatives Niveau belaufen wird. Den herausfordernden Marktbedingungen begegnet SABO durch ein konsequentes Kostenmanagement sowie Anpassungen in der Produktionsplanung, taktische Vertriebsaktivitäten und den weiteren Ausbau der nationalen und internationalen Distribution.



2 LAGE DES KONZERNS EINSCHLISSLICH VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Den Erfolg des Mutares-Konzerns hängt im Wesentlichen vom Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt der Beteiligungen sowie abgeschlossene M&A-Transaktionen, die nach einem erfolgreichen Turnaround und einer situationsabhängig folgenden Weiterentwicklung der Beteiligungen zu einer Wertsteigerung beitragen.

Mit dem Geschäftsmodell von Mutares sind angesichts der zahlreichen M&A-Transaktionen damit regelmäßige Änderungen im Konsolidierungskreis verbunden, die den Konzernabschluss maßgeblich beeinflussen. Dies gilt erneut auch für den Berichtszeitraum, in dem die oben dargestellten Erst- und Entkonsolidierungen einen signifikanten Einfluss auf die Posten der Konzern-Gesamtergebnisrechnung und -bilanz hatten.

Das operative Ergebnis des Mutares-Konzerns entwickelt sich in Abhängigkeit vom Geschäftsverlauf in den einzelnen Beteiligungen – insbesondere auch vom jeweiligen Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt – und wird darüber hinaus beeinflusst vom Zeitpunkt der Akquisition neuer Beteiligungen und der daraus regelmäßig resultierenden Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“).

Bezogen auf die **Transaktionsaktivitäten** im ersten Halbjahr 2023 ist der Vorstand aufgrund der Vielzahl und der Qualität von Akquisitionen und Exits außerordentlich zufrieden; die hohe Frequenz aus dem transaktionsreichen Geschäftsjahr 2022 konnte erfolgreich fortgesetzt und das Niveau verstetigt werden.

Mit dem **Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt** ist der Vorstand bei einigen Beteiligungen sehr zufrieden, sieht jedoch bei anderen Beteiligungen teils noch deutliches Verbesserungspotenzial. Insbesondere die Entwicklung bei SFC Solutions (Teil von Amaneos), Terranor, Frigoscandia, Ganter, Steyr Motors und Special Melted Products bewertet der Vorstand als positiv, sieht aber deutliches Verbesserungspotenzial bei KICO und ISH Group, Guascor Energy, Lapeyre sowie Gemini Rail und ADComms Group.

Der Vorstand ist mit dem Verlauf des Berichtszeitraums vor dem Hintergrund der anhaltenden teils herausfordernden Marktbedingungen insgesamt zufrieden. Den ambitionierten Wachstumskurs sieht der Vorstand durch die getätigten Akquisitionen auf einem erfolgreichen Weg.

2.1 Ertragslage

Der Mutares-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2023 **Umsatzerlöse** von EUR 2.273,6 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 1.754,6 Mio.). Die Entwicklung ist vor allem durch Änderungen im Konsolidierungskreis bedingt. Hinsichtlich der Verteilung der Umsatzerlöse auf die einzelnen Segmente sowie die Entwicklungen innerhalb der Segmente verweisen wir auf die vorstehenden Ausführungen in den Berichten aus dem Portfolio (Tz.1.3).

Die **sonstigen Erträge** von EUR 427,8 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 150,7 Mio.) sind wie im Vorjahreszeitraum zu einem signifikanten Teil auf Konsolidierungseffekte zurück zu führen. Diese und die weiteren Bestandteile der sonstigen Erträge lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Mio. EUR	H1 2023	H1 2022
Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“)	345,7	107,3
Erträge aus langfristigen Vermögenswerten	25,0	3,2
Gewinne aus Entkonsolidierung	14,7	18,8
Erträge aus sonstigen Leistungen	11,8	1,2
Erträge aus Rohstoff- und Abfallverwertung	5,4	5,8
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	3,7	1,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	2,7	0,7
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	2,3	1,5
Fremdwährungsumrechnung	1,8	0,7
Erträge aus der Risikovorsorge	1,2	1,8
Übrige sonstige Erträge	13,5	7,8
Sonstige Erträge	427,8	150,7

Der **Materialaufwand** beläuft sich für das erste Halbjahr 2023 auf EUR 1.427,5 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 1.128,7 Mio.). Die Materialaufwandsquote (in Bezug auf die Umsatzerlöse) beläuft sich damit im Berichtszeitraum auf 63 % (1. Halbjahr 2022: 64 %).

Der **Personalaufwand** beläuft sich im Berichtszeitraum auf EUR 606,5 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 437,2 Mio.). Der Anstieg ist zum Teil auf die Erhöhung der Mitarbeiteranzahl zurückzuführen, die sich aus der erhöhten Transaktionsaktivität der Vergangenheit ergibt. Darüber hinaus wird die Höhe des Personalaufwands von einer Vielzahl



weiterer, teils gegenläufiger Effekte (z.B. Tarifabschlüsse, Maßnahmen des Personalabbaus etc.) beeinflusst.

Die **sonstigen Aufwendungen** von EUR 309,7 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 281,5 Mio.) verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Bestandteile:

Mio. EUR	H1 2023	H1 2022
Vertriebsaufwendungen	86,3	84,8
Verwaltung	41,2	32,8
Miete, Leasing und Lizenzgebühren	39,5	29,1
Rechts- und Beratungskosten	29,4	34,3
Wartung und Instandhaltung	28,7	22,6
Werbe- und Reisekosten	22,2	17,5
Grundabgaben und sonstige Steuern	9,3	10,8
Schadensfälle, Garantie und Gewährleistung	8,2	4,4
Fuhrpark	7,9	6,5
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	2,0	1,3
Aufwendungen für persönlich haftende Gesellschafterin	1,1	1,1
Übrige sonstige Aufwendungen	33,9	36,2
Sonstige Aufwendungen	309,7	281,5

Im Ergebnis beläuft sich das **EBITDA** des Mutares-Konzerns im Berichtszeitraum auf EUR 405,4 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 66,0 Mio.).

Die Überleitung vom berichteten EBITDA auf die Steuerungsgröße des **Adjusted EBITDA** stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	H1 2023	H1 2022
EBITDA	405,4	66,0
Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“)	-345,7	-107,3
Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen/-erträge	-3,7	27,3
Entkonsolidierungseffekte	-14,7	-18,8
Adjusted EBITDA	41,2	-32,9

Im Hinblick auf Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“) sowie die Entkonsolidierungseffekte (Entkonsolidierungsgewinne/-verluste) verweisen wir auf die Ausführungen oben zum Geschäftsverlauf (Tz. 1.2) bzw. in den Berichten aus dem Portfolio (Tz. 1.3).

In den Restrukturierungs- und sonstigen Einmalaufwendungen bzw. -erträgen des Berichtszeitraums sind Aufwendungen für Carve-out (insbesondere im Bereich IT) von EUR 5,5 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 13,4 Mio.) enthalten, die wie im Vorjahreszeitraum zu einem Großteil auf Lapeyre entfallen. Im Rahmen der Restrukturierungsprogramme in den Portfoliounternehmen sind im Berichtszeitraum für Abfindungen und Sozialpläne EUR 5,0 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 3,2 Mio.) angefallen. Für Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungen, M&A-Tätigkeiten und Rechtsberatung mit Einmalcharakter sind im Berichtszeitraum EUR 3,1 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 4,1 Mio.) angefallen. Die Veräußerung von Liegenschaften zu einem Kaufpreis oberhalb des Buchwertes führte im Berichtszeitraum zu sonstigen Erträgen von EUR 23,8 Mio., die aufgrund ihres Einmalcharakters ebenfalls für Zwecke der Ableitung des Adjusted EBITDA bereinigt wurden.

Die **Abschreibungen** in Höhe von EUR 112,9 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 91,2 Mio.) beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen von EUR 6,0 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 19,3 Mio.), insbesondere als Resultat der Gegenüberstellung des erzielbaren Betrags mit den jeweiligen Buchwerten für Einheiten aus dem Segment Automotive & Mobility.

Das **Finanzergebnis** von EUR -25,0 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR -13,4 Mio.) setzt sich aus Finanzerträgen von EUR 14,9 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 4,3 Mio.) und Finanzaufwendungen von EUR 39,9 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 17,7 Mio.) zusammen.

Die **Ertragsteuern** des Konzerns im Berichtszeitraum belaufen sich insgesamt auf einen Ertrag von EUR 3,9 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 11,9 Mio.) und beinhalten tatsächliche Steueraufwendungen (EUR -6,3 Mio.; 1. Halbjahr 2022: EUR -2,8 Mio.) und Erträge aus latenten Steuern (EUR 10,3 Mio.; 1. Halbjahr 2022: EUR 14,7 Mio.).

Aus den beschriebenen Entwicklungen ergibt sich für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 ein **Konzernergebnis** von EUR +271,4 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR -26,8 Mio.).



Das **sonstige Ergebnis** von EUR –10,9 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR +25,9 Mio.) beinhaltet im Wesentlichen versicherungsmathematische Verluste von EUR 5,1 Mio. (1. Halbjahr 2022: versicherungsmathematische Gewinne von EUR 23,6 Mio.) im Zusammenhang mit der Bewertung von Rückstellungen für Pensionen bei Portfoliounternehmen im Kontext veränderter Zinssätze. Ferner sind hier Effekte aus der Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Anleihe von EUR –5,7 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR +3,2 Mio.) sowie Wechselkursdifferenzen von EUR –0,1 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR –0,9 Mio.) enthalten.

2.2 Vermögens- und Finanzlage

Die **Bilanzsumme** im Mutares-Konzern beträgt zum 30. Juni 2023 EUR 3.730,1 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 3.029,6 Mio.). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Einbezug der neu erworbenen Beteiligungen zurückzuführen.

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen von EUR 1.377,2 Mio. zum 31. Dezember 2022 auf EUR 1.778,6 Mio. zum 30. Juni 2023. Der Anstieg bei den Sachanlagen (EUR 298,5 Mio.) sowie den immateriellen Vermögenswerten (EUR 38,4 Mio.) resultiert zu einem Großteil aus den Erwerben im Berichtszeitraum, allen voran der Geschäftsaktivitäten in Dänemark, Serbien und Polen von der Arriva Group sowie von MMT-B und PMTC. Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte stiegen im Berichtszeitraum um EUR 54,7 Mio., was zu einem wesentlichen Teil aus dem im Zusammenhang mit der Akquisition von PMTC erworbenen Joint Venture in China resultiert.

Der Anstieg der **kurzfristigen Vermögenswerte** auf EUR 1.951,5 Mio. zum 30. Juni 2023 (31. Dezember 2022: EUR 1.652,4 Mio.) resultiert insbesondere aus einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (EUR 64,4 Mio.), der sonstigen Vermögenswerte (EUR 59,9 Mio.) sowie der Vorräte (EUR 41,2 Mio.) und kurzfristigen Vertragsvermögenswerten (EUR 39,0 Mio.). Für den Anstieg sind jeweils unterschiedliche und teils gegenläufige Entwicklungen in den Beteiligungen des Portfolios ursächlich, wobei die Entwicklung aber auch im Zusammenhang mit den Erwerben des Berichtszeitraums steht. Innerhalb der zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte werden zum Stichtag 30. Juni 2023 infolge des voraussichtlichen Exits im dritten Quartal des Geschäftsjahres die Vermögenswerte von SMP ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 waren hier insbesondere die zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte im Zusammenhang mit den Exits von Lacroix + Kress, FDT und Royal de Boer im Berichtszeitraum enthalten.

Der **Finanzmittelfonds**, bestehend aus Zahlungsmitteln und -äquivalenten, beläuft sich zum 30. Juni 2023 auf EUR 299,1 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 246,4 Mio.). Dem stehen kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen als Teil des Bilanzpostens kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 156,0 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 171,5 Mio.) gegenüber, die aus Kontokorrent- bzw. Darlehensverbindlichkeiten und aus dem Ausweis von „unechtem“ Factoring resultieren. Die **Nettokassenposition** beläuft sich zum 30. Juni 2023 auf EUR 143,1 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 74,9 Mio.).

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** beläuft sich im ersten Halbjahr 2023 auf EUR –25,1 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR –118,9 Mio.). Ausgehend von einem Konzernergebnis von EUR 271,4 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR –26,8 Mio.) werden darin enthaltene zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, insbesondere aufgrund von Gewinnen aus günstigem Erwerb und Abschreibungen, mit einem Effekt von EUR 274,9 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 35,3 Mio.), Veränderungen in den Bilanzposten des Working Capital (Trade Working Capital und Other Working Capital) von EUR –41,7 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR –57,4 Mio.) sowie Effekte aus Zinsen und Steuern mit EUR 22,0 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 1,5 Mio.) korrigiert.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** in Höhe von EUR 80,4 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 82,3 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus den (Netto-)Einzahlungen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises von EUR 124,7 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 68,3 Mio.). Gegenläufig wirken insbesondere die (Netto-)Auszahlungen für Investitionen bzw. aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten von EUR 50,7 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 24,7 Mio.). Die Einzahlungen aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte belaufen sich auf EUR 3,1 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 38,4 Mio.).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** beläuft sich auf EUR –2,1 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR –19,1 Mio.) und enthält in den Einzahlungen aus der Aufnahme von Anleihen und (Finanz-)Krediten von EUR 109,3 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 45,1 Mio.) im Wesentlichen die vorrangig besicherte Anleihe im Nominalvolumen von EUR 150,0 Mio., mit der unter anderem die bestehende Anleihe im Nominalvolumen von EUR 80,0 Mio. abgelöst wurde. Darüber hinaus resultierten



(Netto-)Einzahlungen aus (unechtem) Factoring von EUR 32,2 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 21,8 Mio.). Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten beliefen sich im Berichtszeitraum auf EUR 71,6 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 16,7 Mio.), Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten auf EUR 44,9 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 30,4 Mio.). Die Dividendenausschüttung an die Anteilseigner des Mutterunternehmens, die Aktionäre der Mutares SE & Co. KGaA, wurde auf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 10. Juli 2023 und damit erst nach dem Ende des Berichtszeitraums beschlossen. Im Vorjahr hatte die Dividendenausschüttung an die Anteilseigner von EUR 30,9 Mio. dagegen einen Effekt auf den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in der ersten Jahreshälfte. Die gezahlten Zinsen belaufen sich auf EUR 27,2 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 8,0 Mio.).

Zum Stichtag 30. Juni 2023 belaufen sich die ungenutzten Kreditlinien wie im Vorjahr auf einen mittleren einstelligen Millionenbetrag und entfallen zu einem Großteil auf verfügbare Factoring-Linien.

Das **Eigenkapital** beläuft sich zum 30. Juni 2023 auf EUR 1.050,2 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 714,0 Mio.) und beinhaltet neben dem auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapitals von EUR 979,1 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 712,7 Mio.) auch nicht-beherrschende Anteile von EUR 78,0 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 1,4 Mio.), die insbesondere im Zusammenhang mit der Übernahme von 50 % der Aktienanteile und einer Kontrollmehrheit von 80 % an PMTC stehen. Das Konzernergebnis von EUR 271,4 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR -26,8 Mio.) hatte im Berichtszeitraum einen positiven Einfluss auf die Entwicklung des Eigenkapitals. Die Dividendenausschüttung an die Anteilseigner des Mutterunternehmens, die Aktionäre der Mutares SE & Co. KGaA, von EUR 36,1 Mio. wurde auf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 10. Juli 2023 und damit erst nach dem Ende des Berichtszeitraums beschlossen, sodass sich daraus für das Eigenkapital zum 30. Juni 2023 keine Auswirkung ergab. Im Vorjahr führte dagegen die Dividendenausschüttung an die Anteilseigner von EUR 30,9 Mio. zu einer entsprechenden Verringerung des Eigenkapitals. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2023 beläuft sich auf 28 % (31. Dezember 2022: 24 %).

In den **langfristigen Schulden** zum 30. Juni 2023 von EUR 1.030,0 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 816,3 Mio.) betreffen mit EUR 313,1 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 180,7 Mio.) die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten. Der Anstieg resultiert dabei zu einem aus der

Refinanzierung der bisherigen Anleihe der Mutares SE & Co. KGaA mit einem Nominalvolumen von EUR 80 Mio. durch eine Anleihe mit einem Nominalvolumen von EUR 150 Mio. Darüber hinaus führte infolge einer Vereinbarung mit Kreditgebern bei der Cimos Group insbesondere auch die Umgliederung von Darlehensverbindlichkeiten aus den kurzfristigen in die langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten zu einem Anstieg der langfristigen Schulden. Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten belaufen sich auf EUR 302,9 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 294,6 Mio.) und die Rückstellungen auf EUR 252,9 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 213,7 Mio.), wovon EUR 105,6 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 94,4 Mio.) auf Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und EUR 147,4 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 119,3 Mio.) auf sonstige langfristige Rückstellungen entfallen.

Die **kurzfristigen Schulden** belaufen sich zum 30. Juni 2023 auf EUR 1.643,0 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 1.499,6 Mio.) und betreffen mit EUR 530,8 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 588,0 Mio.) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Für den Rückgang sind unterschiedliche und teils gegenläufige Entwicklungen in den Beteiligungen des Portfolios ursächlich, wobei die Entwicklung auch im Zusammenhang mit den Transaktionen des Berichtszeitraums steht. In den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten von EUR 357,7 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 305,9 Mio.) sind kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen von EUR 156,0 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 171,5 Mio.) enthalten. Die sonstigen Schulden von EUR 291,5 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 173,4 Mio.) enthalten insbesondere Schulden aus personalbezogenen und umsatzsteuerlichen Sachverhalten. Der Anstieg resultiert überwiegend aus den Erwerben des Berichtszeitraums. Der Rückgang der Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten (EUR -28,9 Mio.) geht einher mit dem Rückgang der zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte aufgrund der Exits von Lacroix + Kress, FDT und Royal de Boer im Berichtszeitraum.

2.3 Nachtragsbericht

Bezüglich wesentlicher Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Ausführungen innerhalb der ausgewählten Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss.



3 PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

3.1 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Folgenden werden die wesentlichen Änderungen gegenüber den Risiken⁸, wie sie im Lagebericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2022 dargestellt wurden, erläutert. Für eine ausführliche Darstellung verweisen wir insofern auf den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022.

Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das ifo-Institut zeichnet in seiner aktuellen Konjunkturprognose („ifo Konjunkturprognose Sommer 2023: Inflation flaut langsam ab – aber Konjunktur lahmt noch“, veröffentlicht im Juni 2023⁹) folgendes Bild:

Die konjunkturelle Entwicklung der **Welt** wird durch den starken Konsumnachholbedarf in China gestützt. Dennoch haben das schwierige makroökonomische Umfeld in Europa und den USA negative Auswirkungen auf die Exporte aus China. Die unsichere Lage wird zusätzlich durch die Verunsicherung der Konsumenten in den USA verstärkt. Aus diesem Grund wird erwartet, dass die Konjunktur erst gegen Ende 2023 wieder an Fahrt gewinnen wird. Für den **Euroraum** ist es unwahrscheinlich, dass es nach den vergangenen leichten wirtschaftlichen Rückgängen zu einer deutlichen Trendumkehr kommen wird. Für das Jahr 2023 wird erwartet, dass die Inflationsrate bei 5,4% verbleibt und erst im Jahr 2024 auf das angestrebte Niveau von 2% zurückkehrt.

In **Deutschland** wird weiterhin eine hohe Inflationsrate prognostiziert, die sich negativ auf die Realeinkommen der privaten Haushalte und den Konsum auswirken wird. Allerdings wird erwartet, dass sich dieser Trend ab der zweiten Jahreshälfte 2023 umkehren wird. Die hohen Baupreise und Zinsen werden voraussichtlich zu einem weiteren Rückgang der Nachfrage im Baugewerbe führen. Zudem bleibt die Situation für energieintensive Unternehmen weiterhin angespannt. Für das Jahr 2023 wird insgesamt ein Rückgang der Wirtschaft um 0,4% erwartet, während für das Jahr 2024 ein Anstieg um 1,5% prognostiziert wird.

Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben

Im Zusammenhang mit Verträgen über den Kauf oder Verkauf von Unternehmen gibt Mutares unter Umständen Garantien ab, aus denen sie in Anspruch genommen werden kann bzw. die zu Rechtsstreitigkeiten führen können (einen Überblick über alle aktuellen Garantien findet sich Tz. 45 des Konzernanhangs). Die Abgabe von Garantien kann ein Unterscheidungsmerkmal im Wettbewerb um potenzielle Übernahmeziele sein, wenn Wettbewerber aufgrund von eigenen Statuten keine Garantien abgeben können. Eine mögliche Inanspruchnahme aus den gegebenen Garantien kann im Einzelfall erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Mutares-Konzerns haben.

Grundsätzlich geht der Vorstand bei den Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben und -verkäufen nicht von einer Inanspruchnahme aus. Jedoch steigt in Abhängigkeit von der weiteren konjunkturellen Entwicklung möglicherweise die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme und es ist nicht auszuschließen, dass es zu einer Inanspruchnahme der eingegangenen Verpflichtungen kommen kann.

Finanzierungsrisiken

Portfoliounternehmen benötigen, u.a. wenn nach einer gelungenen Neupositionierung ein Wachstumskurs verfolgt werden soll, Zugang zu externen Finanzierungen. Das veränderte Zinsumfeld sowie die schwächere gesamtwirtschaftliche Situation führt von Seiten der Finanzierer zu einer merklichen Zurückhaltung im Bereich neuer Finanzierungsaufnahmen. Trotz einer umfassenden Informationspolitik sowie engen Zusammenarbeit mit den Finanzierungspartnern und einer vorausschauenden Planung und Umsetzung kann der Zugang zu einer externen Finanzierung für einzelne Portfoliounternehmen möglicherweise nicht immer sichergestellt werden, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Finanzlage des jeweiligen Portfoliounternehmens.

⁸ Angesichts der Tatsache, dass die Identifizierung und Nutzung von (Investitions-)Chancen den Kern des Geschäfts von Mutares darstellt, konzentrieren sich die Ausführungen an dieser Stelle ganz überwiegend auf die Risiken unserer Geschäftsaktivitäten.
⁹ www.ifo.de/publikationen/2023/aufsatz-zeitschrift/ifo-konjunkturprognose-sommer-2023



Gesamtaussage zur Risikosituation

Geänderte externe Rahmenbedingungen können einen Einfluss auch auf die Einschätzung zu einzelnen Risiken sowie die Risikosituation insgesamt haben. Weiterhin geht der Vorstand auf Basis der aus dem systematischen, mehrstufigen Risikomanagementsystem aktuell zur Verfügung stehenden Informationen davon aus, dass die positive Fortführungsprognose für den Mutares-Konzern insgesamt davon nicht negativ beeinflusst wird. Jedoch ist es grundsätzlich möglich, dass die weitere Entwicklung in Bezug auf die externen Rahmenbedingungen, deren jeweilige Auswirkungen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Konzern-Zwischenlageberichts nicht vollständig verlässlich abschätzbar sind, von den heutigen Erwartungen des Vorstands abweichen.

3.2 Prognosebericht

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2023 im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 stand weiterhin unter dem Einfluss des Kriegs in der Ukraine. Der Krieg in der Ukraine hat direkte und indirekte Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf, die Risiken, die Ertragslage sowie die Cashflows der Portfoliounternehmen im Mutares-Konzern.

Die abgegebene Prognose des Vorstands ist infolgedessen nicht nur aufgrund der hohen Unsicherheit in Bezug auf die künftige konjunkturelle Entwicklung in stärkerem Maße als sonst mit Unsicherheit behaftet, sondern setzte auch ausdrücklich voraus, dass sich Risiken aus dem kriegerischen Konflikt zwischen Russland und der Ukraine nicht in einem für die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage von Mutares signifikanten Maß noch stärker als im Geschäftsjahr 2022 realisieren.

Der Vorstand strebte für das Geschäftsjahr 2023 ein **Transaktionsaufkommen** mindestens auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2022 an. Derzeit ist nicht absehbar, dass sich die aktuell hohe Transaktionsaktivität rückläufig entwickelt; der Vorstand ist daher zuversichtlich, dieses Ziel zu erreichen.

Vor dem Hintergrund der bereits abgeschlossenen und unterzeichneten Transaktionen des laufenden Geschäftsjahres 2023, der Annahmen zu weiteren beabsichtigten Transaktionen im Jahresverlauf sowie der Planungen der einzelnen Portfoliounternehmen, die in der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2022 erstellt und im Rahmen eines Forecasts zum Beginn des zweiten Halbjahres 2023 aktualisiert wurden, erwartet der Vorstand im Geschäftsjahr 2023 für den Mutares-Konzern weiterhin einen Anstieg der annualisierten **Umsatzerlöse** auf EUR 4,8 Mrd. bis EUR 5,4 Mrd.

Unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt abgeschlossenen, unterzeichneten und beabsichtigten Transaktionen des laufenden Geschäftsjahres 2023 soll das (berichtete) **EBITDA**, insbesondere durch die in diesem Zusammenhang entstehenden Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), aber auch begünstigt von dem voraussichtlichen Entkonsolidierungsergebnis aus dem Verkauf von SMP, ein deutlich positives Niveau erreichen. Demgegenüber ging die ursprüngliche Prognose aus dem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 lediglich von einem (berichteten) EBITDA auf einem erneut mindestens leicht positiven Niveau.

Beim **Adjusted EBITDA** erwartet der Vorstand auf Basis der Planungen der einzelnen Portfoliounternehmen, die in der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2022 erstellt und im Rahmen eines Forecasts zum Beginn des zweiten Halbjahres 2023 aktualisiert wurden, im Saldo gegenläufiger Effekte, aus aktueller Sicht weiterhin eine außerordentliche Verbesserung gegenüber dem Geschäftsjahr 2022. Zwar wird das Adjusted EBITDA durch die negativen Ergebnisbeiträge der neu erworbenen Beteiligungen belastet. Auf der anderen Seite sollen die in den Portfoliounternehmen initiierten Restrukturierungsprogramme und die resultierende Steigerung der jeweiligen Profitabilität einen deutlich positiven Beitrag auf das Adjusted EBITDA des Konzerns haben.



Der **Jahresüberschuss** der Mutares SE & Co. KGaA soll regelmäßig in einer Spanne von 1,8 % bis 2,2 % der konsolidierten Umsatzerlöse des Mutares-Konzerns liegen. Ausgehend von erwarteten Umsatzerlösen für den Mutares-Konzern von im Mittel EUR 5,1 Mrd. erwartet der Vorstand daher einen Jahresüberschuss von EUR 92 Mio. bis EUR 112 Mio. im Geschäftsjahr 2023. Dazu sollen alle Quellen, aus denen sich der Jahresüberschuss der Mutares SE & Co. KGaA grundsätzlich speist, nämlich einerseits die Umsatzerlöse aus dem Beratungsgeschäft und andererseits die Dividenden von Portfoliogesellschaften sowie Exit-Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen, im Geschäftsjahr 2023 insbesondere der Exit von SMP, beitragen. Der Vorstand geht somit aufgrund der aktuellen Planungen und unter Abwägung der Risikofaktoren davon aus, dass auch für das Geschäftsjahr 2023 ein ausreichend hoher Jahresüberschuss erzielt werden kann, um die Dividendenfähigkeit der Mutares SE & Co. KGaA mindestens auf dem Niveau der Markterwartung sicherzustellen.

Darüber hinaus hat der Vorstand keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die zuletzt abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen – trotz teilweise veränderter Rahmenbedingungen – zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2023 wesentlich verändert haben.

München, den 10. August 2023

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik

Mark Friedrich

Johannes Laumann



FINANZINFORMATIONEN

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2023

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	74
Konzern-Bilanz	75
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	76
Konzern-Kapitalflussrechnung	77
Verkürzter Konzernanhang	78
A Grundlagen / Allgemeine Angaben	78
B Veränderungen im Konsolidierungskreis	79
1 Erwerbe von Tochterunternehmen	79
2 Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen	84
C Angaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung	86
3 Umsatzerlöse	86
4 Sonstige Erträge	86
5 Sonstige Aufwendungen	86
6 Ausgewählte Segmentinformationen	87
D Angaben zur Konzern-Bilanz	90
7 Immaterielle Vermögenswerte	90
8 Sachanlagen	91
9 Nutzungsrechte	93
10 Vorräte	94
11 Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden	94
12 Eigenkapital	94
13 Angaben zu Finanzinstrumenten	95
E Sonstige Angaben	100
14 Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten	100
15 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	100
F Rechnungslegungsmethoden	101
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	102

01	ÜBER MUTARES
02	PORTFOLIO
03	MUTARES AM KAPITALMARKT
04	FINANZINFORMATIONEN
05	WEITERE INFORMATIONEN



KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2023

Mio. EUR	Anhang	H1 2023	H1 2022
Umsatzerlöse	3	2.273,6	1.754,6
Bestandsveränderungen		47,6	8,0
Sonstige Erträge	4	427,8	150,7
Materialaufwand		-1.427,5	-1.128,7
Personalaufwand		-606,5	-437,2
Sonstige Aufwendungen	5	-309,7	-281,5
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)		405,4	66,0
Abschreibungen	7, 8, 9	-112,9	-91,2
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)		292,5	-25,3
Finanzerträge		14,9	4,3
Finanzaufwendungen		-39,9	-17,7
Ergebnis vor Steuern		267,5	-38,7
Ertragsteuern		3,9	11,9
Konzernergebnis		271,4	-26,8
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		276,7	-19,0
Nicht beherrschende Gesellschafter		-5,3	-7,7
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)		13,42	-0,92
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	14	12,98	-0,92

Mio. EUR	H1 2023	H1 2022
Konzernergebnis	271,4	-26,8
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-10,9	25,9
Posten, die unter bestimmten Bedingungen nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Kursdifferenzen	-0,1	-0,9
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	-5,1	23,6
Fair Value Änderungen von finanziellen Vermögenswerten / Verbindlichkeiten	-5,7	3,2
Gesamtergebnis	260,5	-0,8
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	266,0	5,4
Nicht beherrschende Gesellschafter	-5,5	-6,2



KONZERN-BILANZ

AKTIVA

ZUM 30. JUNI 2023

Mio. EUR	Anhang	30.06.2023	31.12.2022
Immaterielle Vermögenswerte	7	182,3	143,9
Sachanlagen	8	1.062,7	764,2
Nutzungsrechte	9	388,2	375,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		5,2	4,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		100,7	46,0
Ertragsteuerforderungen		0,7	0,6
Sonstige Vermögenswerte		3,7	17,8
Aktive latente Steuern		25,3	20,4
Vertragskosten		1,5	0,2
Langfristige Vertragsvermögenswerte		8,3	4,2
Langfristige Vermögenswerte		1.778,6	1.377,2
Vorräte	10	601,9	560,7
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte		85,9	46,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		471,4	407,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		195,2	183,1
Ertragsteuerforderungen		3,2	3,4
Sonstige Vermögenswerte		149,6	89,8
Zahlungsmittel und -äquivalente		299,1	246,4
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	11	145,2	115,0
Kurzfristige Vermögenswerte		1.951,5	1.652,4
Bilanzsumme		3.730,1	3.029,6

PASSIVA

ZUM 30. JUNI 2023

Mio. EUR	Anhang	30.06.2023	31.12.2022
Gezeichnetes Kapital		20,6	20,6
Kapitalrücklage		135,4	134,9
Gewinnrücklagen		801,9	526,6
Sonstige Eigenkapitalbestandteile		21,3	30,6
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		979,1	712,7
Nicht-beherrschende Anteile		78,0	1,4
Eigenkapital	12	1.057,1	714,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5,3	4,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		313,1	180,7
Leasingverbindlichkeiten		302,9	294,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		105,6	94,4
Sonstige Rückstellungen		147,4	119,3
Sonstige Schulden		3,1	2,5
Passive latente Steuern		149,7	116,1
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten		3,0	4,1
Langfristige Schulden		1.030,0	816,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		530,8	588,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		357,7	305,9
Leasingverbindlichkeiten		70,7	60,2
Rückstellungen		122,8	109,8
Ertragsteuerverbindlichkeiten		24,7	8,6
Sonstige Schulden		291,5	173,4
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten		176,8	156,7
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		68,1	97,0
Kurzfristige Schulden		1.643,0	1.499,6
Bilanzsumme		3.730,1	3.029,6

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 MUTARES AM KAPITALMARKT
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2023

Mio. EUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Eigenkapitalbestandteile	Summe	Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand zum 01.01.2022	20,6	134	565,8	0,8	721,2	15,2	736,4
Konzernergebnis	0,0	0,0	-19,0	0,0	-19,0	-7,7	-26,8
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	24,4	24,4	1,5	25,9
Vollständiges Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	0,0	0,0	-19,0	24,4	5,4	-6,2	-0,8
Dividendenzahlungen	0,0	0,0	-30,9	0,0	-30,9	-1,6	-32,5
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	0,0	0,7	0,0	0,0	0,7	0,0	0,7
Umgliederungen im Kontext von Entkonsolidierungen	0,0	0,0	-1,6	-0,8	-2,4	2,4	0,0
Stand zum 30.06.2022	20,6	134,7	514,2	24,4	693,9	9,8	703,7
Stand zum 01.01.2023	20,6	134,9	526,6	30,6	712,7	1,4	714,0
Konzernergebnis	0,0	0,0	276,7	0,0	276,7	-5,3	271,4
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	-10,7	-10,7	-0,2	-10,9
Vollständiges Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	0,0	0,0	276,7	-10,7	266,0	-5,5	260,5
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	0,0	0,5	0,0	0,0	0,5	0,0	0,5
Transaktionen mit Minderheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	82,0	82,0
Umgliederungen im Kontext von Entkonsolidierungen	0,0	0,0	-1,4	1,4	0,0	0,0	0,0
Stand zum 30.06.2023	20,6	135,4	801,9	21,3	979,1	78,0	1.057,1

01
ÜBER MUTARES

02
PORTFOLIO

03
MUTARES AM KAPITALMARKT

04
FINANZINFORMATIONEN

05
WEITERE INFORMATIONEN



KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2023

Mio. EUR	Anhang	H1 2023	H1 2022
Konzernergebnis		271,4	-26,8
Gewinne (-) aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	1	-345,7	-107,3
Gewinne (-)/Verluste (+) aus Entkonsolidierungen	2	-14,7	-18,8
Abschreibungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	7, 8, 9	112,9	91,2
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	7, 8, 9	-24,7	0,6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)		-2,6	-1,1
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)		26,8	13,5
Ertragsteueraufwand (+)/-ertrag (-)		-3,9	-11,9
Ertragsteuerzahlungen (-)		-0,9	-0,1
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte		-9,0	-63,1
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0,8	-46,0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-85,0	47,2
Veränderungen im Trade Working Capital		-93,2	-62,0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vertragsvermögenswerte		-44,5	-18,8
Zunahme (-)/Abnahme (+) der übrigen Aktiva		-1,9	-34,3
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen		-9,3	-22,2
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten		17,1	44,3
Zunahme (+)/Abnahme (-) der übrigen Passiva		90,2	35,5
Veränderungen im Other Working Capital		51,5	4,6
Ergebnisbeitrag aus Währungseffekten		-2,0	-1,0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		-25,1	-118,9

Mio. EUR	Anhang	H1 2023	H1 2022
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	8	7,5	1,8
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	8	-46,8	-23,1
Einzahlungen (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	7	0,6	0,0
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	7	-12,0	-3,4
Einzahlungen (+) aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	11	3,1	38,4
Auszahlungen (-) für Zugänge zum Konsolidierungskreis	1	-25,2	-7,8
Einzahlungen (+) aus Zugängen zum Konsolidierungskreis	1	138,3	55,2
Einzahlungen (+) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	2, 11	11,6	21,2
Auszahlungen (-) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	2	0,0	-0,3
Erhaltene Zinsen (+)		3,3	0,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		80,4	82,3
Gezahlte Dividenden (-) an Gesellschafter des Mutterunternehmens	12	0,0	-30,9
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme (Finanz-) Krediten und Anleihen	13	109,3	45,1
Auszahlungen (-) für die Tilgung (Finanz-) Krediten und Anleihen	13	-71,6	-16,7
Auszahlungen (-) für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-44,9	-30,4
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) aus (unechtem) Factoring		32,2	21,8
Gezahlte Zinsen (-)		-27,2	-8,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-2,1	-19,1
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		53,2	-55,7
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		0,0	-0,6
Änderung des Finanzmittelfonds aufgrund von IFRS 5-Reklassifizierung	11	-0,6	0,0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		246,4	255,1
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		299,0	198,8



VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2023 A GRUNDLAGEN / ALLGEMEINE ANGABEN

Die Mutares SE & Co. KGaA, München (nachfolgend „die Gesellschaft“ oder auch „Mutares“) hat ihren Sitz in München und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister Abteilung B unter der Nummer 250347 eingetragen. Eingetragener Sitz und gleichzeitig Hauptsitz der Gesellschaft ist die Arnulfstraße 19, 80335 München.

Der Geschäftsansatz von Mutares umfasst den Erwerb, die Transformation (Restrukturierung, Optimierung und Neupositionierung) und Entwicklung sowie den Verkauf von Unternehmen in Umbruchsituationen. Bei der Auswahl von Ziel-Unternehmen („Targets“) fokussiert sich Mutares auf die Identifikation vorhandenen Wertsteigerungspotenzials, welches sich durch umfangreiche operative und strategische Optimierungs- bzw. Transformationsmaßnahmen innerhalb von ein bis zwei Jahren realisieren lässt.

Mutares ist neben dem Heimatmarkt Deutschland in weiteren strategischen Kernmärkten in Europa durch eigene Büros präsent. Zum 30. Juni 2023 befinden sich im Portfolio der Mutares SE & Co. KGaA 26 operative Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen (31. Dezember 2022: 29), die in die drei Segmente (1) Automotive & Mobility, (2) Engineering & Technology und (3) Goods & Services eingeteilt werden.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Er umfasst nicht sämtliche Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind; vielmehr ist ergänzend der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 heranzuziehen. Die im Geschäftsjahr 2022 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss für den Berichtszeitraum des ersten Halbjahres 2023 unverändert fortgeführt. Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den einschlägigen Anforderungen weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

In diesem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 basierte die Gesellschaft abschlussrelevante Schätzungen und Ermessensentscheidungen auf derzeitigem Wissen und den besten verfügbaren Informationen. In einzelnen Portfoliounternehmen oder dem Konzern kann sich die Kreditwürdigkeit verschlechtern, es können Zahlungsausfälle eintreten bzw. sich Zahlungen verzögern, es können sich Verzögerungen im Auftragsingang oder in der Auftragsbearbeitung und Vertragserfüllung sowie Vertragsauflösungen ergeben, sich die Umsatzerlös- und Kostenstrukturen ändern, der Verbrauch von Vermögenswerten eingeschränkt werden, sich die Volatilität in Finanz- und Rohstoffmärkten erhöhen oder sich Schwierigkeiten ergeben, Planungen aufgrund von Unsicherheiten in Höhe und Zeitpunkt von Cashflows zu erstellen. All diese Faktoren

können sich auf beizulegende Zeit- und Buchwerte der Vermögenswerte und Schulden, Höhe und Zeitpunkt der Ertrags- und Kostenabbildung und der Cashflows auswirken.

Im Rahmen von Unternehmenserwerben werden im Allgemeinen Schätzungen hinsichtlich der Ermittlung des Fair Value der erworbenen Vermögenswerte und Schulden vorgenommen. Abhängig von der Art des Vermögenswerts sowie der Verfügbarkeit der Informationen werden dabei unterschiedliche Bewertungstechniken herangezogen, die sich nach kosten-, marktpreis- und kapitalwertorientierten Verfahren unterscheiden lassen. Der Gesamtbetrag des übernommenen Nettovermögens aus den Unternehmenserwerben im ersten Halbjahr 2023, bei dem die Ermittlung des Fair Values teilweise Schätzungsunsicherheiten unterlag, beläuft sich auf EUR 455,2 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 112,6 Mio.). Der beizulegende Zeitwert von bedingten Gegenleistungen in Zusammenhang mit Unternehmenserwerben und -veräußerungen, die im Rahmen der Folgebewertung auf einer Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 3 beruhen, wird in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen bestimmt. Die wesentlichen Eingangsparameter sind die Erwartungen zu künftigen Zahlungsströmen sowie den Diskontierungssätzen. Die buchhalterische Erfassung der Unternehmenszusammenschlüsse, bei denen der Bewertungszeitraum des IFRS 3.45 noch nicht abgelaufen ist, ist teilweise noch vorläufig. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf Tz. B. 1.

Aufgrund der nach wie vor bestehenden Unsicherheiten in Bezug auf die externen Rahmenbedingungen hat der Vorstand die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten („cash-generating units“, kurz „CGUs“) des Konzerns daraufhin untersucht, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Bei einigen der CGUs wurde daraufhin ein Wertminderungstest durchgeführt und in diesem Zusammenhang überprüft, ob der erzielbare Betrag (höherer Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert) den Buchwert der CGU übersteigt. Diese führten bei drei CGUs zur erfolgswirksamen Erfassung eines Wertminderungsaufwands (vgl. Tz. 7 „Immaterielle Vermögenswerte“ und Tz. 8 „Sachanlagen“).

Darüber hinaus sind bei der Bestimmung des Nettoveräußerungswertes von Vorräten Schätzungen vorzunehmen, die Mengen-, technische und Preisrisiken umfassen. Mutares geht davon aus, dass die unterstellten Annahmen (Ermessensentscheidungen und Schätzungen), die diesem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zugrunde liegen, die aktuelle Lage angemessen wiedergeben. Dennoch ist dieser unter dem Einfluss des Kriegs in der Ukraine und aufgrund der hohen Unsicherheit in Bezug auf die künftige Entwicklung in stärkerem Maße als sonst mit Unsicherheit behaftet.



B VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

1 Erwerbe von Tochterunternehmen

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 wurden die folgenden Tochterunternehmen erworben und erstkonsolidiert:

Erwerb der Peugeot Motocycles Group („PMTC“)

Am 1. Februar 2023 hat Mutares die Übernahme von 50 % der Aktienanteile und einer Kontrollmehrheit von 80 % an Peugeot Motocycles („PMTC“) und deren Tochtergesellschaften von Mahindra & Mahindra abgeschlossen hat. PMTC entwickelt und produziert zwei- und dreirädrige Motorroller, die über Tochtergesellschaften, Importeure und Händler in Frankreich und international auf drei Kontinenten vertrieben werden. Der Erwerb dient zur Hebung von Synergien im Bereich Automotive & Mobility.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 7,0 Mio. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichen Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 104,5 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 13,2 Mio. Teil der erworbenen Vermögenswerte ist ein Joint Venture in China, welches mit einem Fair Value von EUR 37,6 Mio. in den anderen langfristigen Vermögenswerten in der nachfolgenden Tabelle enthalten ist.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerbs („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	22,1
Sachanlagen	21,3
Nutzungsrechte	1,2
Andere langfristige Vermögenswerte	39,2
Langfristige Vermögenswerte	83,8
Vorräte	23,6
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12,4
Andere kurzfristige Vermögenswerte	94,2
Kurzfristige Vermögenswerte	130,1
Passive latente Steuern	14,8
Andere langfristige Schulden	12,9
Langfristige Schulden	27,7
Kurzfristige Schulden	81,7
Nettovermögen	104,5
Anteil Minderheiten	84,3
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	13,2
Gegenleistung	7,0

Im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb hat Peugeot Motocycles eine variabel verzinsliche Pflichtwandelanleihe mit einem Nominalbetrag von EUR 74,1 Mio. und einer Laufzeit von zehn Jahren emittiert, die vollständig vom bisherigen Altgesellschafter und aktuellem Minderheitsgesellschafter (Mahindra & Mahindra) gezeichnet wurde. Diese Pflichtwandelanleihe stellt ein zusammengesetztes Finanzinstrument dar, welches sowohl eine Eigenkapital- als auch eine Fremdkapitalkomponente enthält. Als Eigenkapital wurde aufgrund des festen Wandlungsverhältnisses der Nominalbetrag eingestuft. Die Wandlung der vertraglich vereinbarten (Zinses-)Zinsen erfolgt dagegen basierend auf dem zum Wandlungszeitpunkt gültigen beizulegenden Zeitwert der Anteile, so dass sie als Fremdkapital zu behandeln sind. Folglich wurde in Höhe des beizulegenden Zeitwerts der im Emissionszeitpunkt erwarteten (Zinses-)Zinsen eine finanzielle Verbindlichkeit passiviert, die in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wird.



Des Weiteren enthalten die erworbenen anderen kurzfristigen Vermögenswerte liquide Mittel von EUR 83,9 Mio., die im Monat nach dem Vollzug der Transaktion vereinbarungsgemäß in Teilen dazu verwendet wurden um Bankdarlehen von EUR 39,6 Mio. sowie ein Darlehen des Altgesellschafters von EUR 3,9 Mio. zurückzuführen.

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 15,0 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 12,4 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 2,7 Mio.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 58,1 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR -5,6 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2023 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 64,2 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR -7,1 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit, wie auch die finale Würdigung sämtlicher Komponenten der Gegenleistung, aktuell noch vorläufig.

Erwerb von Palmia

Zur Stärkung des Segments Goods & Services und der Präsenz in Finnland hat Mutares am 8. Februar 2023 die Übernahme von sämtlichen Anteilen an Palmia von der Stadt Helsinki abgeschlossen. Die Gesellschaft bietet Lebensmitteldienste, Reinigungsdienste, Sicherheitsdienste und Immobilienwartungsarbeiten an, die hauptsächlich in Südfinnland erbracht werden.

Der Kaufpreis für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 0,4 Mio. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR -2,7 Mio. bewertet, es entstand ein Geschäfts- oder Firmenwert („Goodwill“) von EUR 3,1 Mio., welcher die erwarteten positiven Zukunftsaussichten der Gesellschaft widerspiegelt. Aus der

Transaktion entstand kein Geschäfts- oder Firmenwert, der für steuerliche Zwecke abzugsfähig ist.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Geschäfts- oder Firmenwertes („Goodwill“), der in den immateriellen Vermögenswerten erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	3,6
Sachanlagen	5,4
Nutzungsrechte	8,9
Andere langfristige Vermögenswerte	2,6
Langfristige Vermögenswerte	20,5
Vorräte	0,7
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	9,5
Andere kurzfristige Vermögenswerte	2,2
Kurzfristige Vermögenswerte	12,4
Passive latente Steuern	1,0
Andere langfristige Schulden	7,2
Langfristige Schulden	8,2
Kurzfristige Schulden	27,4
Nettovermögen	-2,7
Geschäfts- oder Firmenwert („Goodwill“)	3,1
Gegenleistung	0,4

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 9,5 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 9,5 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 56,5 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR -2,7 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2023 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 67,8 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR -3,5 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.



Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

Erwerb eines Werkes von Magna in Bordeaux (mittlerweile firmierend als Manufacturing Mobility of Tomorrow – Bordeaux („MMT-B“))

Mit Wirkung zum 1. März 2023 hat Mutares die vollständige Übernahme der Manufacturing Mobility of Tomorrow – Bordeaux („MMT-B“) mit einem französischen Werk, das in der Produktion von Getrieben tätig ist, vom Automobilzulieferer Magna abgeschlossen. Die Akquisition stärkt das Segment Automotive & Mobility, da Synergieeffekte mit den Aktivitäten anderer Beteiligungen des Segments erwartet werden.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 10,3 Mio. Diese besteht aus einer Kaufpreiszahlung zum Erwerbszeitpunkt in Höhe von EUR 5,0 Mio., zwei gestundeten Zahlungen mit einem Barwert von EUR 9,6 Mio. sowie einer gegenläufigen Kaufpreisanpassung mit einem Barwert von EUR 4,3 Mio. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 118,7 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 108,4 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerbs („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,0
Sachanlagen	79,7
Nutzungsrechte	0,4
Andere langfristige Vermögenswerte	0,0
Langfristige Vermögenswerte	80,1
Vorräte	11,4
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	29,3
Andere kurzfristige Vermögenswerte	59,9
Kurzfristige Vermögenswerte	100,5
Passive latente Steuern	14,8
Andere langfristige Schulden	12,9
Langfristige Schulden	27,7
Kurzfristige Schulden	34,2
Nettovermögen	118,7
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	108,4
Gegenleistung	10,3

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 29,3 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 29,3 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 61,4 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR 1,2 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2023 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 101,6 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR 4,3 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.



Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell, wie auch die finale Würdigung sämtlicher Komponenten der Gegenleistung, noch vorläufig.

Erwerb der BEW Umformtechnik

Mit Wirkung zum 28. April 2023 hat Mutares die Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung von 87,5% an der BEW-Umformtechnik GmbH („BEW“) von Marigold Capital sowie vom Minderheitsgesellschafter und Geschäftsführer der Gesellschaft abgeschlossen. Die Akquisition stärkt das Segment Automotive & Mobility, da Synergieeffekte mit den Aktivitäten anderer Beteiligungen des Segments erwartet werden.

Die Gegenleistung für 87,5% der Anteile an der Gesellschaft beträgt insgesamt EUR 5,0 Mio. Davon wurden zum Akquisitionszeitpunkt EUR 2,8 Mio. entrichtet. Ein weiterer Betrag in Höhe von EUR 2,2 Mio. ist als gestundeter Kaufpreis innerhalb von zwölf Monaten nach Vollzug der Transaktionen fällig. Die verbleibenden 12,5% der Anteile sollen durch eine im Kaufvertrag fixierte Zahlung von EUR 0,7 Mio., die bis Ende 2024 zu leisten ist, ebenfalls auf Mutares übergehen. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 6,2 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 0,4 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerbs („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,4
Sachanlagen	3,4
Nutzungsrechte	5,2
Andere langfristige Vermögenswerte	0,0
Langfristige Vermögenswerte	9,0
Vorräte	8,4
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3,7
Andere kurzfristige Vermögenswerte	1,5
Kurzfristige Vermögenswerte	13,6
Passive latente Steuern	0,6
Andere langfristige Schulden	4,9
Langfristige Schulden	5,5
Kurzfristige Schulden	11,0
Nettovermögen	6,2
Anteil Minderheiten	0,8
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	0,4
Gegenleistung	5,0

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 3,7 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 3,7 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 10,4 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR 0,4 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2023 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 29,6 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR 1,6 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.



Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

Erwerb der Aktivitäten von Arriva in Dänemark, Polen und Serbien

Mit Wirkung zum 15. Mai bzw. 15. Juni 2023 hat Mutares den Erwerb der dänischen und polnischen Bus- sowie der serbischen Geschäftsaktivitäten der Arriva Group, die zur Deutschen Bahn AG gehört, vollzogen. Mit der Akquisition dieser neuen Plattform soll das Segment Goods & Services und die Präsenz in den nordischen Ländern weiter verstärkt werden.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 10,0 Mio. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 228,6 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 218,6 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerbs („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	13,2
Sachanlagen	254,4
Nutzungsrechte	10,1
Andere langfristige Vermögenswerte	5,5
Langfristige Vermögenswerte	283,2
Vorräte	14,4
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	33,3
Andere kurzfristige Vermögenswerte	39,6
Kurzfristige Vermögenswerte	87,4
Passive latente Steuern	14,9
Andere langfristige Schulden	35,4
Langfristige Schulden	50,3
Kurzfristige Schulden	91,7
Nettovermögen	228,6
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	218,6
Gegenleistung	10,0

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 33,8 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 33,3 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,5 Mio.

Teil der dänischen Geschäftsaktivitäten der Arriva ist die Arriva Insurance A/S, eine Versicherungsgesellschaft, die Versicherungsleistungen an Einheiten des Konzerns erbringt und aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorschriften verpflichtet ist, ein bestimmtes Maß an Liquidität vorzuhalten. Diese gesperrten Geldmittel betragen zum Akquisitionszeitpunkt EUR 10,1 Mio. und können für das Tagesgeschäft des Unternehmens verwendet, aber nicht an andere Gesellschaften des Konzerns übertragen werden.



Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 27,4 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –2,2 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2023 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 330,0 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –33,4 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

Aus sämtlichen Akquisitionen, mit Ausnahme des Erwerbs von Palmia, aus der ein Geschäfts- oder Firmenwert resultiert, ergab sich aus der Gegenüberstellung der Anschaffungskosten der erworbenen Gesellschaften und des neubewerteten Nettovermögens jeweils ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Erträgen ausgewiesen wird. Der für Mutares günstige Erwerbspreis kann zum einen auf das Bestreben der Verkäuferseite zurückzuführen sein, die Geschäftsaktivitäten neu auszurichten und sich auf die Kernaktivitäten zu konzentrieren. Während die erworbenen Marktsegmente für andere Investoren unattraktiv erscheinen, ist der Erwerb für Mutares lukrativ, da Unternehmen in Umbruchsituationen in die strategische Ausrichtung des Konzerns passen. Mutares sieht eine Chancen in der umfangreichen operativen Industrie- und Sanierungserfahrung, mit deren Hilfe die erworbenen Portfoliounternehmen auf einen stabilen Pfad profitablen Wachstums geführt werden sollen. Darüber hinaus kann auf Verkäuferseite – u. a. aufgrund anstehender (Groß-)Investitionen oder Kosten durch die Stilllegung von Aktivitäten – ein gewisser Verkaufsdruck herrschen.

Innerhalb der Jahresfrist des IFRS 3 kam es im Berichtszeitraum bei SIX Energy, einem im September 2022 erworbenen Portfoliounternehmen, zu einer Anpassung des übernommenen Nettovermögens von EUR 4,5 Mio. nach einer Einigung mit dem Veräußerer, sodass sich der Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) um einen Betrag von EUR 4,5 Mio. erhöhte; ein entsprechender Betrag ist unter den sonstigen Erträgen in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung des Berichtszeitraums enthalten.

Für die im Vorjahreszeitraum 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022 erstkonsolidierten Tochterunternehmen verweisen wir auf den Konzernabschluss 2022 (Tz. 5.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“).

2 Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 wurden die folgenden Tochterunternehmen veräußert und entkonsolidiert:

Veräußerung der Japy Tech

Mit Wirkung vom 5. Januar wurde der Verkauf von 100 % der Anteile an der Japy Tech SAS an das Management der Gesellschaft erfolgreich abgeschlossen. Japy Tech – ein Portfoliounternehmen das bis zur Veräußerung dem Segment Engineering & Technology zugeordnet war – ist ein Hersteller von Kühltanks und anderen Lösungen zur Milchkühlung mit Sitz in Dijon, Frankreich, und liefert Produkte an die weltweite Milchindustrie. Das Unternehmen wurde Ende 2020 von GEA Farm Technologies übernommen. Das Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR 0,0 Mio., nachdem zum 31. Dezember 2022 die Veräußerung bereits höchstwahrscheinlich war und entsprechend eine Bewertung der Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft gem. IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten vorgenommen wurde.

Veräußerung der Ganter France

Im Dezember 2022 hat die Ganter Construction Interiors GmbH zum Verkauf von 100 % der Anteile an ihrer Tochtergesellschaft, der Ganter France S.A.R.L., eine Put-Option mit der Malvaux Group unterzeichnet. Der Abschluss der Transaktion erfolgte schließlich im März 2023. Das dem Segment Goods & Services zugeordnete Geschäft mit Sitz in Saint Nazaire, Frankreich, konzentriert sich hauptsächlich auf die Innenausstattung von Kreuzfahrtschiffen sowie auf Möbel und Einrichtungsgegenstände. Der Entkonsolidierungsgewinn beläuft sich auf EUR 0,1 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen des Berichtszeitraums ausgewiesen.

Veräußerung der Lacroix + Kress

Am 10. Januar 2023 hat Mutares eine Vereinbarung über die Veräußerung sämtlicher Anteile an der Lacroix & Kress GmbH, einem Portfoliounternehmen aus dem Segment Engineering & Technology, an Superior Essex Global LLC abgeschlossen. Der Vollzug der Transaktion erfolgte schließlich im März 2023. Das Unternehmen ist ein Hersteller für sauerstofffreies Kupferziehen mit zwei Produktionsstandorten in Deutschland. Der Entkonsolidierungsgewinn von EUR 0,7 Mio. ist in den sonstigen Erträgen des Berichtszeitraums ausgewiesen wird.



Veräußerung der FDT Flachdach Technologie

Außerdem wurde im Januar 2023 ein Kaufvertrag über die Veräußerung von 100 % der Anteile an der FDT Flachdach Technologie GmbH („FDT“) an Holcim Group unterzeichnet. FDT war bis zur Veräußerung als Teil der Donges Group dem Segment Engineering & Technology zugeordnet. Der Vollzug der Transaktion erfolgte im März 2023. Der Entkonsolidierungsgewinn beläuft sich auf EUR 14,0 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen des Berichtszeitraums ausgewiesen.

Sämtliche im Berichtszeitraum veräußerten und entkonsolidierten Tochterunternehmen waren zum 31. Dezember 2022 nach Maßgabe von IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Entsprechend besteht das abgegangene Nettovermögen lediglich aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten bzw. Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten.

Für die im Vorjahreszeitraum 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022 entkonsolidierten Tochterunternehmen verweisen wir auf den Konzernabschluss 2022 (Tz. 5.2 „Entkonsolidierung von Tochterunternehmen“).



C ANGABEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 Umsatzerlöse

Die Umsatzentwicklung nach Segmenten ist gemäß IFRS 8 in den ausgewählten Segmentinformationen dargestellt.

4 Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	H1 2023	H1 2022
Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“)	345,7	107,3
Erträge aus langfristigen Vermögenswerten	25,0	3,2
Gewinne aus Entkonsolidierung	14,7	18,8
Erträge aus sonstigen Leistungen	11,8	1,2
Erträge aus Rohstoff- und Abfallverwertung	5,4	5,8
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	3,7	1,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	2,7	0,7
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	2,3	1,5
Fremdwährungsumrechnung	1,8	0,7
Erträge aus der Risikovorsorge	1,2	1,8
Übrige sonstige Erträge	13,5	7,8
Sonstige Erträge	427,8	150,7

Die Gewinne aus günstigem Erwerb werden unter Tz.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ ausführlich dargestellt, die Gewinne aus Entkonsolidierung unter Tz.2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

5 Sonstige Aufwendungen

Die Aufgliederung der sonstigen Aufwendungen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	H1 2023	H1 2022
Vertriebsaufwendungen	86,3	84,8
Verwaltung	41,2	32,8
Miete, Leasing und Lizenzgebühren	39,5	29,1
Rechts- und Beratungskosten	29,4	34,3
Wartung und Instandhaltung	28,7	22,6
Werbe- und Reisekosten	22,2	17,5
Grundabgaben und sonstige Steuern	9,3	10,8
Schadensfälle, Garantie und Gewährleistung	8,2	4,4
Fuhrpark	7,9	6,5
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	2,0	1,3
Aufwendungen für persönlich haftende Gesellschafterin	1,1	1,1
Übrige sonstige Aufwendungen	33,9	36,2
Sonstige Aufwendungen	309,7	281,5

Bei der persönlich haftenden Gesellschafterin handelt es sich um die Mutares Management SE als ein der Gesellschaft nahestehendes Unternehmen.



6 Ausgewählte Segmentinformationen

Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung über Konzernbereiche abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger der Gesellschaft im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesen Segmenten und der Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft wird. An den Vorstand als Hauptentscheidungsträger berichtete Informationen zum Zwecke der Allokation von Ressourcen auf die Geschäftssegmente des Konzerns sowie der Bewertung ihrer Ertragskraft beziehen sich auf die Erzeugnisse und Leistungen, die hergestellt oder erbracht werden. Der Vorstand hat sich entschieden, die Berichterstattung entsprechend auszugestalten. Kein Geschäftssegment wurde zusammengefasst, um zur Ebene der berichtspflichtigen Segmente des Konzerns zu gelangen.

Zum 30. Juni 2023 befinden sich im Portfolio der Mutares SE & Co. KGaA 26 operative Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen (31. Dezember 2022: 29), die in drei Segmente eingeteilt werden:



Automotive & Mobility

- 1 Amaneos¹
- 2 Ferral United Group²
- 3 Peugeot Motocycles Group
- 4 KICO und ISH Group
- 5 iinovis Group
- 6 Plati Group



Engineering & Technology

- 7 NEM Energy Group
- 8 Donges Group
- 9 La Rochette Cartonboard
- 10 Special Melted Products³
- 11 Gemini Rail und ADComms Group
- 12 Guascor Energy
- 13 Clecim
- 14 VALTI
- 15 Steyr Motors



Goods & Services

- 16 Lapeyre Group
- 17 Arriva Group
- 18 Frigoscandia Group
- 19 Terranor Group
- 20 Asteri Facility Solutions und Palmia Group
- 21 keeper Group
- 22 EXI und SIX Energy Group
- 23 Ganter Group
- 24 FASANA
- 25 Repartim Group
- 26 SABO

¹ Amaneos fasst seit dem Berichtszeitraum die vormaligen separaten Beteiligungen MoldTecs Group, LMS sowie die SFC-Gesellschaften organisatorisch zusammen.
² Die Ferral United Group fasst seit dem Berichtszeitraum die vormaligen separaten Beteiligungen Cimos Group, PrimoTECS und Rasche sowie die im Berichtszeitraum getätigten Akquisitionen von MMT-B und BEW organisatorisch zusammen.
³ Im Berichtszeitraum wurde eine Vereinbarung zum Verkauf von SMP unterzeichnet. Der Vollzug erfolgt voraussichtlich im Verlauf des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2023.



Nach dem Ende des Berichtszeitraums hat Mutares die bisher drei Segmente um ein viertes Segment ergänzt. Mit der Unterzeichnung eines Vertrages zum Erwerb der Gläserner Molkerei von der Emmi Gruppe im Juli 2023 wurde der erste Schritt zur Stärkung dieses neuen Segments umgesetzt. Zusammen mit Lapeyre, der keeeper Group, FASANA und SABO (zuvor Teil des Segments Goods & Services) bildet die Gläserne Molkerei künftig das Segment Retail & Food.

Im Hinblick auf die Veränderung in den Segmenten aufgrund von Erwerben und Veräußerungen verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ sowie die Ausführungen unter Tz.2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

Die Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen in drei Segmenten setzen sich jeweils aus mehreren rechtlichen Einheiten zusammen. Die Zuordnung der rechtlichen Einheiten zu den Segmenten ist eindeutig; es gibt also keine sog. Zebra-Gesellschaften. Alle drei Segmente generieren Erträge und Aufwendungen im Sinne von IFRS 8.5.

Die Berichterstattung und -steuerung der einzelnen Segmente erfolgt nach IFRS. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der berichtspflichtigen Segmente gelten grundsätzlich auch für Geschäftsvorfälle zwischen den berichtspflichtigen Segmenten und entsprechen den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 beschriebenen Konzernbilanzierungs- und -bewertungsmethoden. Umsätze zwischen Segmenten werden zu marktüblichen Preisen verrechnet.

Der Vorstand als Hauptentscheidungsträger misst den Erfolg der Segmente auch anhand einer um Sondereffekte bereinigte Steuerungsgröße, die in der internen Steuerung und Berichterstattung als „Adjusted EBITDA“ bezeichnet wird. Basis für die Berechnung dieses alternativen Performancemaßes bildet das berichtete Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen), bereinigt um Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“), Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen⁴ bzw. -erträge sowie Entkonsolidierungseffekte. Anhand dieses alternativen Performancemaßes sollen die operativen Entwicklungen innerhalb der Segmente transparent gemacht werden und dem Hauptentscheidungsträger ermöglichen die operativen Ertragskraft der einzelnen Segmente zu beurteilen.

Die Überleitung vom berichteten EBITDA auf die Steuerungsgröße des Adjusted EBITDA stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	H1 2023	H1 2022
EBITDA	405,4	66,0
Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“)	-345,7	-107,3
Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen/-erträge	-3,7	27,3
Entkonsolidierungseffekte	-14,7	-18,8
Adjusted EBITDA	41,2	-32,9

⁴ Operative Aufwendungen, etwa im Kontext gestiegener Beschaffungskosten für Rohmaterial und Energie, werden grundsätzlich nicht bereinigt, auch wenn sie aufgrund außerordentlicher Umstände das übliche Maß übersteigen.



Hinsichtlich der Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“) verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“, hinsichtlich der Entkonsolidierungseffekte (Entkonsolidierungsgewinne/-verluste) auf die Ausführungen unter Tz.2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

Mio. EUR	Segmente									
	Automotive & Mobility		Engineering & Technology		Goods & Services		Corporate / Konsolidierung		Mutares-Konzern	
	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022
Umsatzerlöse	932,0	457,5	494,4	551,2	848,7	746,8	-1,4	-0,9	2.273,6	1.754,6
Materialaufwand	-591,3	-306,7	-369,6	-372,0	-466,7	-449,6	0,1	-0,4	-1.427,5	-1.128,7
Personalaufwand	-237,7	-139,1	-103,8	-101,5	-239,4	-180,0	-25,6	-16,7	-606,5	-437,2
Sonstige Aufwendungen	-121,9	-65,3	-65,1	-67,8	-164,6	-169,3	41,9	20,9	-309,7	-281,5
EBITDA	128,7	-40,3	6,6	99,6	254,5	6,1	15,6	0,6	405,4	66,0
Adjusted EBITDA	11,5	-36,5	0,8	0,9	12,5	-0,2	16,3	3,0	41,2	-32,9
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung mit Dritten										
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	922,6	444,3	336,8	336,1	691,0	636,5	-1,4	-0,9	1.949,0	1.416,1
Über Zeitraum	9,4	13,1	157,6	215,0	157,7	110,3	0,0	0,0	324,6	338,5

Die Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf die Summe der berichteten Segment-EBITDAs ist wie folgt:

Mio. EUR	H1 2023	H1 2022
Ergebnis vor Steuern	267,5	-38,7
Corporate / Konsolidierung	-15,6	-0,6
Abschreibungen	112,9	91,2
Finanzergebnis	25,0	13,4
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA) der Segmente	389,8	65,4



D ANGABEN ZUR KONZERN-BILANZ

7 Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN

Mio. EUR	Selbsterstellte	Software	Patente, Konzessionen etc.	Anzahlungen und solche in Entwicklung	Geschäfts- oder Firmenwert	Summe
Stand per 01.01.2023	0,8	21,2	133,3	11,1	7,0	173,4
Zugänge	1,7	1,8	0,3	9,0	0,1	12,9
Abgänge	0,0	0,0	-0,6	-0,1	0,0	-0,7
Veränderung des Konsolidierungskreises	1,4	3,9	24,1	9,8	3,1	42,4
Wechselkurseffekte	0,0	-0,2	-1,1	-0,1	-0,1	-1,5
Umgliederung IFRS 5	-0,1	-0,4	0,0	0,0	0,0	-0,5
Stand per 30.06.2023	3,8	26,2	156,0	29,8	10,1	226,0

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Mio. EUR	Selbsterstellte	Software	Patente, Konzessionen etc.	Anzahlungen und solche in Entwicklung	Geschäfts- oder Firmenwert	Summe
Stand per 01.01.2023	7,6	-8,7	-28,4	0,0	0,0	-29,5
Laufende Abschreibung	-1,2	-2,1	-8,2	-0,1	0,0	-11,6
Außerplanmäßige Abschreibung	-0,9	0,0	-2,1	0,0	0,0	-3,0
Abgänge	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Wechselkurseffekte	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,3
Stand per 30.06.2023	5,5	-10,7	-38,4	-0,1	0,0	-43,7

Nettobuchwerte

Am 01.01.2023	8,3	12,5	104,9	11,2	7,0	143,9
Am 30.06.2023	9,3	15,5	117,6	29,8	10,2	182,3

01
ÜBER MUTARES

02
PORTFOLIO

03
MUTARES AM KAPITALMARKT

04
FINANZINFORMATIONEN

05
WEITERE INFORMATIONEN



Hinsichtlich der Zu- bzw. Abgänge aus Veränderungen des Konsolidierungskreises verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ sowie die Ausführungen unter Tz.2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

Die aufgrund der unter „Grundlagen/Allgemeine Angaben“ beschriebenen Anhaltspunkte für eine Wertminderung durchgeführten Wertminderungstest führten bei insgesamt drei CGUs zur erfolgswirksamen Erfassung eines Wertminderungsaufwands von insgesamt EUR 3,0 Mio., der in den Abschreibungen erfasst wurde. Dies betrifft drei CGUs aus dem Segment Automotive & Mobility.

Hinsichtlich Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz.11 „Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden“.

8 Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen stellt sich wie folgt dar:

ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN

Mio. EUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Stand per 01.01.2023	407,2	394,9	54,5	50,5	907,1
Zugänge	3,6	15,2	3,6	24,4	46,8
Abgänge	-5,5	-4,7	-1,6	-3,7	-15,5
Veränderung des Konsolidierungskreises	48,7	77,3	236,0	2,1	364,1
Wechselkurseffekte	0,7	-0,4	0,3	-0,3	0,5
Umgliederung IFRS 5	-34,5	-12,9	-3,4	-2,0	-52,8
Stand per 30.06.2023	420,2	469,5	289,4	70,9	1.250,1



KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Mio. EUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Stand per 01.01.2023	-33,1	-94,7	-14,2	-0,7	-142,8
Laufende Abschreibung	-12,5	-36,1	-8,0	0,0	-56,6
Außerplanmäßige Abschreibung	-2,0	-0,7	0,0	0,0	-2,7
Abgänge	0,6	7,5	1,3	0,1	9,5
Wechselkurseffekte	-0,1	0,0	-0,2	0,0	-0,3
Umgliederung IFRS 5	2,6	2,5	0,6	0,0	5,7
Stand per 30.06.2023	-44,5	-121,7	-20,5	-0,6	-187,4
Nettobuchwerte					
Am 01.01.2023	374,0	300,2	40,3	49,7	764,2
Am 30.06.2023	375,7	347,8	268,9	70,3	1.062,7

Hinsichtlich der Zu- bzw. Abgänge aus Veränderungen des Konsolidierungskreises verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ sowie die Ausführungen unter Tz.2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

Die aufgrund der unter „Grundlagen/Allgemeine Angaben“ beschriebenen Anhaltspunkte für eine Wertminderung durchgeführten Wertminderungstest führten bei einer CGU zur erfolgswirksamen Erfassung eines Wertminderungsaufwands von EUR 3,0 Mio., der in den Abschreibungen erfasst wurde und entfällt auf eine CGU aus dem Segment Automotive & Technology.

Hinsichtlich Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz.11 „Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden“.



9 Nutzungsrechte

Leasingverhältnisse bestehen bei Mutares bezüglich der Anmietung von Gebäuden, Büroräumen, technischen Anlagen und Maschinen sowie anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für Fahrzeuge und in unwesentlichem Maße Software.

Die Entwicklung der Nutzungsrechte stellt sich wie folgt dar:

VERÄNDERUNG DER BILANZIERTEN NUTZUNGSRECHTE

Mio. EUR	Immaterielle Vermögenswerte	Grundstücke und Bauten	Fuhrpark	Technische Anlagen und Maschinen, BGA	Summe
Stand per 01.01.2023	0,1	399,7	38,5	45,4	483,6
Zugänge	1,1	10,9	9,2	3,9	25,1
Abgänge	0,0	-2,6	-3,0	-1,5	-7,1
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,0	21,9	3,4	0,7	26,0
Wechselkurseffekte	0,0	-3,3	-0,8	-0,1	-4,2
Umgliederung IFRS 5	-1,1	-0,4	0,0	-0,4	-1,9
Veränderung aufgrund Neubewertung	0,0	5,2	0,0	0,0	5,2
Stand per 30.06.2023	0,1	431,3	47,3	48,0	526,7

KUMULIERTE ABSCHREIBUNG UND WERTBERICHTIGUNG

Mio. EUR	Immaterielle Vermögenswerte	Grundstücke und Bauten	Fuhrpark	Technische Anlagen und Maschinen, BGA	Summe
Stand per 01.01.2023	-0,1	-78,5	-15,8	-13,5	-107,9
Laufende Abschreibung	-0,1	-26,2	-6,5	-5,2	-38,1
Außerplanmäßige Abschreibung	0,0	-0,1	0,0	-0,1	-0,2
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,1	0,1	0,0	0,1	0,4
Wechselkurseffekte	0,0	0,8	0,4	0,0	1,1
Veränderung aufgrund Neubewertung	0,0	2,2	2,9	0,8	6,0
Stand per 30.06.2023	-0,1	-101,8	-19,0	-17,8	-138,6
Nettobuchwerte					
Am 01.01.2023	0,0	321,1	22,8	31,9	375,8
Am 30.06.2023	0,0	329,5	28,3	30,3	388,1



Hinsichtlich der Zu- bzw. Abgänge aus Veränderungen des Konsolidierungskreises verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ sowie die Ausführungen unter Tz.2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

Die durch den Konzern eingegangenen Leasingverhältnisse sind i.d.R. mit Einschränkungen verbunden. Diese ergeben sich durch Kündigungs- oder Untervermietungsbeschränkungen. Einige Leasingverträge enthalten darüber hinaus eine Option, den zugrunde liegenden Leasinggegenstand am Ende des Leasingverhältnisses vollständig zu erwerben oder den Leasingvertrag um eine weitere Laufzeit zu verlängern. Teilweise sind mit dem Leasingverhältnis entsprechende Instandhaltungs-, Wartungs- und/oder Versicherungsverpflichtungen verbunden.

10 Vorräte

Die in der Gesamtergebnisrechnung für das erste Halbjahr 2023 erfasste Wertminderung der Vorräte auf den niedrigeren Nettoveräußerungswert betrug EUR 1,4 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR 0,0 Mio.).

11 Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden

Die Veräußerungen von Lacroix + Kress GmbH, Japy Tech SAS, FDT Flachdach Technologie GmbH und Ganter France S.A.R.L. waren zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2022 höchstwahrscheinlich. Dementsprechend erfolgt der Ausweis der Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaften zum 31. Dezember 2022 gem. IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten. Der Vollzug der Transaktionen erfolgte jeweils im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023. Ferner wurde die Veräußerung von zwei Geschäften, einem Bürogebäude sowie von einem Verwaltungsgebäude von zwei Beteiligungen aus dem Segment Goods & Services, die zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2022 ebenfalls als zur Veräußerung gehalten eingestuft wurden, im Berichtszeitraum vollzogen. Der Verkauf einer Betriebsstätte in Marokko sowie der Produktionsstätte in Indien von zwei Beteiligungen des Segments Automotive & Mobility im Rahmen von Sale-and-Leaseback Transaktionen wurde hingegen noch nicht abgeschlossen und wird für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2023 erwartet.

Die Veräußerung der Special Melted Products Ltd. („SMP“) galt nach Unterzeichnung einer Vereinbarung über ihren Verkauf zum Abschlussstichtag als höchstwahrscheinlich. Dementsprechend erfolgt der Ausweis der Vermögenswerte und Schulden von SMP zum 30. Juni 2023 gem. IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten. Die Transaktion soll im

dritten Quartal des Geschäftsjahres 2023 abgeschlossen werden. Des Weiteren ist zum 30. Juni 2023 eine Sale-and-Leaseback Transaktion eines im Vorjahr erworbenen Unternehmens aus dem Segment Engineering & Technology höchstwahrscheinlich, weshalb der Buchwert der betroffenen Liegenschaft ebenfalls gem. IFRS 5 ausgewiesen ist. Auch diese Transaktion sollen im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2023 abgeschlossen werden.

12 Eigenkapital

Die einzelnen Komponenten des Eigenkapitals und ihre Entwicklung im Berichtszeitraum und Vorjahreszeitraum werden in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das **sonstige Ergebnis** von EUR -10,9 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR +25,9 Mio.) beinhaltet im Wesentlichen versicherungsmathematische Verluste von EUR 5,1 Mio. (1. Halbjahr 2022: versicherungsmathematische Gewinne von EUR 23,6 Mio.) im Zusammenhang mit der Bewertung von Rückstellungen für Pensionen bei Portfoliounternehmen im Kontext veränderter Zinssätze. Ferner sind hier Effekte aus der Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Anleihe von EUR -5,7 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR +3,2 Mio.) sowie Wechselkursdifferenzen von EUR -0,1 Mio. (1. Halbjahr 2022: EUR -0,9 Mio.) enthalten.

Der Anstieg der **Anteile nicht beherrschender Gesellschafter** steht insbesondere im Zusammenhang mit der Übernahme von 50 % der Aktienanteile und einer Kontrollmehrheit von 80 % an PMTC. Für weitere Ausführungen dazu verweisen wir auf Tz.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“.

Mit Beschluss vom 23. Mai 2019 hat die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossen, das Genehmigte Kapital 2015/1 aufzuheben und stattdessen den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 22. Mai 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um insgesamt bis zu EUR 7,7 Mio. durch Ausgabe von bis zu 7.748.146 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2019/1“). Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin der Gesellschaft, der Mutares Management SE, hat am 28. September 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von zuvor EUR 15,5 Mio. auf EUR 20,6 Mio. durch Ausgabe von 5,1 Mio. neuen, auf den Namen lautenden Stammaktien (Stückaktien) zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht der Kommanditaktionäre der Gesellschaft wurde gegen Bar einlage unter teilweiser Ausnutzung des bestehenden Genehmigten Kapitals 2019/1



durchgeführt. Dieses beträgt nach der teilweisen Ausnutzung noch TEUR 2.608. Mit Beschluss vom 10. Juli 2023 hat die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossen, das Genehmigte Kapital 2019/1 aufzuheben und stattdessen den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 9. Juli 2028 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 8.254.692,00 durch Ausgabe von bis zu 8.254.692 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2023/I“).

13 Angaben zu Finanzinstrumenten

Eine Aufgliederung der finanziellen Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten nach den Bewertungskategorien des IFRS 9 ergibt sich wie folgt:

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE NACH KLASSEN

Mio. EUR	Kategorien gemäß IFRS 9	Buchwert 30.06.2023	Bewertung gemäß IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair value OCI	Fair Value PL	30.06.2023	Hierarchie
Langfristige finanzielle Vermögenswerte							
	Forderungen aus Lieferung und Leistung und sonstige Forderungen	5,2	5,2			5,2	
	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	100,7					
	Kautionen	45,1	45,1			45,1	Level 2
	Wertpapiere	1,1			1,1	1,1	Level 3
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	0,0			0,0	0,0	Level 3
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	46,1	46,1			46,1	
	Derivate	8,4			8,4	8,4	Level 2
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	471,4	471,4			471,4	
	Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	195,2					
	Kautionen	8,9	8,9			8,9	Level 2
	Darlehen	0,8	0,8			0,8	
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	180,3	180,3			180,3	
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3,4			3,4	3,4	Level 3
	Derivate	1,8			1,8	1,8	Level 2
	Zahlungsmittel und -äquivalente	299,1	299,1			299,1	

01
ÜBER MUTARES
02
PORTFOLIO
03
MUTARES AM KAPITALMARKT
04
FINANZINFORMATIONEN
05
WEITERE INFORMATIONEN



FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN NACH KLASSEN

Mio. EUR	Kategorien gemäß IFRS 9	Buchwert	Bewertung gemäß IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
		30.06.2023	Amortized costs	Fair value OCI	Fair Value PL	30.06.2023	Hierarchie
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	5,3	5,3		5,3	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	83,6	83,6		81,2	Level 3
	Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	39,7	39,7		39,3	Level 3
	Anleihen	FLFVPL	153,5		153,5	153,5	Level 1
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten						
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	30,3	30,3		30,0	Level 3
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	6,0		6,0	6,0	Level 3
	Derivate	FLFVPL	0,0		0,0	0,0	Level 2
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	530,8	530,8		530,8	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
	Ausstehende Rechnungen	FLAC	147,7	147,7		147,7	
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	64,3	64,3		63,7	Level 3
	Verbindlichkeiten aus Factoring	FLAC	64,7	64,7		64,7	
	Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	27,1	27,1		27,0	Level 3
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten					0,0	
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	50,7	50,7		50,6	Level 3
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0,0		0,0	0,0	Level 3
	Derivate	FLFVPL	3,1		3,1	3,1	Level 2

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 MUTARES AM KAPITALMARKT
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE NACH KLASSEN

Mio. EUR	Kategorien gemäß IFRS 9	Buchwert 31.12.2022	Bewertung gemäß IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair value OCI	Fair Value PL	31.12.2022	Hierarchie
Langfristige finanzielle Vermögenswerte							
	Forderungen aus Lieferung und Leistung und sonstige Forderungen	4,2	4,2			4,2	Level 2
	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	46,0					
	Kautionen	29,0	29,0			29,0	Level 2
	Wertpapiere	0,9			0,9	0,9	Level 3
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	0,0			0,0	0,0	Level 3
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	7,7	7,7			7,7	Level 2
	Derivative	8,4			8,4	8,4	Level 2
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	407,1	407,1			407,1	Level 2
	Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	183,1					
	Kautionen	6,6	6,6			6,6	Level 2
	Darlehen	4,3	4,3			4,3	Level 2
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	171,2	171,2			171,2	Level 2
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0,0			0,0	0,0	Level 3
	Derivate	1,0			1,0	1,0	Level 2
	Zahlungsmittel und -äquivalente	246,4	246,4			246,4	Level 2

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 MUTARES AM KAPITALMARKT
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN NACH KLASSEN

Mio. EUR	Kategorien gemäß IFRS 9	Buchwert 31.12.2022	Bewertung gemäß IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair value OCI	Fair Value PL	31.12.2022	Hierarchie
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	4,7	4,7		4,7	Level 2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	46,9	46,9		45,4	Level 3
	Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	28,5	28,5		28,5	Level 3
	Anleihen	FLFVPL	79,2		79,2	79,2	Level 1
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten						
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	20,1	20,1		20,1	Level 3
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	6,0		6,0	6,0	Level 3
	Derivate	FLFVPL	0,0		0,0	0,0	Level 2
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	588,0	588,0		588,0	Level 2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
	Ausstehende Rechnungen	FLAC	80,8	80,8		80,8	Level 2
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	89,3	89,3		88,8	Level 3
	Verbindlichkeiten aus Factoring	FLAC	54,0	54,0		54,0	Level 2
	Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	28,3	28,3		28,3	Level 3
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten					0,0	
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	47,2	47,2		47,2	Level 3
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0,0		0,0	0,0	Level 3
	Derivate	FLFVPL	6,3		6,3	6,3	Level 2

Die übrigen sonstigen (langfristigen und kurzfristigen) finanziellen Vermögenswerte stehen wie zum 31. Dezember 2022 zum Großteil im Zusammenhang mit dem Erwerb des Teilkonzerns Lapeyre.

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 MUTARES AM KAPITALMARKT
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



ZUSAMMENFASSUNG PER KATEGORIE

Mio. EUR		Buchwert 30.06.2023	Buchwert 31.12.2022
Finanzielle Vermögenswerte, die zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	AC	1.056,9	876,6
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVPL	14,7	10,3
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	FLAC	1.044,1	987,8
Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FLFVPL	162,7	91,5

Die Position Anleihen umfasst ausschließlich die im März 2023 begebene vorrangig besicherte Anleihe mit einer Laufzeit bis zum 31. März 2027, welche im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums im Rahmen einer bestehenden Erhöhungsoption um ein Volumen von EUR 50 Mio. auf das Nominalvolumen von EUR 150 Mio. erhöht wurde. Der Erlös der Emission dient der Refinanzierung der im Geschäftsjahr 2020 begebenen Anleihe die mit Auflage der neuen Anleihe vollständig vorzeitig abgelöst wurde, sowie der allgemeinen Unternehmensfinanzierung. Die neue Anleihe ist im Freiverkehr der Börse Frankfurt gelistet. Ein weiteres Listing am Nordic ABM der Osloer Börse ist im Laufe des Geschäftsjahres 2023 geplant. Die Emission der Anleihe erfolgte zu einem Ausgabekurs von 100,00%. Die Anleihe wird vierteljährlich, erstmalig zum 30. Juni 2023, mit dem 3-Monats-EURIBOR (EURIBOR-Floor von 0,00%) zuzüglich einer Marge von 8,50% verzinst und kann abhängig von den Marktbedingungen während der Laufzeit auf ein Nominalvolumen von bis zu EUR 250 Mio. erhöht werden. Die Anleihe ist durch die Verpfändung von 100% der Anteile an bestimmten verbundenen Unternehmen, welche durch Mutares SE & Co. KGaA gehalten werden, sowie durch die Abtretung von bestehenden und etwaigen zukünftigen Darlehensforderungen der Mutares SE & Co. KGaA gegenüber diesen verbundenen Unternehmen besichert.

Die neue Anleihe wurde von der Gesellschaft als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert (FVTPL). Unter diese Kategorie fallen alle finanziellen Verbindlichkeiten, die zu Handelszwecken gehalten werden sowie derivative Instrumente, sofern diese nicht Teil einer Sicherungsbeziehung sind, und Finanzinstrumente, für die die Fair-Value-Option ausgeübt wurde. Im Zusammenhang mit der neuen Anleihe

bestehen aus Sicht der Gesellschaft keine Positionen in der Bilanz oder der Gewinn- und Verlustrechnung, welche Anhaltspunkte für das Entstehen von bilanziellen Inkongruenzen aus der Verbuchung des Ausfallrisikos im sonstigen Ergebnis zur Folge haben. Zwischen dem Buchwert (d.h. dem beizulegenden Zeitwert) der neuen Anleihe und dem Rückzahlungsbetrag bei Fälligkeit bestand zum Stichtag ein Unterschiedsbetrag von EUR 3,5 Mio. Die kumulierte Betragsänderung des beizulegenden Zeitwerts der Anleihe, die auf Änderungen ihres Ausfallrisikos zurückzuführen ist, betrug zum Stichtag EUR 3,0 Mio. Seit der Emission der neuen Anleihe und bis zum Bilanzstichtag sind keine Umgliederungen des kumulierten Gewinns oder Verlusts innerhalb des Eigenkapitals vorgenommen worden. Ferner ist in diesem Zeitraum keine (teilweise) Ausbuchung der neuen Anleihe erfolgt. Hinsichtlich der Bewertung der neuen Anleihe zum Bilanzstichtag verweisen wir auf die Tz. 41 im Konzernanhang als Teil des Konzernabschlusses 2022.

Im Zusammenhang der ausstehenden neuen Anleihe sowie einzelner Finanzierungen haben sich die Gesellschaften zur Einhaltung marktüblicher Finanzkennzahlen sowie nichtfinanzieller Kreditvereinbarungsklauseln verpflichtet.

Die im Geschäftsjahr 2020 begebene Anleihe wurde im Rahmen der Refinanzierung vorzeitig gekündigt und vollständig zurückgezahlt. Das im sonstigen Ergebnis bis dato kumulierte Ergebnis aus bonitätsbedingten Änderungen des beizulegenden Zeitwerts dieser Anleihe in Höhe von EUR -0,4 Mio. wurde mit der Ausbuchung der Verbindlichkeit realisiert und in die Gewinnrücklagen umgegliedert.



E SONSTIGE ANGABEN

14 Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten

Für eine umfassende Darstellung der Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang als Teil des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022. Die Ausführungen unten beschränken sich auf neue Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten bzw. geänderte Gegebenheiten oder eine Änderung unserer Einschätzung im Hinblick auf bereits zum 31. Dezember 2022 bestehende Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten.

Eventualschulden/Haftungsverhältnisse

Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Lacroix + Kress GmbH hat sich Mutares SE & Co. KGaA verpflichtet, die Verkäuferin, eine unmittelbare Tochtergesellschaft, von etwaigen Anfechtungsansprüchen im Falle einer Insolvenz der Lacroix + Kress GmbH freizustellen. Die Freistellung ist zeitlich auf einen Zeitraum von 27 Monaten ab Vollzug der Transaktion und damit bis Februar 2023 und einen Betrag von EUR 2,0 Mio. beschränkt. Darüber hinaus stellt die Käuferin Organe der Verkäuferin von einer Inanspruchnahme durch Dritte im Zusammenhang mit den Rechtsverhältnissen der Gesellschaft frei. Mutares SE & Co. KGaA garantiert gegenüber der Verkäuferin die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der Käuferin. Im Rahmen des Verkaufs der Lacroix + Kress GmbH im März 2023 wurde die Mutares SE & Co. KGaA von sämtlichen Verpflichtungen aus dem Erwerb von der neuen Gesellschafterin freigestellt. Die Garantien sind damit im Berichtszeitraum ohne Inanspruchnahme ausgelaufen.

Im Mai bzw. Juni 2023 hat ein unmittelbares Tochterunternehmen der Mutares SE & Co. KGaA 100% der Anteile an der Arriva Danmark A/S und Arriva Litas d.o.o. sowie 98,8% der Anteile an der Arriva Bus Transport Polska Sp.z.o.o. erworben. Im Rahmen der Transaktion hat sich die Mutares SE & Co. KGaA verpflichtet, Garantien der Verkäuferin gegenüber Dritten zu übernehmen. Demnach hat die Mutares SE & Co. KGaA gegenüber der Atradius Danmark A/S garantiert, für die Verpflichtungen der Arriva Danmark A/S in maximaler Höhe von DKK 90 Mio. (in etwa EUR 12 Mio.) einzustehen, sofern die Gesellschaft ihren Vertragsverpflichtungen nicht nachkommen kann. Die Garantie wird voraussichtlich bis Ende 2030 bestehen. Des Weiteren hat sich die Mutares SE & Co. KGaA gegenüber der Tryg Forsikring A/S verpflichtet für die Verbindlichkeiten der Arriva Danmark A/S in maximaler Höhe von DKK 150 Mio. (in etwa EUR 20 Mio.) einzustehen. Diese Garantie wird voraussichtlich Ende 2030 enden. Im

Zuge des Erwerbs der Arriva Litas d.o.o. hat sich die Mutares SE & Co. KGaA gegenüber der OTB Bank Serbien garantiert für die Verpflichtungen der Arriva Litas d.o.o. in maximaler Höhe von EUR 5,0 Mio. einzustehen, sollte diese nicht in der Lage sein, ihren Vertragsverpflichtungen nachzukommen. Diese Garantie hat voraussichtlich eine Laufzeit bis Ende 2030. Des Weiteren hat die Mutares SE & Co. KGaA im Zuge des Erwerbs der Arriva Bus Transport Polska Sp.z.o.o. gegenüber der Credendo – Guaranteed & Speciality Risks SAINV garantiert, für Vertragsverpflichtungen der Arriva Bus Transport Polska Sp.z.o.o in maximaler Höhe von PLN 60 Mio. (in etwa EUR 13,5 Mio.) einzustehen, sollte die Gesellschaft nicht in der Lage sein, ihren Vertragsverpflichtungen nachzukommen. Die Garantie wird voraussichtlich bis Ende 2030 laufen.

Grundsätzlich geht der Vorstand bei sämtlichen Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben nicht von einer Inanspruchnahme aus. Jedoch steigt in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der Rahmenbedingungen möglicherweise die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme und es ist nicht auszuschließen, dass es zu einer Inanspruchnahme der eingegangenen Verpflichtungen kommen kann.

15 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Berichtszeitraums eingetreten sind, haben sich ergeben:

• Hauptversammlung

Gemäß Beschluss der diesjährigen Hauptversammlung, die nach dem Stichtag für den Halbjahresabschluss am 10. Juli 2023 stattfand, wurde eine Dividende von EUR 1,75 je Aktie (Vorjahr: EUR 1,50 je Aktie) ausgezahlt; die Dividendenhöhe setzt sich gemäß der Aufschlüsselung der Gesellschaft aus einer Basisdividende von unverändert EUR 1,00 je Aktie sowie einer Performancedividende in Höhe von EUR 0,75 je Aktie (Vorjahr: EUR 0,50) zusammen. Damit wurden unter Berücksichtigung eigener Aktien insgesamt rund EUR 36,1 Mio. (Vorjahr: EUR 30,9 Mio.) vom Bilanzgewinn der Mutares SE & Co. KGaA ausgeschüttet.

• Erweiterung der Segmentstruktur

Nach dem Ende des Berichtszeitraums hat Mutares die bisher drei Segmente durch ein viertes Segment ergänzt. Mit dem Erwerb der Gläsernen Molkerei von der Emmi Gruppe im Juli 2023 wurde der erste Schritt zur Stärkung dieses neuen Segments umgesetzt. Zusammen mit Lapeyre, keeeper Group, FASANA und SABO (zuvor Teil des Segments Goods & Services) bildet diese künftig das Segment Retail & Food.



F RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss für den Berichtszeitraum des ersten Halbjahres 2023 unverändert fortgeführt.

München, 10. August 2023

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik

Mark Friedrich

Johannes Laumann



VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, 10. August 2023

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik

Mark Friedrich

Johannes Laumann



FINANZKALENDER 2023

23. bis 24. August 2023

Hamburger Investorentage

12. Oktober 2023

5. Mutares Kapitalmarkttag

Oktober 2023

Roadshow UK

9. November 2023

Veröffentlichung Q3
Ergebnisse

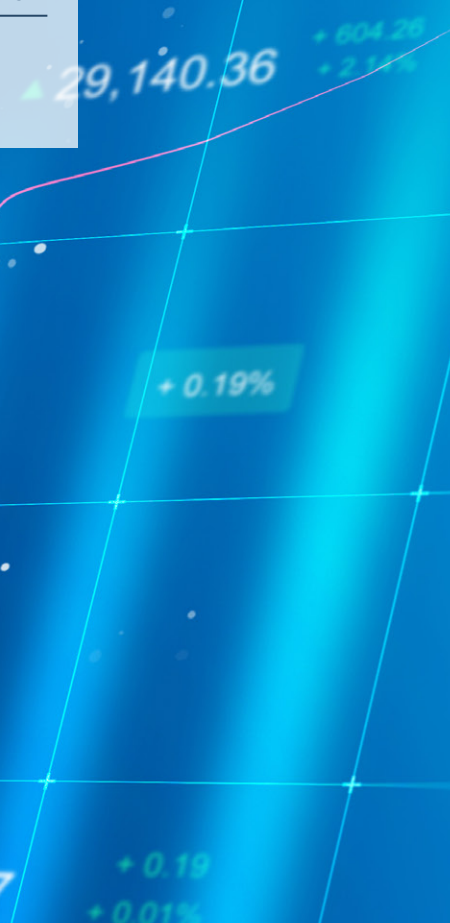
November 2023

Roadshow USA

27. bis 29. November 2023

Deutsches
Eigenkapitalforum

www.ir.mutares.de/#finanzkalender





IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber

Mutares SE & Co. KGaA
Arnulfstr. 19
80335 München

Telefon: +49 89 92927760
Fax: +49 89 929277622
E-Mail: ir@mutares.com

www.mutares.de

Mutares SE & Co. KGaA

Sitz und Handelsregister der Gesellschaft: München, AG München, HRB 250347
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Volker Rofalski

Persönlich haftende Gesellschafterin: Mutares Management SE
Sitz und Handelsregister der Gesellschaft: München, AG München, HRB 242375
Vorstand: Robin Laik (Vorsitzender), Mark Friedrich, Johannes Laumann
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Kristian Schleede

Gestaltung und Umsetzung

Anzinger und Rasp, München

MUTARES

WWW.MUTARES.DE